ES8140

OKI
PRINTING SOLUTIONS

Benutzerhandbuch

EXECUTIVE SERIES
CREATED BY
OKI PRINTING SOLUTIONS

VORWORT

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann der Hersteller keine Garantie dafür übernehmen, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in diesem Handbuch erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde, die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher finden Sie auf der Website:
www.okiexecutiveseries.com

07112902 Ausg. 01; Copyright © 2010 OKI Europe Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

OKI ist eine eingetragene Marke von OKI Electric Industry Company, Ltd.

OKI Printing Solutions ist eine Marke der OKI Data Corporation.

Hewlett-Packard, HP und LaserJet sind Marken der Hewlett-Packard Company.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR ist eine Marke der United States Environmental Protection Agency.

Apple, Macintosh, Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Andere Produkt- und Markennamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.

Als Teilnehmer am ENERGY STAR-Programm hat der Hersteller festgestellt, dass dieses Gerät den ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.[1]

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinien des EU-Rates 2004/108/EC (EMV), 2006/95/EC (LVD), 1999/5/EC (R&TTE) und 2009/125/EC (ErP), ggf. ergänzt, in der Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit, die Niederspannung, Funk- und Telekommunikationsendgeräte und energieverbrauchende Produkte.

1. Wenn die Centronics-Schnittstelle (Parallelanschluss) aktiviert ist, ist das Produkt nicht mehr Energy Star-konform.

Die folgenden Kabel wurden zum Bewerten dieses Produkts und Erreichen der Konformität mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EC verwendet. Andere Konfigurationen können die Konformität beeinträchtigen.

KABELTYP	LÄNGE (METER)	KABELSEELE	SCHIRM
Netz	1.8	✘	✘
USB	5	✘	✔
Parallel	1.8	✘	✔
LAN	15	✘	✘

Erste Hilfe im Notfall

Seien Sie beim Umgang mit dem Tonerpulver vorsichtig.

Bei Verschlucken lassen Sie die Person kleine Mengen Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen. Versuchen Sie NICHT, Erbrechen herbeizuführen.

Wenn es eingeatmet wird, bringen Sie die Person an die frische Luft. Begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Sollte Tonerpulver in die Augen gelangen, spülen Sie es mindestens 15 Minuten mit viel Wasser aus. Schließen Sie die Augenlider nicht. Suchen Sie einen Arzt auf.

Verschütteter Toner kann mit kaltem Wasser und Seife abgewaschen werden, damit keine Flecken auf der Haut oder Kleidung bleiben.

Hersteller

OKI Data Corporation,
4-11-22 Shibaura, Minato-ku,
Tokyo 108-8551,
Japan

Import in die EU/autorisierter Vertreter

OKI Europe Limited (firmiert unter dem Namen OKI Printing Solutions)
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
Großbritannien

Sollten Sie Fragen zu Vertrieb, Support oder allgemeiner Art haben, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

INHALT

Vorwort 2
Erste Hilfe im Notfall 3
Hersteller 3
Import in die EU/autorisierter Vertreter 3
Inhalt. 4
Hinweise, Achtung und Vorsicht 6
Über dieses Handbuch. 7
Dokumentationsreihe. 7
Online-Verwendung 8
Drucken von Seiten 8
Einführung. 9
Druckerkomponenten 10
Bedienfeld 12
Bedienfeldelemente 12
Ändern der Sprache. 13
Energiesparmodus. 13
Ausschalten 14
Menüfunktionen 15
Einstellungen ändern – Benutzer. 15
Einstellungen ändern – Administrator 15
Menüs 17
Menü Print jobs (Druckaufträge) 17
Informationen. 18
Menü Festplatte sichern 19
Drucken 19
Papiersorten-Menü 20
Menü Sys Config (Systemkonfiguration). 22
PCL-Emulation 23
PPR-Emulation 24
FX-emulation 25
Menü Parallel 26
USB-Menü 26
Menü Netzwerk 27
Wartungs-Menü. 29
Betriebszähler-Menü 30
Drucken der Menüeinstellungen 30
Empfehlungen für Papier 31
Papier- und Briefumschlagsorten. 31
Transparentfolien und Klebeetiketten. 31
Postkarten 32
Einlegen des Papiers 32
Papierfach 32
Mehrzweckfach 34
Papiereinzug, -größe und -einstellung 36
Schnittstellen 38
Druckertreiber. 39
Windows-Betriebssysteme 39
Installierte Optionen 39
Mac OSX-Betriebssysteme 39
Installierte Optionen 39

Bedienung 40
Druckereinstellungen unter Windows 40
Druckeinstellungen in Windows-Anwendungen 40
PCL-Emulation 40
PS-Emulation 44
Einstellungen aus der Windows-Systemsteuerung 47
Druckereinstellungen in Mac OSX 50
Beidseitiges Drucken 51
Automatischer Duplexdruck 51
Manueller Duplex-Druck mit dem Papierfach (nur Windows) 51
Manueller Duplexdruck mit dem Mehrzweckfach 53
Overlays und Makros (nur Windows) 55
Was sind Overlays und Makros? 55
PostScript-Overlays erstellen 55
Overlay-Bild erstellen. 55
Das Projekt erstellen und übertragen 56
Das Overlay drucken 57
Overlays definieren 57
Mit PostScript-Overlays drucken 58
PCL-Overlays erstellen 58
Overlay-Bild erstellen. 59
Makros erstellen und übertragen 59
Das Makro zur Probe drucken 60
Overlays definieren 60
Mit PCL-Overlays drucken. 61
Wartung 62
Ersetzen der EP-Tonerpatrone. 62
Reinigen. 65
...das Gehäuse 65
...den LED-Kopf. 65
..Die Papierzufuhrwalzen 66
Reinigen Sie die Papierzufuhrwalzen, wenn häufiger Papierstaus auftreten. 66
Fehlerbehebung 68
Status- und Fehlermeldungen 68
Papierstaus. 68
Einzugs-Papierstau 69
Papierstau außerhalb des Druckers oder Ausgabe-Papierstau 69
Probleme mit der Druckqualität. 74
Papierzufuhrprobleme 76
Softwareprobleme 77
Hardwareprobleme 77
Installieren von Optionen 79
Installation 79
Einstellen der Treibergeräteoptionen 79
Windows 79
Mac OS X 80
Technische Daten 81
Allgemeines 81
Papier- und Fachinformationen 82
Hinweise/Symbole/Begriffe. 85
Index 87

HINWEISE, ACHTUNG UND VORSICHT

HINWEIS
Ein Hinweis enthält zusätzliche Informationen, die den Haupttext ergänzen.

ACHTUNG!

„Achtung" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen oder Geräteschäden führen können.

VORSICHT!

„Vorsicht" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung Risiken bergen oder zu Körperverletzung führen können.

Dieses Modell arbeitet zum Schutz Ihres Produkts und zur Gewährleistung einer umfassenden Funktionsfähigkeit nur mit Original-Tonerpatronen. Tonerpatronen anderer Hersteller funktionieren möglicherweise nicht. und zwar auch dann nicht, wenn sie als „kompatibel" bezeichnet werden. Falls sie trotzdem eingesetzt werden, kann dadurch jedoch die Leistung und Druckqualität Ihres Produkts beeinträchtigt werden.

Die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigungen geändert werden. Alle Marken bestätigt.

Über dieses Handbuch

HINWEIS
Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen können optionale Leistungsmerkmale enthalten, die nicht auf Ihrem Produkt installiert sind.

Dokumentationsreihe

Dieses Handbuch ist Bestandteil der Online- und Hardcopy-Dokumentation, die Ihnen helfen soll, sich mit Ihrem Produkt vertraut zu machen und seine zahlreichen leistungsstarken Funktionen optimal zu nutzen. Die unten stehende Dokumentation steht zu Referenzzwecken zur Verfügung. Sie finden sie, wenn nicht anders angegeben, auf der Handbuch-DVD.

- **Broschüre zur Installationssicherheit:** enthält Informationen zur sicheren Bedienung des Produkts.

  Sie liegt dem Produkt als Ausdruck bei und sollte gelesen werden, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

- **Installationshandbuch:** beschreibt, wie Sie das Produkt auspacken, anschließen und einschalten.

  Dieses Dokument liegt dem Produkt als Ausdruck bei.

- **Benutzerhandbuch:** hilft Ihnen dabei, sich mit dem Produkt vertraut zu machen und seine zahlreichen Leistungsmerkmale bestmöglich zu nutzen. Es enthält außerdem Anleitungen für die Fehlerbehebung und Wartung, die den optimalen Betrieb des Geräts gewährleisten sollen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zum Hinzufügen optionalen Zubehörs, wenn Sie Ihre Druckerumgebung erweitern möchten.

- **Netzwerkhandbuch:** hilft Ihnen, sich mit der Funktionalität der integrierten Netzwerkschnittstellenkarte vertraut zu machen.

- **Sicherheitshandbuch:** hilft Ihnen dabei, sich mit den Sicherheitsfunktionen Ihres Produkts vertraut zu machen.

- **Installationsanleitungen:** begleiten das Verbrauchsmaterial und das optionale Zubehör und beschreiben deren Installation.

  Diese als Ausdrucke vorliegenden Anleitungen sind im Lieferumfang der Verbrauchsmaterialien und des optionalen Zubehörs enthalten.

- **Online-Hilfe:** Online-Informationen, auf die Sie über den Druckertreiber und Hilfsprogramme zugreifen können.

ONLINE-VERWENDUNG

Dieses Handbuch kann mit Adobe Reader angezeigt und gelesen werden. Verwenden Sie die Navigations- und Anzeigefunktionen von Acrobat Reader.

Das Buch enthält eine Reihe von Querverweisen, die als blauer Text hervorgehoben sind. Wenn Sie auf einen Querverweis klicken, springt die Anzeige sofort zu dem Teil des Handbuchs, der das entsprechende Material enthält.

Mit der Schaltfläche in Adobe Reader können Sie direkt zu dem Teil des Handbuchs zurückkehren, den Sie zuvor angezeigt hatten.

Sie haben zwei Zugriffsmöglichkeiten auf bestimmte Informationen:

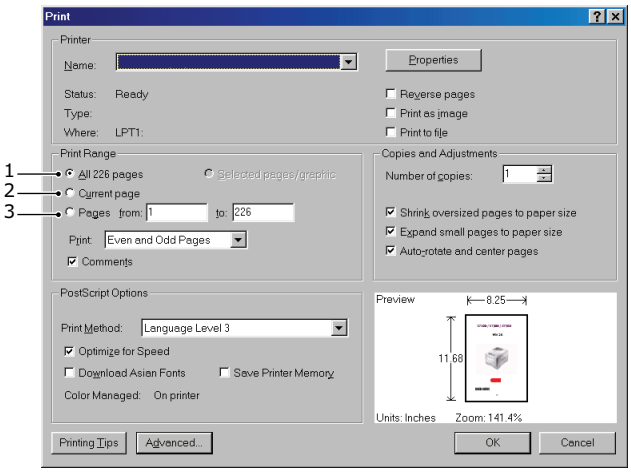
> Klicken Sie in der Liste der Lesezeichen auf der linken Seite des Bildschirms auf das Thema, das Sie interessiert, um es aufzurufen. (Sind keine Lesezeichen vorhanden, verwenden Sie den „Inhalt" auf Seite 4.)

> In der Lesezeichenliste können Sie den Index aufrufen, indem Sie auf „Index" klicken. (Sind keine Lesezeichen vorhanden, verwenden Sie den „Inhalt" auf Seite 4.) Suchen Sie den Begriff, der Sie interessiert, in dem alphabetisch geordneten Index, und klicken Sie auf die dazugehörige Seitennummer, um die Seite mit dem Begriff aufzurufen.

DRUCKEN VON SEITEN

Sie können das gesamte Handbuch, einzelne Seiten oder Abschnitte drucken. So drucken Sie das Handbuch ganz oder auszugsweise:

1. Wählen Sie in der Symbolleiste **Datei > Drucken** (oder drücken Sie die Tastenkombination **Strg** + **P**).
2. Wählen Sie die Seiten aus, die Sie drucken möchten:
   (a) **Alle Seiten** (1), um das gesamte Handbuch zu drucken.
   (b) **Aktuelle Seite** (2), um die Seite zu drucken, die Sie gerade anzeigen.



   (c) **Seiten von bis** (3), um den zu druckenden Seitenbereich durch Angabe der Seitenzahlen festzulegen.
   (d) Klicken Sie auf **OK**.

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses leistungsfähigen Schwarzweißdruckers.

Ihr neuer Drucker ist mit einer Vielzahl fortschrittlicher Funktionen ausgestattet, die scharfe Schwarzweiß-Seiten bei hoher Geschwindigkeit auf einer Reihe von Druckmedien drucken.

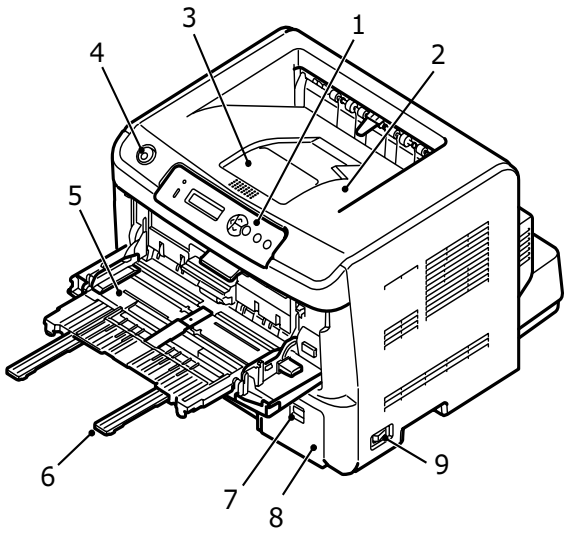
Eine informative Zusammenfassung der Hauptfunktionen Ihres Druckers finden Sie weiter unten.

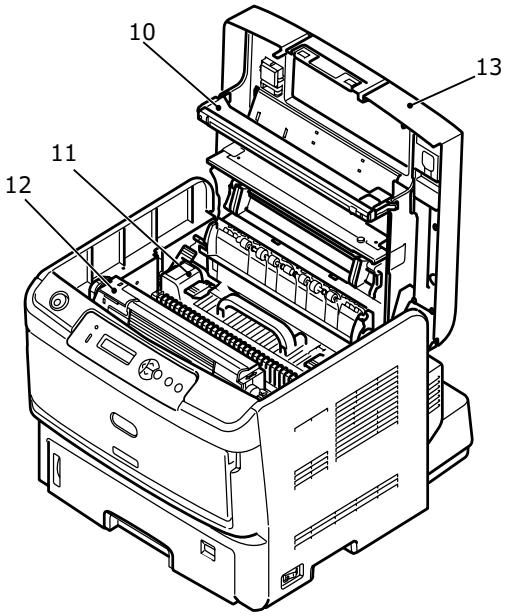
- Speicher: 128 MB.
- Papierverarbeitung: 530 Blatt (80 g/m²).
- Emulation: Standard-Printer Control Language PCL5e, PCLXL, Epson FX, IBM ProPrinter und PostScript3.
- Barcodes: für SIDM Emulationen integriert.
- USB 2.0-Highspeed- und parallele Schnittstelle.
- 10/100 BASE-TX-Netzwerk: ermöglicht Ihnen, diese wichtige Ressource mit anderen Benutzern in Ihrem Büronetzwerk gemeinsam zu nutzen.
- Mehrzweckfach: Ermöglicht Ihrem Drucker, weitere Medientypen zu verwenden (Kapazität 100 Blatt (80 g/m²) oder 10 Umschläge), auch für den manuellen Duplexdruck geeignet.

Die folgenden Funktionen sind als Sonderzubehör erhältlich:

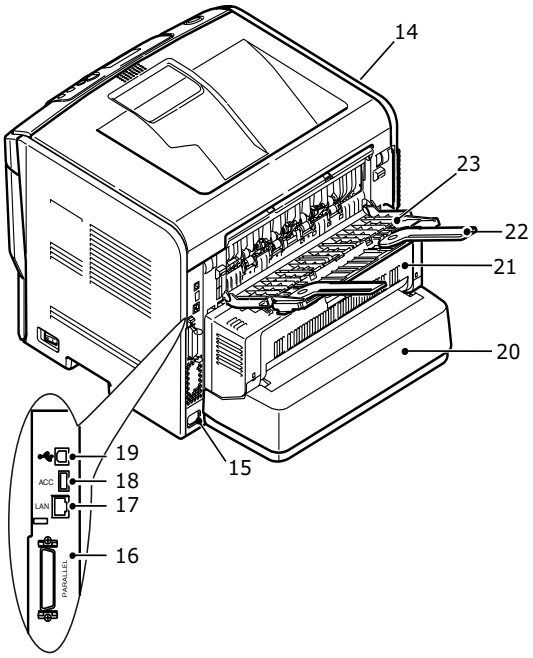
- 256, 512MB-RAM-DIMM: zum Erweitern des Hauptspeichers Ihres Druckers und Beschleunigen der Verarbeitung großer Dateien.
- SD-Karte zum Speichern von Overlays, Makros und ladbaren Schriftarten sowie zum automatischen Sortieren von mehreren Exemplaren mehrseitiger Dokumente.
- Weiteres Papierfach: erhöht die Papierverarbeitungskapazität des Druckers um 530 Blatt (80 g/m²).

DRUCKERKOMPONENTEN





1. Bedienfeld
2. Ablagefach (250 Blatt, 80g/m², Druckseite unten)
3. Ablagefachverlängerung
4. Entriegelungstaste der oberen Abdeckung
5. Mehrzweckfach (100 Blatt, 80g/m²) (in Abbildung geöffnet)
6. Mehrzweckfachverlängerung
7. Papiergrößenskala
8. Papierfach (530 Blatt, 80g/m²)
9. EIN/AUS-Schalter
10. LED-Zeile
11. Fixiereinheit
12. EP-Tonerpatrone
13. Obere Abdeckung



14. Lüfter

15. Netzkabelverbindung

16. Parallele Schnittstellenverbindung

17. LAN-Schnittstellenverbindung

18. ACC-Anschluss

19. USB-Schnittstellenverbindung

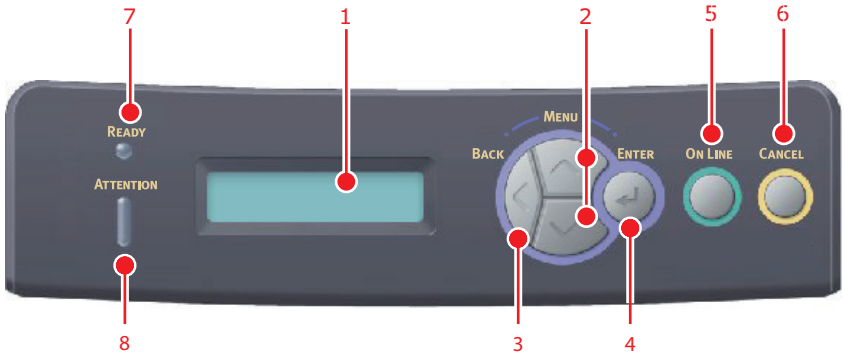
20. Papierfachverlängerung

21. Duplex-Einheit

22. Verlängerung des rückwärtigen Fachs für Druckseite oben

23. Rückwärtiges Fach für Druckseite oben

BEDIENFELD



Das Bedienfeld besteht aus einem menügesteuerten Bedienfeld, einem LCD-Display und zwei LED-Anzeigen.

BEDIENFELDELEMENTE

1. **Flüssigkristall-Display** (LCD-Anzeige). Zwei Zeilen mit maximal 16 alphanumerischen Stellen zeigen den Druckstatus, Menüpunkte im Menümodus und Fehlermeldungen an.
2. **Tasten zum Blättern im Menü.** Drücken Sie diese Taste kurz, um in den MENÜ-Modus zu wechseln. Drücken Sie sie kurz erneut, um das nächste Menü auszuwählen. Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um in verschiedenen Menüs zu blättern.
3. **Taste Back.** Drücken Sie diese Taste kurz, um zum vorherigen höheren Menüpunkt zu gelangen oder das Menü zu verlassen, wenn der MENÜ-Modus aktiviert ist. Im ONLINE- oder OFFLINE-Modus/MENÜ-Modus: Wenn diese Taste für die Dauer von vier Sekunden gedrückt wird, wird der Drucker heruntergefahren.
4. **Taste ENTER (EINGABE).** Im ONLINE- oder OFFLINE-Modus: Drücken Sie diese Taste kurz, um in den MENÜ-Modus zu wechseln. Im MENÜ-Modus: Drücken Sie die Taste kurz, um das im LCD-Feld angezeigte Menü oder die Einstellung auszuwählen. Wenn diese Taste mindestens zwei Sekunden gedrückt wird, kehrt der Drucker zum vorherigen Menüpunkt zurück.

HINWEIS
Wird die Taste gedrückt, während DATEN angezeigt wird (drücken und fünf Sekunden gedrückt halten), wird der Drucker veranlasst, die restlichen Daten im Drucker zu drucken.

---

5. Taste **On Line.** Drücken Sie die Taste, um aus dem ONLINE- in den OFFLINE-Modus und wieder zurück zu wechseln.
Drücken Sie die Taste, um das Menü zu verlassen und ONLINE anzuzeigen, wenn der MENÜ-Modus aktiviert ist.

HINWEIS
Wenn die Taste Online im Menü-Modus gedrückt wird, kehrt der Drucker in den ONLINE-Zustand zurück. Auch wenn eine Fehlermeldung auf ein falsches Papierformat hinweist, wird der Drucker durch Drücken der Taste Online zum Drucken veranlasst.

Wenn die Taste "Online" im Ruhemodus gedrückt wird, kehrt der Drucker in den ONLINE-Zustand zurück.

Wenn Papier manuell zugeführt wird, wird der Druckvorgang durch Drücken der Taste Online gestartet.

---

6. Taste **Cancel (Abbrechen)**. Drücken Sie während eines Druckvorgangs diese Taste, um den Druckauftrag abzubrechen. Drücken Sie die Taste, um den MENÜ-Modus zu beenden und in den ONLINE-Modus zu wechseln, sofern der MENÜ-Modus aktiviert ist.

HINWEIS
Wenn ein Fehler auftritt und sich Druckaufträge in der Warteschlange befinden, kann durch Drücken der Taste „Cancel (Abbrechen)" der erste Auftrag in der Warteschlange gelöscht werden.

---

7. **Ready (Bereit) (grün). EIN**: Bereit, Daten zu empfangen. **BLINKT**: Druckdaten werden verarbeitet. **LANGSAMES BLINKEN** gibt an, dass sich das Gerät im Ruhemodus befindet. **AUS**: Gibt den Offline-Modus an.

8. **ATTENTION-Anzeige (rot). EIN** gibt eine Warnung an (z. B. niedriger Tonerstand). **BLINKT** gibt einen Fehler an (z. B. Toner leer). **AUS** gibt den normalen Zustand an.

HINWEIS
Wenn die Anzeigen "Ready (Bereit)" und "Attention (Achtung)" blinken, ist ein kleinerer Fehler beim Drucker aufgetreten, z. B. wenig Toner, und die Bildtrommel muss ausgetauscht werden.

ÄNDERN DER SPRACHE

Die Standardsprache, in der der Drucker Meldungen ausgibt und Berichte druckt, ist Englisch. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

Deutsch	Dänisch
Französisch	Niederländisch
Italienisch	Türkisch
Spanisch	Portugiesisch
Schwedisch	Polnisch
Russisch	Griechisch
Finnisch	Tschechisch
Ungarisch	Norwegisch

HINWEIS
1. *Der Assistent für die Spracheinstellung am Bedienfeld wird automatisch beim Installieren des Druckertreibers ausgeführt. Folgen Sie den Anleitungen dieses Dienstprogramms, um die gewählte Sprache einzustellen.*
2. *Diese Liste ist weder endgültig noch vollständig.*

ENERGIESPARMODUS

Wenn Sie das Gerät einige Zeit nicht nutzen, wird es in den Energiesparmodus geschaltet, um den Stromverbrauch zu kontrollieren. Sie können den Energiesparmodus abbrechen, indem Sie die Taste **"On Line (Online)"** auf dem Bedienfeld drücken.

AUSSCHALTEN

ACHTUNG!

Wenn Sie eine SD-Karte installiert haben, folgen Sie stets der Herunterfahren-Prozedur, um einem Datenverlust vorzubeugen.

1. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)** am Bedienfeld, um das Menü aufzurufen.
2. Drücken Sie die Menu- (Menü-)Taste **Pfeil unten**, um zum Menü „HERUNTERFAHREN" zu blättern.

HINWEIS
*Auch wenn Sie die Taste **Back (Zurück)** länger als 4 Sekunden drücken, wird das SHUTDOWN MENU (MENÜ FESTPLATTE SICHERN) angezeigt.*

---

3. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**.
4. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**, um auszuführen.
5. Stellen Sie den Netzschalter in die Position OFF (AUS), wenn Sie dazu aufgefordert werden.

MENÜFUNKTIONEN

EINSTELLUNGEN ÄNDERN – BENUTZER

Es muss beachtet werden, dass die Einstellungen in den Windows-Druckertreibern in vielen Fällen Vorrang vor diesen Menüoptionen haben, sodass diese dann ignoriert werden. Für mehrere Druckertreiber-Einstellungen kann jedoch „Druckereinstellung" vorgegeben werden. Dann kommen die in den Druckermenüs vorgenommenen Einstellungen zur Anwendung.

Etwaige Standardeinstellungen ab Werk sind in den nachstehenden Tabellen durch Fettdruck gekennzeichnet. Im normalen Betriebszustand, der als „Bereitschaft" bezeichnet wird, wird ONLINE im LCD des Druckers angezeigt.

Um in diesem Zustand auf das Menüsystem zuzugreifen, drücken Sie die Menu- (Menü) Tasten **Oben** und **Unten** auf dem Bedienfeld. Dann können Sie die Liste der Menüs in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durchlaufen, bis das gewünschte Menü angezeigt wird. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

1. Drücken Sie **Enter (Eingabe)**, um das Menü zu aktivieren.
2. Verwenden Sie die MENU- (MENÜ)-Tasten **Pfeil oben** und **Pfeil unten** auf dem Bedienfeld, um durch die Menüs zu blättern. Sobald das Element angezeigt wird, das Sie ändern möchten, drücken Sie **Enter (Eingabe)**, um dessen Untermenüs anzuzeigen.
3. Bewegen Sie sich mit den MENU- (MENÜ-)Tasten **Pfeil oben** und **Pfeil unten** in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durch die Untermenüoptionen. Sobald das Element angezeigt wird, das Sie ändern möchten, drücken Sie **Enter (Eingabe)**, um die Einstellung anzuzeigen.
4. Bewegen Sie sich mit den MENU- (MENÜ-)Tasten **Pfeil oben** und **Pfeil unten** in Aufwärts- und Abwärtsrichtung durch die für diese Untermenüoption verfügbaren Einstellungen. Sobald das Element angezeigt wird, das Sie ändern möchten, drücken Sie **Enter (Eingabe)**, um die Einstellung anzuzeigen. Ein Sternzeichen (*) erscheint neben dieser Einstellung, um darauf hinzuweisen, dass sie jetzt wirksam ist.
5. Führen Sie eine der folgenden Bedienungen aus:

   > Drücken Sie erneut **Back**, um zur Liste der Menüs zu gehen.

   oder.....

   > Drücken Sie die Taste **On-line** oder **Cancel** (Abbrechen), um das Menüsystem zu verlassen und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

EINSTELLUNGEN ÄNDERN – ADMINISTRATOR

Sie können für jede Kategorie einstellen, ob Sie im „User Menu" (Benutzermenü) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Deaktivierte Kategorien werden im Benutzermenü nicht angezeigt. Die Einstellungen können nur von einem Systemadministrator geändert werden.

1. Schalten Sie den Drucker **OFF (AUS)**.
2. Schalten Sie den Drucker **ON (EIN)**, und halten Sie dabei die Taste **Enter (Eingabe)** gedrückt.

   Wenn `ADMIN MENU (ADMINISTRATORMENÜ)` angezeigt wird, lassen Sie die Taste los.
3. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**.

4. Geben Sie das Administrator-Kennwort ein, wenn `Kennwort eingeben` angezeigt wird:

   (a) Blättern Sie mithilfe der MENU- (MENÜ-)Tasten **Oben** und **Unten** zu dem gewünschten Buchstaben/der gewünschten Ziffer.

   (b) Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**, um einzugeben, und fahren Sie mit dem nächsten Buchstaben/der nächsten Ziffer fort.

   (c) Wiederholen Sie die Schritte (a) und (b), bis Sie alle Buchstaben/Ziffern eingegeben haben.

   Geben Sie Ihr 4 bis 9 Zeichen langes Kennwort ein.

   (Das Standardkennwort lautet aaaaaa.)

5. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**.
6. Drücken Sie MENU- (MENÜ-)Taste **Pfeil oben** oder **Pfeil unten**, bis die „Kategorie" angezeigt wird, die Sie ändern möchten.
7. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**.
8. Drücken Sie die MENU- (MENÜ-)Taste **Pfeil oben** oder **Pfeil unten**, bis das „Element" angezeigt wird, das Sie ändern möchten.
9. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**.
10. Identifizieren Sie die Parameter nach Bedarf mit der MENU- (MENÜ-)Taste **Pfeil oben** oder **Pfeil unten**.
11. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**, um rechts von der ausgewählten Einstellung ein Sternzeichen (*) einzugeben.
12. Drücken Sie die Taste **On Line (Online)**, um das Gerät online zu schalten. Das Gerät wird automatisch neu gestartet.

MENÜS

HINWEIS
Da dieses Handbuch mehrere Modelle abdeckt, kann es auf Menüpunkte oder Funktionen verweisen, die nicht auf Ihrem Gerät installiert sind oder nicht von ihm unterstützt werden.

Die werkseitig vorgenommenen Standardeinstellungen werden in den folgenden Tabellen angezeigt.

MENÜ PRINT JOBS (DRUCKAUFTRÄGE)

HINWEIS
Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die optionale SD-Karte installiert ist.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
ENCRYPTED JOB (VERSCHL. AUFTRAG)	NOT FOUND (NICHT GEFUNDEN) PRINT (DRUCKEN) DELETE (LÖSCHEN)	Wird zum Drucken eines Druckauftrags mit verschlüsselter Authentifizierung (verschlüsselter Auftrag) verwendet, der auf der SD-Karte gespeichert ist. Nach der Eingabe eines Kennworts wird so lange SEARCHING JOB (AUFTRAG SUCHEN) angezeigt, bis ein für das Kennwort geeigneter Auftrag gefunden wird. (Die Suchzeit erhöht sich proportional zu der Anzahl von Aufträgen, die auf der SD-Karte gespeichert sind. Der Drucker benötigt u. U. bis zu 20 Sek.). Die Suche kann durch Drücken und Halten der Taste CANCEL (ABBRECHEN) abgebrochen werden. NOT FOUND (NICHT GEFUNDEN) wird angezeigt, wenn eine Datei nicht verfügbar ist. Eine der folgenden Meldungen wird angezeigt, wenn eine druckbare Datei vorhanden ist. ENCRYPTED JOB (VERSCHL. AUFTRAG) PRINT (DRUCKEN) DELETE (LÖSCHEN) Wenn PRINT (DRUCKEN) ausgewählt wird, werden ALLE Aufträge gedruckt. Wenn DELETE (LÖSCHEN) ausgewählt wird, wird die folgende Meldung eingeblendet: ARE YOU SURE? (SIND SIE SICHER?) YES (JA) NO (NEIN) Wenn NO (NEIN) ausgewählt ist, kehren Sie zum Quellmenü zurück. Wenn YES (JA) ausgewählt wird, werden ALLE Aufträge gelöscht. Auf der SD-Karte gespeicherte Druckaufträge mit verschlüsselter Authentifizierung werden mithilfe eines der Löschverfahren gelöscht, die der Treiber nach dem Drucken vorgibt, oder durch eine Löschanweisung des Menüs.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
STORED JOB (GESP. AUFTRAG)	NOT FOUND (NICHT GEFUNDEN) PRINT (DRUCKEN) DELETE (LÖSCHEN)	Wird zum Drucken eines auf einer SD-Karte gespeicherten Druckauftrags verwendet. „NOT FOUND" (NICHT GEFUNDEN) wird angezeigt, wenn eine Datei nicht verfügbar ist. Eine der folgenden Meldungen wird angezeigt, wenn eine druckbare Datei vorhanden ist. STORED JOB (GESP. AUFTRAG) PRINT (DRUCKEN) DELETE (LÖSCHEN) Wenn PRINT (DRUCKEN) ausgewählt wird, wird COLLATING AMOUNT (SORTIERMODUSZAHL) eingeblendet, und die Anzahl der zu druckenden Seiten kann angegeben werden. Drücken Sie die Taste Enter (Eingabe). Alle angegebenen Seiten werden gedruckt. Wenn DELETE (LÖSCHEN) ausgewählt wird, wird die folgende Meldung eingeblendet: ARE YOU SURE? (SIND SIE SICHER?) YES (JA) NO (NEIN) Wenn NO (NEIN) ausgewählt ist, kehren Sie zum Quellmenü zurück. Wenn YES (JA) ausgewählt wird, werden ALLE Aufträge gelöscht.

INFORMATIONEN

Dieses Menü ermöglicht das schnelle Auflisten verschiedener im Drucker gespeicherter Elemente.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
PRINT MENU MAP (MENÜÜBERSICHT DRUCKEN)	EXECUTE	Die vollständige Menüliste mit den aktuellen Einstellungen wird gedruckt.
NETZWERK	EXECUTE	Informationen über die Netzwerkkonfiguration werden gedruckt.
PRINT FILE LIST (DATEILISTE DRUCKEN)	EXECUTE	Eine Liste der Overlays, Makros, Schriftarten und anderer auf der SD-Karte (falls installiert) des Druckers gespeicherter Dateien wird gedruckt.
PRINT PCL FONT (PCL-SCHRIFTDRUCK)	EXECUTE	Eine vollständige Liste aller internen PCL-Schriftarten sowie der im ROM (Steckplatz 0), im Flash-Speicher und auf der SD-Karte (falls installiert) gespeicherten Schriftarten wird gedruckt.
PRINT PSE FONT (PSE SCHRIFTDRUCK)	EXECUTE	Eine vollständige Liste aller internen Schriftarten der PostScript-Emulation wird gedruckt.
PRINT PPR FONT (PPR SCHRIFTDRUCK)	EXECUTE	Eine vollständige Liste aller internen Schriftarten der IBM ProPrinter III XL-Emulation einschließlich der im Flash-Speicher oder auf der SD-Karte (falls installiert) geladenen Schriftarten wird gedruckt.
PRINT FX FONT (FX SCHRIFT DRUCK)	EXECUTE	Eine vollständige Liste aller internen Schriftarten der Epson FX-Emulation einschließlich der im Flash-Speicher oder auf der SD-Karte (falls installiert) geladenen Schriftarten wird gedruckt.
DEMO32	EXECUTE	Eine Demoseite mit Grafiken und Text wird gedruckt.
PRINT ERROR LOG (FEHLERLISTE DRU.)	EXECUTE	Eine Liste aller Fehler und Warnungen wird gedruckt.
USAGE REPORT (NUTZUNGSBERICHT)	EXECUTE	Eine Liste der gedruckten Seiten wird gedruckt.

MENÜ FESTPLATTE SICHERN

Diese Option sollte vor dem Ausschalten des Druckers immer gewählt werden, um zu gewährleisten, dass keine Daten verloren gehen.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
SHUTDOWN START (FESTPLATTE SICHERN START)	EXECUTE	Fährt den Drucker kontrolliert herunter. Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn im Display angezeigt wird, dass die Festplatte gesichert wurde.

DRUCKEN

Dieses Menü ermöglicht die Einstellungen verschiedener Funktionen für Druckaufträge.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
KOPIEN	1	Diese Option dient zum Eingeben der Anzahl der zu druckenden Exemplare eines Dokuments (1 bis 999).
DUPLEX (BEIDSEITIGES DRUCKEN)	OFF (AUS)	Schaltet die Funktion Duplex (Beidseitiges Drucken) ein/aus. Duplex muss installiert sein.
BINDING (BINDUNG AN DER)	LONG EDGE (LANGEN KANTE)	Setzt die Standardbindung auf SEF (KURZE KANTE) oder LEF (LANGE KANTE). Bedingung für die Anzeige: Einstellung „Duplex" (Beidseitiges Drucken) ist aktiviert. Siehe „DUPLEX (BEIDSEITIGES DRUCKEN)" auf Seite 19.
PAPIERZUFUHR	TRAY1 (KASET1)	Mit dieser Option wird die Standardkassette für die Papierzufuhr gewählt: Kassette 1 (oben), Kassette 2 (unten, falls installiert) oder Einzug (Mehrzweckfach).
AUTO TRAY SWITCH (AUTO-WECHSEL)	ON (EIN)	Wenn zwei Kassetten das gleiche Papier enthalten, kann der Drucker auf die andere Papierzufuhr umschalten, wenn die benutzte während eines Druckauftrags leer wird.
SCHACHTFOLGE	DOWN (ABWÄRTS)	Diese Option legt die Reihenfolge beim automatischen Umschalten der Papierzufuhr fest.
EINZUG-GEBRAUCH	NICHT VERWENDEN.	Wenn ein zu druckendes Dokument eine Papiergröße anfordert, die nicht in der gewählten Kassette vorhanden ist, kann der Drucker stattdessen automatisch Papier aus dem Mehrzweckfach einziehen. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, stoppt der Drucker und fordert zum Einlegen der richtigen Papiergröße auf.
FORMAT-PRÜFUNG	ENABLE (FREIGEGEBEN)	Diese Einstellung gibt vor, ob der Drucker prüft, ob die eingelegte Papiergröße mit der für das Dokument angeforderten übereinstimmt.
RESOLUTION (AUFLÖSUNG)	600DPI (600 dpi)	Diese Option stellt die Standard-Druckauflösung ein (dpi = Punkte pro Zoll). 1200 dpi erfordert mehr Speicher und Verarbeitungszeit, druckt aber in höherer Qualität.
TONER SAVE MODE (TONERSPARMODUS)	OFF (AUS)	Sparen Sie Toner. 10-pt-Zeichen werden lesbar gedruckt, 8-pt-Zeichen dagegen nicht.
ORIENTATION (AUSRICHTUNG)	PORTRAIT (HOCHFORMAT)	Diese Option stellt die Standard-Seitenausrichtung als Portrait (Hochformat) oder Landscape (Querformat) ein. - (nur PCL, IBMPPR und EPSON FX)
LINES PER PAGE (ZEILEN PRO SEITE)	64LINES (64ZEILEN)	Diese Option stellt die Anzahl Zeilen pro Seite ein, wenn nicht formatierter Text von anderen Systemen als Windows empfangen wird. Die Standardeinstellung für A4 Hochformat ist 64 und für Letter 60 (nur PCL).

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
EDIT SIZE (DRUCKBEREICH WIE)	CASSETTE SIZE (KASSETTEN-GRÖSSE)	Diese Option stellt die Größe des bedruckbaren Bereichs der Seite auf die Größe des verwendeten Papiers ein. Dieser Bereich entspricht nicht der physischen Papiergröße, die immer geringfügig größer ist. Die Abmessungen der physischen Papiergrößen finden Sie im Abschnitt „Empfehlungen für Papier" auf Seite 31 in diesem Handbuch.
X GRÖSSE	**210MILLIMETER (210 MILLIMETER)**	Gibt die Breite des benutzerdefinierten Papiers als Standardwert an. Legt eine Papiergröße im rechten Winkel zur Richtung des Papierwegs fest.
Y GRÖSSE	**297MILLIMETER (297 MILLIMETER)**	Gibt die Länge des benutzerdefinierten Papiers als Standardwert an. Legt eine Papiergröße in der Richtung des Papierwegs fest.

PAPIERSORTEN-MENÜ

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung auf einen großen Bereich an Druckmedien.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
TRAY1 PAPERSIZE (K1 FORMAT)	CASSETTE SIZE (KASSETTEN-GRÖSSE)	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 1 (obere Kassette, wenn beide Kassetten installiert sind) gewählt. Für die Einstellung CUSTOM (BENUTZERDEFINIERT) siehe X-SIZE (X GRÖSSE) und Y-SIZE (Y-GRÖSSE) in „Drucken" auf Seite 19.
PAP.SORTE KASS.1	NORMALPAPIER	Diese Option wählt die in dieser Kassette eingelegte Papiersorte. Damit kann der Drucker seine internen Verarbeitungsparameter wie Druckgeschwindigkeit und Fixiertemperatur besser an die Papiersorte anpassen. Beispielsweise ist für Papier mit aufgedrucktem Briefkopf eine geringfügig geringere Fixiertemperatur von Vorteil, damit der bereits vorhandene Aufdruck nicht beeinträchtigt wird. Hinweis: USERTYPEn (BENUTZERTYPn) wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen im Host-PC/Server registriert wurden.
TRAY1MEDIAWEIGHT (P-GEWICHT KASS.1)	MEDIUM (MITTEL)	Passt den Drucker an das Gewicht des in dieses Fach eingelegten Papiers an.
TRAY1 LEGAL SIZE (KASSETTE 1 LEGAL-GRÖSSE)	LEGAL14	
TRAY1 OTHER SIZE (KASSETTE 1 ANDERE GRÖSSE)	TABLOID	
PAPIERFORMAT KASS.2	CASSETTE SIZE (KASSETTEN-GRÖSSE)	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 2 (untere Kassette), falls installiert, gewählt. Für die Einstellung CUSTOM (BENUTZERDEFINIERT) siehe X-SIZE (X GRÖSSE) und Y-SIZE (Y-GRÖSSE) in „Drucken" auf Seite 19.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
PAP.SORTE KASS.2	NORMALPAPIER	Diese Option wählt die in dieser Kassette (falls installiert) eingelegte Papiersorte. Damit kann der Drucker seine internen Verarbeitungsparameter wie Druckgeschwindigkeit und Fixiertemperatur besser an die Papiersorte anpassen. Beispielsweise ist für Papier mit aufgedrucktem Briefkopf eine geringfügig geringere Fixiertemperatur von Vorteil, damit der bereits vorhandene Aufdruck nicht beeinträchtigt wird. Hinweis: USERTYPEn (BENUTZERTYPn) wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen im Host-PC/Server registriert wurden.
TRAY2MEDIAWEIGHT (P-GEWICHT KASS.2)	MEDIUM (MITTEL)	Passt den Drucker an das Gewicht des in dieses Fach (falls installiert) eingelegten Papiers an.
TRAY2 LEGAL SIZE (KASSETTE 2 LEGAL-GRÖSSE)	LEGAL14	
TRAY2 OTHER SIZE (KASSETTE 2 ANDERE GRÖSSE)	TABLOID	
PAPIERFORMAT KASS.3	CASSETTE SIZE (KASSETTEN-GRÖSSE)	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 3 (untere Kassette), falls installiert, gewählt. Für die Einstellung CUSTOM (BENUTZERDEFINIERT) siehe X-SIZE (X GRÖSSE) und Y-SIZE (Y-GRÖSSE) in „Drucken“ auf Seite 19.
PAP.SORTE KASS.3	NORMALPAPIER	Diese Option wählt die in dieser Kassette (falls installiert) eingelegte Papiersorte. Damit kann der Drucker seine internen Verarbeitungsparameter wie Druckgeschwindigkeit und Fixiertemperatur besser an die Papiersorte anpassen. Beispielsweise ist für Papier mit aufgedrucktem Briefkopf eine geringfügig geringere Fixiertemperatur von Vorteil, damit der bereits vorhandene Aufdruck nicht beeinträchtigt wird. Hinweis: USERTYPEn (BENUTZERTYPn) wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen im Host-PC/Server registriert wurden.
TRAY3MEDIAWEIGHT (P-GEWICHT KASS.3)	MEDIUM (MITTEL)	Passt den Drucker an das Gewicht des in dieses Fach (falls installiert) eingelegten Papiers an.
TRAY3 LEGAL SIZE (KASSETTE 3 LEGAL-GRÖSSE)	LEGAL14	
TRAY3 OTHER SIZE (KASSETTE 3 ANDERE GRÖSSE)	TABLOID	
P-FORMAT EINZUG	A4 LEF (QUER)	Mit dieser Option wird die Papiergröße für das Mehrzweckfach gewählt. Für die Einstellung CUSTOM (BENUTZERDEFINIERT) siehe X-DIMENSION (X-ABMESSUNG) und Y-DIMENSION (Y-ABMESSUNG) in „Drucken“ auf Seite 19.
MEHRZWECKFACH MEDIENTYP	NORMALPAPIER	Diese Option wählt die Papiersorte, die vom Mehrzweckfach eingezogen wird, damit der Drucker seine internen Parameter an diese Papiersorte anpassen kann. Hinweis: USERTYPEn (BENUTZERTYPn) wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen im Host-PC/Server registriert wurden.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
P-GEWICHT EINZUG	MEDIUM (MITTEL)	Mit dieser Option wird das Papiergewicht für das Mehrzweckfach gewählt.
MASSEINHEIT	MILLIMETER	Diese Option wählt die Maßeinheit aus.

MENÜ SYS CONFIG (SYSTEMKONFIGURATION)

Dieses Menü dient für allgemeine Druckereinstellungen zur Anpassung an die bevorzugte Arbeitsweise.

OPTION	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
POW SAVE TIME (STROMSPARZEIT)	1 MIN (1 MIN.)	Diese Option stellt die Zeitdauer ein, nach der der Drucker automatisch in den Energiesparmodus schaltet. In diesem Modus ist der Energieverbrauch auf ein niedriges Niveau reduziert, das gerade ausreicht, um den Drucker in Betrieb und bereit für Datenempfang zu halten. Wenn ein Auftrag zum Drucker übertragen wird, muss der Drucker bis zu 1 Minute warmlaufen, bevor der Druck beginnen kann.
SLEEP TIME (RUHEZUSTAND-ZEIT)	10 MIN (10 MIN.)	Diese Option stellt die Energiesparzeit ein, nach der der Drucker automatisch in den Ruhezustand schaltet.
PERSONALITY (DRUCKERSPRACHE)	AUTO EMULATION (AUTOM. EMULATION)	Mit dieser Option wird gewählt, welche Industriestandard-Emulation der Drucker verwenden soll. Bei Einstellung auf AUTO (AUTOMATISCH) werden eingehende Daten überprüft, so dass bei jedem Empfang eines Druckauftrags automatisch die richtige Emulation gewählt wird.
PARA PS-PROTOCOL	RAW	Mit dieser Option wird das PostScript-Datenformat für die parallele Schnittstelle ausgewählt.
USB PS-PROTOCOL (USB PS-PROTOKOLL)	RAW	Mit dieser Option wird das PostScript-Datenformat für den USB-Anschluss gewählt.
NET PS-PROTOCOL (NETZ PS-PROTOKOLL)	RAW	Mit dieser Option wird das PostScript-Datenformat für den Netzwerkanschluss gewählt.
LÖSCHB. WARNUNG	ONLINE	Bei der Einstellung ONLINE können nichtkritische Warnungen wie Anforderung einer anderen Papiergröße durch Drücken der Taste ON LINE (ONLINE) gelöscht werden. Bei Einstellung auf AUFTRAG werden sie beim Fortsetzen des Druckauftrags gelöscht.
AUTO CONTINUE (AUTOMAT. WEITER)	OFF (AUS)	Diese Option legt fest, ob der Drucker nach einem Speicherüberlauf automatisch reaktiviert wird.
WARTEN MANUELL	60 SEC (60 SEK.)	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker auf Papierzuführung wartet, bis der Druckauftrag abgebrochen wird.
WARTEZEIT	40 SEC (40 SEK)	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bei einer Unterbrechung der Empfangsdaten wartet, bis die Seite ausgegeben wird. Bei der PostScript-Emulation wird der Auftrag am Ende der Wartezeit abgebrochen.
TIMEOUT LOCAL	40 SEC (40 SEK)	
TIMEOUT NET	90 SEC (90 SEK)	

OPTION	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
P-STAU: WEITER?	ON (EIN)	Diese Option legt fest, ob der Drucker nach einem Papierstau eine Wiederherstellung durchführt. Bei Einstellung auf ON (EIN) versucht der Drucker nach der Behebung des Papierstaus, die Seiten, die durch den Papierstau verloren gegangen sind, erneut zu drucken.
FEHLERBERICHT	OFF (AUS)	Bei Einstellung von ON (EIN) wird bei Auftreten eines Fehlers der PostScript-Emulation ein Fehlerbericht gedruckt. Hinweis: Gilt nur für PS und PCL XL.

PCL-EMULATION

Dieses Menü steuert die PCL-Emulation des Druckers.

OPTIONEN	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
FONT SOURCE (SCHRIFTEN)	RESIDENT	Mit dieser Option wird die Herkunft der PCL-Standardschriftart vorgegeben. Normalerweise ist dies intern, außer wenn zusätzliche Schriftarten im ROM-Erweiterungssteckplatz installiert oder als permanente Schriftarten in den RAM geladen wurden.
FONT NO. (SCHRIFTNR.)	I0	Legt die aktuelle Standardschriftnummer aus der derzeit ausgewählten Quelle fest.
FONT PITCH (ZEICHENDICHTE)	10,00 CPI (10.00 cpi)	Diese Option stellt die PCL-Zeichendichte in Zeichen pro Zoll ein. Die Standardschrift ist die skalierbare Proportionalschrift. Der Wert wird mit zwei Dezimalstellen angezeigt. Wird nur eingeblendet, wenn in Schrift-Nummer die skalierbare Proportionalschrift ausgewählt wurde.
FONT HEIGHT (SCHRIFTGRÖSSE)	12.00 POINT (12,00 PUNKT)	Größe der PCL-Standardschrift. Hinweis: Dieser Menüpunkt wird nur eingeblendet, wenn in Font No. (Schrift-Nummer) die skalierbare Proportionalschrift ausgewählt wurde.
SYMBOL SET (ZEICHENSATZ)	PC-8	Diese Option stellt den PCL-Zeichensatz ein. Wenn eine Schrift und Nummer eingestellt wird, die der gewählte Zeichensatz nicht unterstützt, muss dieser zu einem für diese Schriftart verfügbaren Zeichensatz geändert werden.
A4 PRINT WIDTH (A4-DRUCKBREITE)	78 COLUMN (78 SPALTEN)	Mit dieser Option wird die Anzahl Spalten eingestellt, nach der bei A4-Papier im PCL-Modus ein automatischer Zeilenwechsel erfolgt. Dies ist der Wert, wenn der automatische CR/LF-Modus auf OFF (AUS) eingestellt ist und ein Zeichenabstand von 10 Zeichen pro Zoll verwendet wird.
WHITE PAGE SKIP (KEINE LEERSEITE)	OFF (AUS)	Mit dieser Option wird eingestellt, ob leere Seiten gedruckt werden.
CR FUNCTION (CR-FUNKTION)	CR	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Wagenrücklauf (0Dh) auch einen Zeilenvorschub bewirkt.
LF FUNCTION (LF-FUNKTION)	LF	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Zeilenvorschub (0Ah) auch einen Wagenrücklauf bewirkt.
PRINT MARGIN (DRUCKRÄNDER)	NORMAL	Diese Option stellt den bedruckbaren Papierbereich ein. NORMAL ist mit PCL kompatibel.

OPTIONEN	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
PEN WIDTH ADJUST (LINIENST.-ANPASS)	ON (EIN)	Wenn die Mindestbreite in PCL angegeben wird, sieht eine 1-Punkt-Linie manchmal durchbrochen aus. Wenn STIFTBREITE anpassen auf ON (EIN) gesetzt ist und die Mindestbreite angegeben wurde, wird die Linienbreite hervorgehoben, so dass sie breiter als eine 1-Punkt-Linie wirkt. Wenn STIFTBREITE anpassen auf OFF (AUS) gesetzt wird, sieht die Linie wie vorher aus.
TRAY ID# (FACH-ID) PCL KASS.0 ID	4	Legt die ID fest, um das MZ-Fach für den Papierzufuhrzielbefehl (ESC&l#H) in der PCL5e-Emulation anzugeben.
PCL KAS1 ID	1	Legt die # (ID) fest, um Kassette 1 für den Papierzufuhrzielbefehl (ESC&l#H) in der PCL5e-Emulation anzugeben.
PCL KAS2 ID	5	Legt die # (ID) fest, um Kassette 2 für den Papierzufuhrzielbefehl (ESC&l#H) in der PCL5e-Emulation anzugeben. (Wird nur angezeigt, wenn Kassette 2 installiert ist.)
PCL KAS3 ID	20	Legt die # (ID) fest, um Kassette 3 für den Papierzufuhrzielbefehl (ESC&l#H) in der PCL5e-Emulation anzugeben. (Wird nur angezeigt, wenn Kassette 3 installiert ist.)

PPR-EMULATION

Dieses Menü steuert die PPR-Emulation des Druckers.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
CHARACTER PITCH (ZEICHENDICHTE)	10 CPI	Diese Einstellung legt die Zeichendichte in einer IBM PPR-Emulation fest.
FONT CONDENSE (KOMPRIMIERT)	12CPI TO 20CPI (12 bis 20 cpi)	Diese Einstellung legt für den komprimierten Modus eine Dichte von 12 CPI fest.
CHARACTER SET (ZEICHENSATZ)	SET-2 (SATZ 2)	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
SYMBOL SET (ZEICHENSATZ)	IBM-437	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
LETTER 0 STYLE (BUCHSTABE Ø)	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option legt den Stil fest, der 9BH durch den Buchstaben „o" und 9DH durch die Ziffer 0 ersetzt.
ZERO CHARACTER (ZIFFER 0)	NORMAL	Diese Option legt fest, ob die 0 mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird.
LINE PITCH (ZEILENABSTAND)	6 LPI	Diese Option legt den Zeilenabstand fest.
WHITE PAGE SKIP (KEINE LEERSEITE)	OFF (AUS)	Mit dieser Option wird eingestellt, ob leere Seiten gedruckt werden.
CR FUNCTION (CR-FUNKTION)	CR	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Wagenrücklauf (0Dh) auch einen Zeilenvorschub bewirkt.
LF FUNCTION (LF-FUNKTION)	LF	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Zeilenvorschub (0Ah) auch einen Wagenrücklauf bewirkt.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
LINE LENGTH (ZEILENLÄNGE)	80 COLUMN (80 SPALTEN)	Diese Option legt die Anzahl der Zeichen pro Zeile fest.
FORM LENGTH (SEITENLÄNGE)	11.7 INCH (11,7 ZOLL)	Diese Option gibt die Länge des Papiers an.
TOF POSITION (TOF-POSITION)	0.0INCH (0,0 ZOLL)	Diese Option legt den Abstand vom oberen Papierrand fest.
LEFT MARGIN (RAND LINKS)	0.0INCH (0,0 ZOLL)	Diese Option legt den Abstand vom linken Papierrand fest.
FIT TO LETTER (LETTER-FORMAT)	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option legt den Modus fest, der Druckdaten mit 11 Zoll (66 Zeilen) in den LETTER-Druckbereich einpasst.
TEXT HEIGHT (TEXTHÖHE)	SAME (GLEICH)	Diese Option legt die Höhe eines Zeichens fest. SAME (GLEICH): Unabhängig von CPI, gleiche Höhe CPI-ABHÄNGIG: Wie CPI, Zeichenhöhe variiert
CONT PAPER MODE	OFF (AUS)	Stellt den Drucker für Endlospapier ein.

FX-EMULATION

Dieses Menü steuert die FX-Emulation des Druckers.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
CHARACTER PITCH (ZEICHENDICHTE)	10 CPI	Diese Einstellung legt die Zeichendichte in dieser Emulation fest.
CHARACTER SET (ZEICHENSATZ)	SET-2 (SATZ 2)	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
SYMBOL SET (ZEICHENSATZ)	IBM-437	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
LETTER 0 STYLE (BUCHSTABE Ø)	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option legt den Stil fest, der 9BH durch den Buchstaben „o" und 9DH durch die Ziffer 0 ersetzt.
ZERO CHARACTER (ZIFFER 0)	NORMAL	Diese Option legt fest, ob die 0 mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird.
LINE PITCH (ZEILENABSTAND)	6 LPI	Diese Option legt den Zeilenabstand fest.
WHITE PAGE SKIP (KEINE LEERSEITE)	OFF (AUS)	Mit dieser Option wird eingestellt, ob leere Seiten gedruckt werden.
CR FUNCTION (CR-FUNKTION)	CR	Mit dieser Option wird eingestellt, ob ein Wagenrücklauf (0Dh) auch einen Zeilenvorschub bewirkt.
LINE LENGTH (ZEILENLÄNGE)	80 COLUMN (80 SPALTEN)	Diese Option legt die Anzahl der Zeichen pro Zeile fest.
FORM LENGTH (SEITENLÄNGE)	11.7 INCH (11,7 ZOLL)	Diese Option gibt die Länge des Papiers an.
TOF POSITION (TOF-POSITION)	0.0INCH (0,0 ZOLL)	Diese Option legt den Abstand vom oberen Papierrand fest.
LEFT MARGIN (RAND LINKS)	0.0INCH (0,0 ZOLL)	Diese Option legt den Abstand vom linken Papierrand fest.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
FIT TO LETTER (LETTER-FORMAT)	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option legt den Modus fest, der Druckdaten mit 11 Zoll (66 Zeilen) in den LETTER-Druckbereich einpasst.
TEXT HEIGHT (TEXTHÖHE)	SAME (GLEICH)	Diese Option legt die Höhe eines Zeichens fest: SAME (GLEICH): Unabhängig von CPI, gleiche Höhe. CPI-ABHÄNGIG: Wie CPI, Zeichenhöhe variiert.
CONT PAPER MODE	OFF (AUS)	Stellt den Drucker für Endlospapier ein.

MENÜ PARALLEL

Dieses Menü steuert den Betrieb der parallelen Datenschnittstelle des Druckers.

MENÜPUNKT	STANDARD-EINSTELLUNG	ANMERKUNGEN
PARALLEL	GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den parallelen Port.[a]
BIDIREKTIONAL	FREIGEGEBEN	FREIGEBEN/SPERREN der bidirektionalen Funktion der parallelen Schnittstelle.
ECP	FREIGEGEBEN	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den ECP-Port.
ACK IMPULSDAUER	SCHMAL	Setzt die ACK-Impulsdauer für kompatiblen Empfang.
ACK/BUSY TIMING (ACK/ BUSY-EINSTELLUNG)	ACK IN BUSY	Legt fest, dass im Hinblick auf den kompatiblen Empfang das Signal BUSY oder ACK ausgegeben wird.
I-PRIME	GESPERRT	Diese Option stellt die Aktivierung/Deaktivierung des Signals I-PRIME ein.
OFFLINE-EMPFANG	GESPERRT	Aktiviert oder deaktiviert diese Funktion. Wenn die Aktivierung eingestellt ist, ist die Schnittstelle auch dann noch empfangsbereit, wenn auf Offline geschaltet wird. Die Schnittstelle sendet das Signal BUSY nur bei vollem Empfangspuffer oder bei einem Service-Ruf.

a. Wenn die Centronics-Schnittstelle (Parallelanschluss) aktiviert ist, ist das Produkt nicht mehr Energy Star-konform.

USB-MENÜ

Dieses Menü steuert den Betrieb der USB-Datenschnittstelle des Druckers.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
USB	FREIGEGEBEN	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die USB-Datenschnittstelle.
SOFT RESET	GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den Befehl ZURÜCKSETZEN.
GESCHWINDIGKEIT	480 Mbps	Diese Option legt die Geschwindigkeit der Schnittstelle fest.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
OFFLINE RECEIVE (OFF-LINE-EMPFANG)	GESPERRT	Aktiviert oder deaktiviert diese Funktion. Wenn die Aktivierung eingestellt ist, ist die Schnittstelle auch dann noch empfangsbereit, wenn auf Offline geschaltet wird. Die Schnittstelle sendet das Signal BUSY nur bei vollem Empfangspuffer oder bei einem Service-Ruf.
SERIENNUMMER	FREIGEGEBEN	Legt fest, ob eine USB-Seriennummer freigegeben oder gesperrt wird. Anhand der USB-Seriennummer wird das USB-Gerät erkannt, das an Ihren PC angeschlossen ist.

HINWEIS
Wenn Sie eine Einstellung im USB-Menü geändert haben, schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.

MENÜ NETZWERK

Dieses Menü steuert den Betrieb der Netzwerkschnittstelle 10Base-T/100Base-TX des Druckers.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
TCP/IP	ENABLE (FREIGEGEBEN)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
IP VERSION (IP-VERSION)	IP v4	Legt die IP-Version fest. Arbeitet nur mit IP v4 (nicht gültig mit IP v6). Arbeitet mit IP v4 und IP v6. Arbeitet nur mit IP v6 (nicht gültig mit IP v4). Wenn nur IPv6 über die Benutzeroberfläche, z. B. Telnet, eingestellt wird, wird „IP v6" als Wert der IP-Version auf dem Bedienfeld angezeigt. „IPv6" wird ausgeblendet, wenn „IP v4" oder „IP v4+v6" ausgewählt werden. Bedingung für die Anzeige: TCP/IP sollte aktiviert sein.
NETBEUI	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
NETBIOS OVER TCP (NETBIOS ÜBER TCP)	ENABLE (FREIGEGEBEN)	Aktiviert/deaktiviert das Protokoll NetBIOS over TCP. Bedingungen für die Anzeige: > >TCP/IP sollte aktiviert sein. > >Die IP-Version ist nicht IPv6.
NETWARE	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
ETHERTALK	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
FRAME TYPE (FRAME-TYP)	AUTO (AUTOMATISCH)	Diese Option wählt den Ethernet-MAC-Layer-Rahmentyp. Bedingung für die Anzeige: Netware sollte aktiviert sein.
IP ADDRESS SET (IP-ADRESSE GESETZT)	AUTO (AUTOMATISCH)	Diese Option legt fest, ob die IP-Adressenzuweisung automatisch (DHCP) oder manuell erfolgt.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
IP ADDRESS (IP-ADRESSE)	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle IP-Adresse. Zum Ändern der Adresse drücken Sie die Taste Enter (Eingabe). Bearbeiten Sie die erste Zifferngruppe mit den Menu- (Menü) Tasten. Drücken Sie erneut Enter (Eingabe), um zur nächsten Zifferngruppe zu gelangen. Nach der vierten Zifferngruppe drücken Sie erneut Enter (Eingabe), um die neue Adresse zu speichern.
SUBNET MASK	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle Subnet-Maske. Sie wird auf die gleiche Weise wie oben geändert.
GATEWAY ADDRESS	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle Gateway-Adresse. Sie wird auf die gleiche Weise wie oben geändert.
WEB	ENABLE (FREIGEGEBEN)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Web-Konfigurationsfunktion.
TELNET	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Telnet-Konfigurationsfunktion.
FTP	DISABLE (GESPERRT)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Kommunikation über FTP.
IPSEC	DISABLE (GESPERRT)	Aktiviert/deaktiviert IPSec. Über das Internet aktivieren. Aktivieren: IPSec ist verfügbar. Deaktivieren: IPSec ist nicht verfügbar.
SNMP	ENABLE (FREIGEGEBEN)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert das SNMP-Protokoll.
NETWORK SCALE	NORMAL	Mit dieser Option wird die Netzwerkgröße gewählt. Wenn NORMAL ausgewählt ist, arbeitet der Drucker auch dann effektiv, wenn er an einen HUB mit der Funktion Spanning Tree angeschlossen ist. Die Startzeit des Druckers wird jedoch länger, wenn Computer mit zwei oder drei kleinen LANs verbunden sind. Wenn SMALL (KLEIN) ausgewählt ist, können die Computer zwei oder drei kleine LANs bis hin zu einem großen LAN abdecken, aber arbeiten möglicherweise nicht effektiv, wenn sie an einen HUB mit Spanning Tree-Funktion angeschlossen sind.
HUB LINK SETTING	AUTO NEGOTIATE (AUTOM. NEGOTIATE)	Diese Option stellt Voll- oder Halbduplex für Kommunikation über einen Netzwerk-Hub ein. Wenn AUTO (AUTOM.) eingestellt ist, erfolgt die „Verhandlung" automatisch.
AB WERK EINSTLG.	EXECUTE	Diese Option lädt die Einstellungen, die vom Hersteller festgelegt wurden.

WARTUNGS-MENÜ

Über dieses Menü sind verschiedene Funktionen für die Druckerwartung zugänglich.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
MENU RESET (MENÜ RÜCKSETZEN)	EXECUTE	Diese Option stellt Menüs auf die Standardeinstellungen ab Werk zurück.
SAVE MENU (MENÜ SPEICHERN)	EXECUTE	Die aktuellen Menüeinstellungen werden gespeichert. Das zuletzt ausgeführte Menü wird gespeichert. Das zuvor gespeicherte Menü wird überschrieben und gelöscht. Wenn Sie die Taste ENTER (EINGABE) drücken, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: ARE YOU SURE? (SIND SIE SICHER?) YES/NO (JA/NEIN) Bei NO (NEIN) wird wieder das vorherige Menü angezeigt. Bei YES (JA) werden die aktuellen Menüeinstellungen gespeichert, und das Menü wird verlassen.
ENERGIE-SPARMODUS	ENABLE (FREIGEGEBEN)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den automatischen Energiesparmodus. Die Zeitdauer, bevor dieser Modus aktiviert wird, wird im Menü SYSTEM CONFIGURATION (SYSTEMKONFIGURATION) eingestellt.
SLEEP (RUHEMODUS)	ENABLE (FREIGEGEBEN)	Aktiviert/deaktiviert den Ruhezustand.
USB HOST POWER	AUS	Legt die Stromversorgung für USB-HOST des gesamten Energiesparmodus fest. Wenn AUS, wird die Stromversorgung unterdrückt. Wenn EIN, ist die Stromversorgung normal.
FEUCHTE PAP. S/W	0	Diese Option dient für geringfügige Einstellungen, wenn blasser Druck oder helle Flecken/Streifen bei Monochromdruck auf weißem Papier vorkommen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die blassen Bereiche zu reduzieren, oder einen niedrigeren Wert, um die Flecken oder Streifen in dichten Druckbereichen zu reduzieren.
FEUCHTE FOL S/W	0	Wie oben, jedoch für Monochromdruck auf Transparentfolien.
SCHWAERZE	0	Passt die Dunkelheitseinstellung an. Die normale Einstellung ist 0.
SMR EINSTELLUNG	0	Setzt einen Korrekturwert für eine uneinheitliche Druckqualität, um Abweichungen des Druckergebnisses zu korrigieren, die von Unterschieden in der Temperatur und Luftfeuchtigkeit oder der Druckdichte oder Druckhäufigkeit verursacht werden.
BG EINSTELLUNG	0	Setzt einen Korrekturwert zum Drucken auf dunklem Papier, um Abweichungen des Druckergebnisses zu korrigieren, die von Unterschieden in der Temperatur und Luftfeuchtigkeit oder der Druckdichte oder Druckhäufigkeit verursacht werden.

BETRIEBSZÄHLER-MENÜ

Dieses Menü dient nur für Informationszwecke und enthält Angaben über die Nutzung des Druckers und die erwartete Nutzungsdauer seiner Verbrauchsmaterialien. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie keinen vollständigen Satz von Verbrauchsmaterialien vorrätig haben und erfahren möchten, wie bald Sie sie benötigen.

BEZEICHNUNG	STANDARD-EINSTELLUNG	ERLÄUTERUNG
TRAY1 PAGE COUNT (KASS. 1 SEITENZ.)	nnnn	Gibt an, wie viele Seiten über Kassette 1 gedruckt wurden.
TRAY2 PAGE COUNT (KASS. 2 SEITENZ.)	nnnn	Gibt an, wie viele Seiten über Kassette 2 gedruckt wurden. (Wenn Kassette 2 installiert ist.)
TRAY3 PAGE COUNT (KASS. 3 SEITENZ.)	nnnn	Gibt an, wie viele Seiten über Kassette 3 gedruckt wurden. (Wenn Kassette 3 installiert ist.)
MN PAGE COUNT (MN EINZUG SEITENZ.)	nnnn	Gibt an, wie viele Seiten über das Fach für den manuellen Einzug gedruckt wurden.
LEBENSDAUER FIXIEREINHEIT	REMAINING nnn% (VERBLEIBEN nnn%)	Zeigt die Restlebensdauer der Fixiereinheit an.
EP-TONER (n.nK)	REMAINING nnn% (VERBLEIBEN nnn%)	Zeigt die Restlebensdauer des EP-Toners an.

DRUCKEN DER MENÜEINSTELLUNGEN

Die aktuellen Menüeinstellungen können dadurch bestätigt werden, dass mithilfe des Bedienfelds eine Menüübersicht gedruckt wird.

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis das `INFORMATION MENU (INFORMATIONSMENÜ)` angezeigt wird. Drücken Sie danach die Taste **Enter (Eingabe).**
2. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PRINT MENU MAP EXECUTE (MENÜLISTE DRUCK AUSFÜHREN)` angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**, um die Menüliste zu drucken.
4. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den `MENÜ`-Modus zu beenden.

Empfehlungen für Papier

Informationen darüber, welches Papier Sie in den Drucker einlegen können und welches Eingabefach und welche Auswurfmethode verwendet werden, finden Sie im Abschnitt „Papier- und Kassetteninformationen“ im Kapitel „Technische Daten“.

Papier- und Briefumschlagsorten

Der Hersteller dieses Druckers empfiehlt, bei der Auswahl des Papiers und der Briefumschläge für Ihren Drucker wie folgt vorzugehen:

- Papier und Umschläge sind eben zu lagern und vor Luftfeuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen zu schützen.
- Verwenden Sie glattes Papier, z.B. Kopier- und Laserdruckerpapier mit einer Sheffield-Einstufung (Glätte) von 250 oder weniger. Erkundigen Sie sich bei Bedarf bei Ihrem Papierzulieferer.
- Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Briefumschläge.
- Die Verwendung von stark geripptem oder texturiertem Papier beeinträchtigt die Lebensdauer der Bildtrommel erheblich.
- Verwenden Sie kein sehr glattes oder Hochglanzpapier.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier.
- Verwenden Sie kein behandeltes Papier wie Kohlepapier, Selbstdurchschreibpapier, Thermopapier und Anschlagpapier.
- Verwenden Sie kein Papier mit Stanzungen, Aussparungen oder ausgefransten Rändern.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Fenstern oder Metallklemmen.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Klappen.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder welligen Umschläge.

Transparentfolien und Klebeetiketten

Der Hersteller dieses Druckers empfiehlt, bei der Auswahl der Transparentfolien und Klebetiketten für Ihren Drucker wie folgt vorzugehen:

- Führen Sie Einzelblätter immer manuell über das Mehrzweckfach zu.
- Verwenden Sie stets das hintere Ausgabefach.
- Das Papier muss für Laserdrucker oder Fotokopierer ausgelegt sein und 200 °C für die Dauer von 0,1 Sekunden standhalten.
- Verwenden Sie kein für Farblaserdrucker und Fotokopierer ausgelegtes Papier.
- Die Etiketten sollten den gesamten Trägerbogen bedecken.
- Der Trägerbogen oder das Klebeetikett dürfen nicht mit dem Drucker in Berührung kommen.

HINWEIS
Sie können wärmebeständige Folien verwenden, die für Overheadprojektoren geeignet sind.

POSTKARTEN

Der Hersteller dieses Druckers empfiehlt, bei der Auswahl von Postkarten für Ihren Drucker wie folgt vorzugehen:

> Führen Sie einzelne Postkarten immer manuell über das Mehrzweckfach zu.

> Verwenden Sie ausgebreitete doppelte Postkarten.

> Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Postkarten.

> Verwenden Sie keine für Tintenstrahldrucker vorgesehenen Postkarten.

> Verwenden Sie keine gestempelten oder Bildpostkarten.

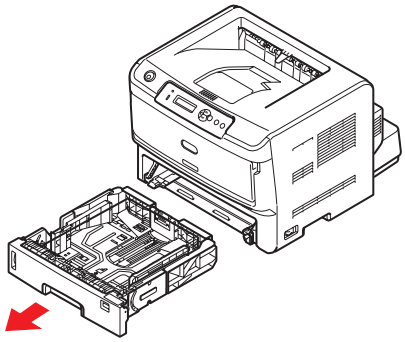
EINLEGEN DES PAPIERS

HINWEIS
Wenn Sie A6-Papier bedrucken, verwenden Sie das Mehrzweckfach.

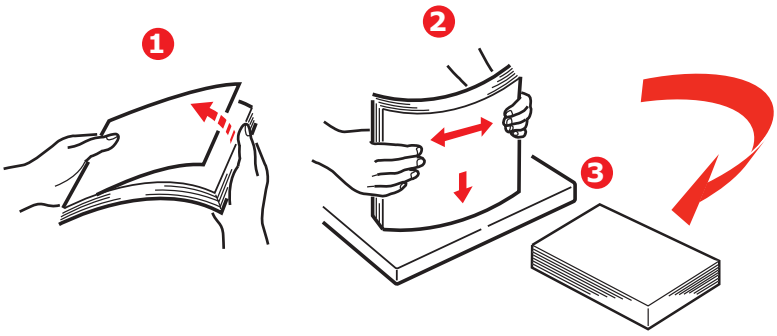
PAPIERFACH

HINWEIS
Wenn Sie Papier in eine Papierkassette einlegen, sollten Sie zuerst das restliche Papier herausnehmen, danach das neue Papier und schließlich das herausgenommene Papier einlegen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass zuerst das älteste Papier verwendet wird. Außerdem können Staus vermieden werden.

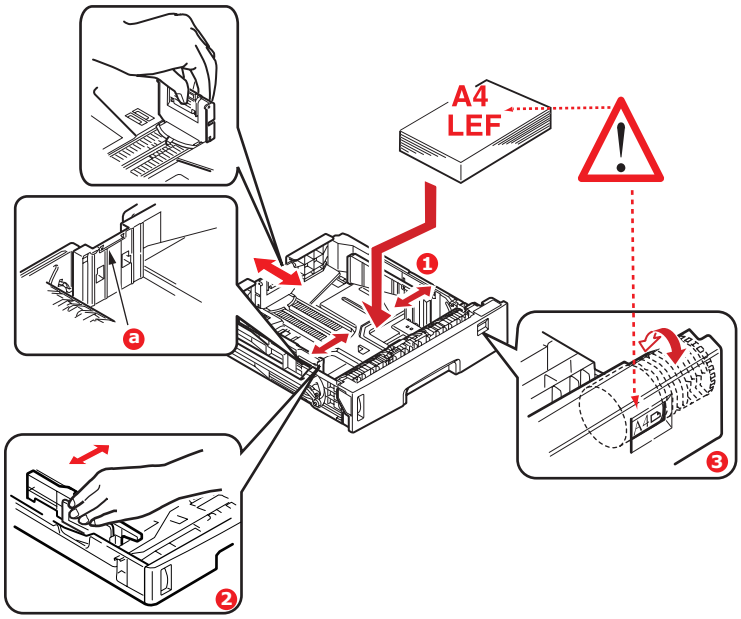
1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



2. Fächern Sie das einzulegende Papier an den Kanten (1) und in der Mitte (2) auf, damit keine Seiten aneinander haften, und stoßen Sie die Kanten des Papierstapels auf eine ebene Fläche auf, um sie miteinander auszurichten (3).



3. Legen Sie das Papier für den Einzug im Querformat (Papier mit Briefkopf – mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante zur rechten Seite des Druckers weisend) (1) bis zur Markierung (a) ein.



4. Stellen Sie den hinteren Papieranschlag, die Papierführungen (2) auf die Kassettenwalze (3) auf das Format und die Ausrichtung des verwendeten Papiers ein. Bei A6-Papier müssen Sie sie entfernen und in der A6-Position neu anbringen.

ACHTUNG!

WICHTIG: Stellen Sie die Papiergrößenskala (3) auf das Format und die Ausrichtung des verwendeten Papiers ein (im obigen Beispiel A4 LEF).

Wenn das Papier im Querformat ausgerichtet ist, muss das Kontrollkästchen „Quereinzug" im Druckertreiber *aktiviert* sein.

Wenn das Papier mit der kurzen Kante zuerst ausgerichtet ist, muss das Kontrollkästchen „Quereinzug" im Druckertreiber *deaktiviert* sein.

Wenn die Treibereinstellungen nicht mit der Papierausrichtung übereinstimmen, blendet der Drucker eine Fehlermeldung ein, die über die fehlende Übereinstimmung informiert.

5. Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

Wenn der Drucker über zwei Papierkassetten verfügt und aus der ersten (oberen) Kassette gedruckt wird, können Sie die zweite (untere) Kassette während des Druckvorgangs herausziehen, um Papier einzulegen. Wenn Sie jedoch aus der zweiten (unteren Kassette) drucken, ziehen Sie nicht die erste (obere) Kassette heraus. Ansonsten verursachen Sie einen Papierstau.

Wenn drei Kassetten installiert sind, gilt dies für Kassette 1 und 2, wenn aus der dritten (unteren) Kassette gedruckt wird.

So verhindern Sie Papierstaus:

> Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.

> Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte.

> Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.

> Legen Sie nicht gleichzeitig Papier unterschiedlicher Größe ein.

> Ziehen Sie die Papierkassette nicht während des Druckvorgangs heraus (außer wie oben für die zweite Kassette beschrieben).

Drucken mit der Druckseite nach oben und der Druckseite nach unten

Zum Drucken mit der Druckseite nach unten muss das rückwärtige Ablagefach geschlossen sein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Im Ablagefach auf der Oberseite des Druckers werden die gedruckten Seiten mit der Druckseite nach unten gestapelt. Das Fassungsvermögen beträgt 250 Blatt Papier mit einem Gewicht von 80 g/m². In Lesereihenfolge (zuerst Seite 1) gedruckte Seiten werden in Lesereihenfolge sortiert (letzte Seite oben, mit der Druckseite nach unten).

Für den Gebrauch muss das Ablagefach für Druckseite oben geöffnet und die Fachverlängerung muss herausgezogen werden. (Wenn das Ablagefach für Druckseite oben geöffnet oder geschlossen ist, leitet die Treibereinstellung für Druckseite unten Druckaufträge zum Ablagefach für Druckseiten unten.)

Das Ablagefach für Druckseite oben kann bis zu 100 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen.

Verwenden Sie dieses Ablagefach immer in Verbindung mit dem Fach für dem Mehrzweckfach oder wenn Sie Karton einlegen. Auf diese Weise können Sie Papierstaus vermeiden.

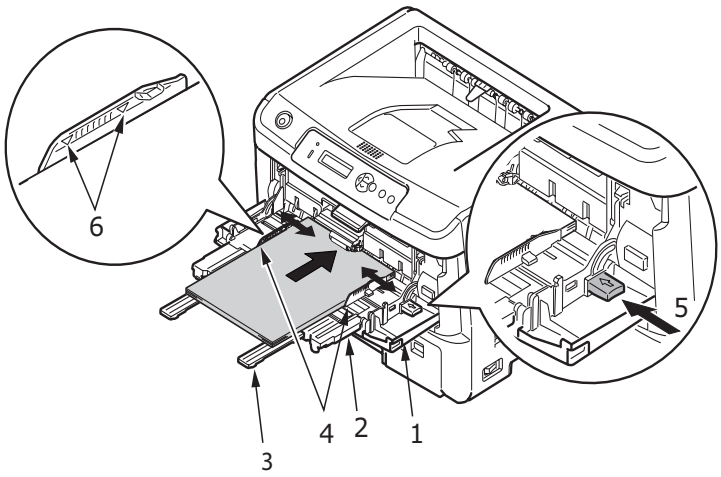
Siehe „Papier- und Fachinformationen“ auf Seite 82.

Automatische Einzugsreihenfolge

Wenn keine optionalen Einzugsfächer installiert sind, wird die Funktion Autom. Schachtw. im Druck-Menü standardmäßig auf EIN und die Funktion (Schachtfolge) auf ABWÄRTS gesetzt. Wenn ein Fach kein Papier mehr enthält, wird das Papier automatisch in der folgenden Reihenfolge eingezogen: Fach 1, Fach 2 (wenn vorhanden), Fach 3 (wenn vorhanden) oder Mehrzweckfach. Allerdings müssen diese Fächer für identisches Papier eingerichtet sein. Stellen Sie außerdem am Bedienfeld das Medienformat und das Mediengewicht für die entsprechenden Fächer ein.

MEHRZWECKFACH

1. Ziehen Sie das Mehrzweckfach (1) nach unten, verlängern Sie das Fach (2), klappen Sie die die Papierstützen (3) aus, und passen Sie die Papierführungen an die Breite des Papiers (4) an.



2. Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein, und drücken Sie die Einstellungstaste (5). Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier nicht an die Pfeilebene (6) heranreicht, um Papierstaus zu verhindern.

HINWEIS
Die Papierkapazität darf – je nach Mediengewicht – ca. 100 Blatt oder zehn Briefumschläge nicht überschreiten.

> Für Einseitendruck auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach oben und der vorderen Kante zum Drucker weisend ein.

> Für Zweiseitendruck (Duplex) auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach unten und der vorderen Kante vom Drucker weg weisend ein.

> Briefumschläge müssen mit der Klappe nach unten, der Vorderseite nach oben, der oberen Kante nach links und der kurzen Kante zum Drucker weisend eingelegt werden.

HINWEIS
Wählen Sie für das Drucken auf Briefumschläge nicht den Duplexdruck.

> Legen Sie die Transparentfolien mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst in den Drucker ein.

> Öffnen Sie bei schwerem Papier oder Karton das rückwärtige hintere Ausgabefach, um das Druckergebnis aufzunehmen. Das Ergebnis ist ein nahezu gerader Papierpfad durch den Drucker, durch den Papierstaus und Schäden am Papier vermieden werden können.

3. Stellen Sie bei Bedarf das Papierformat und die Ausrichtung im Papiersortenmenü am Bedienfeld ein und setzen Sie danach den Druckbefehl ab.

ACHTUNG!

Der Drucker kann beschädigt werden, wenn beim Bedrucken eines anderen Mediums die falsche Papiereinstellung verwendet wird.

HINWEIS

> *Sie können die Papiersorte auch in Ihrem Druckertreiber einstellen. Die Druckertreibereinstellungen überschreiben jedoch die Einstellungen des Bedienfelds.*

> *Achten Sie darauf, dass Sie den Drucker nach dem Bedrucken eines anderen Mediums auf die Einstellungen für normales Papier zurücksetzen.*

PAPIEREINZUG, -GRÖßE UND -EINSTELLUNG

Zum Fixieren des Druckbilds auf dem Papier ist eine Kombination aus Druck und Wärme erforderlich. Bei zu großer Wärme werden leichtes Papier und Transparentfolien wellig. Bei zu geringer Wärme wird das Bild eventuell nicht vollständig auf schwerem Papier fixiert.

HINWEIS
Obwohl für bestimmte Aufträge im Druckertreiber Papiereigenschaften eingestellt werden können, sollten Sie den Drucker beim Einlegen von Papier manuell so einstellen, dass er dem Papier wie hier beschrieben gerecht wird.

Stellen Sie die Papiergrößenskala wie auf Seite 33 beschrieben ein.

Mit dem Bedienfeld Ihres Druckers können Sie Folgendes auswählen:

> Das zu verwendende Papier

> Die Größe des Papiers, das Sie verwenden möchten

> Das Gewicht des Papiers (Stärke)

> Die Papiersorte

HINWEIS
> *Wenn die Einstellungen im Drucker nicht mit den auf Ihrem Computer ausgewählten identisch sind, kann der Drucker nicht drucken. Auf dem LC-Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.*

> *Die folgenden Druckereinstellungen sind lediglich eine Entscheidungshilfe. Für einige Softwareprogramme müssen die Einstellungen für Papiereinzug, Größe und Papier in der Anwendung (Seiteneinrichtung) ausgewählt werden.*

> *Obwohl für bestimmte Aufträge im Druckertreiber Papiereigenschaften eingestellt werden können, sollten Sie den Drucker beim Einlegen von Papier manuell so einstellen, dass er dem Papier wie hier beschrieben gerecht wird.*

Auswahl der Papierzufuhr

Papierzufuhr, Papiergröße, Papiergewicht und Papiersorte können manuell mithilfe des Druckerbedienfelds eingestellt werden.

1. Drücken Sie mehrere Male die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PRINT MENU (DRUCK-MENÜ)` angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**.
2. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PAPER FEED (PAPIERZUFUHR)` angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**.
3. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis die erforderliche Papierzufuhr angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter (Eingabe)**. Neben der ausgewählten Papierzufuhr wird ein Sternzeichen (*) angezeigt.
5. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den `MENÜ`-Modus zu beenden.

HINWEIS
Wenn `AUTOM. SCHACHTW.` auf `EIN` gesetzt ist und mehrere Papierfächer eingesteckt sind, schaltet der Papiereinzug automatisch zum nächsten verfügbaren Papierfach, so dass unterbrechungsfrei gedruckt wird.

Papierformat

Legen Sie die Papiergröße wie folgt fest.

HINWEIS

> *Wenn Sie Papierfächer verwenden, werden Standard-Papiergrößen automatisch bei aktivierter Option KASSETT (Standardeinstellung) erkannt. Die Papiergröße muss nur für benutzerdefinierte Papiergrößen eingestellt werden.*

> *Wenn Sie das Mehrzweckfach verwenden, muss das Papierformat ausgewählt werden.*

---

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PRINT MENU (DRUCK-MENÜ)` angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**.
2. Drücken Sie mehrere Male die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `EDIT SIZE (DRUCKBEREICH WIE)` angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**.
3. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis das erforderliche Papierformat angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**. Neben dem ausgewählten Papierformat wird ein Sternzeichen (*) angezeigt.
4. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den `MENÜ`-Modus zu beenden.
5. Wählen Sie die korrekten Papiereinstellungen im Druckertreiber aus, bevor Sie die Datei drucken.

Papiersorte und Gewicht

Legen Sie Papiersorte und Gewicht wie folgt fest:

ACHTUNG!

Wenn die Papiersorte oder das Papiergewicht nicht richtig eingestellt ist, wird die Papierqualität beeinträchtigt und die Fixierrolle kann beschädigt werden.

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `MEDIA MENU (PAPIERSORTENMENÜ)` angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**.
2. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `MEDIA TYPE (PAPIERSORTE)` oder `MEDIA WEIGHT (PAPIERGEWICHT)` für das erforderliche Fach angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**.
3. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis die erforderliche Papiersorte oder das erforderliche Papiergewicht angezeigt wird, und danach **Enter (Eingabe)**. Neben der ausgewählten Papiersorte oder dem Papiergewicht wird ein Sternzeichen (*) angezeigt.
4. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den `MENÜ`-Modus zu beenden.
5. Wählen Sie die korrekten Papiereinstellungen im Druckertreiber aus, bevor Sie die Datei drucken.

SCHNITTSTELLEN

Ihr Drucker ist mit mehreren Datenschnittstellen ausgestattet:

1. **Parallel**[1] – Zur Direktverbindung mit einem PC. Für diesen Anschluss wird ein bidirektionales (mit IEEE 1284 konformes) Parallelkabel benötigt.
2. **USB** – Zur Verbindung mit einem PC, der unter Windows 2000 oder höher oder Mac OS X oder höher läuft. Dieser Anschluss setzt ein mit USB Version 2.0 oder höher kompatibles Kabel voraus.

   Der Betrieb eines Druckers ist nicht gewährleistet, wenn ein USB-kompatibles Gerät gleichzeitig mit anderen USB-kompatiblen Einheiten verbunden ist.

   Wenn mehrere Drucker desselben Typs angeschlossen werden, werden sie als *****, ***** (2), ***** (3) usw. angezeigt. Diese Zahlen richten sich nach der Reihenfolge, in der die Drucker angeschlossen oder eingeschaltet werden.
3. **LAN** – Für eine Netzwerkkabelverbindung.

HINWEIS

> *Es wird davon abgeraten, serielle/USB- und parallele Kabel gleichzeitig an den Drucker anzuschließen.*

> *Schnittstellenkabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers inbegriffen.*

Wenn Sie den Drucker direkt an einen Standalone-Computer anschließen, fahren Sie mit Abschnitt "Druckertreiber" auf Seite 39 fort.

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker installiert werden soll, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt im "Network Guide (Netzwerkhandbuch)". Dort finden Sie Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkverbindung vor dem Installieren der Druckertreiber.

HINWEIS
Für die Installation einer Netzwerkverbindung sind Administratorberechtigungen erforderlich.

---

1. Wenn die Centronics-Schnittstelle (Parallelanschluss) aktiviert ist, ist das Produkt nicht mehr Energy Star-konform.

DRUCKERTREIBER

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie einen Druckertreiber unter zwei Betriebssystemtypen, und zwar Windows und Mac OSX, installieren.

Die Druckertreiber befinden sich auf der Druckertreiber-DVD. Die neusten Informationen über die Druckertreiberinstallation finden Sie in der Readme-Datei auf dieser DVD.

WINDOWS-BETRIEBSSYSTEME

1. Unter Windows: Legen Sie die Druckertreiber-DVD in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, wählen Sie „**Start** > **Ausführen**...", und geben Sie in das Feld „Öffnen" den Befehl „**E:\setup**" ein (wobei „E" Ihr DVD-ROM-Laufwerk ist).
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie Ihr Druckermodell aus.
5. Klicken Sie auf „**Treiberinstallation** > **Druckertreiber installieren**, und schließen Sie die Installation gemäß der Anleitung auf dem Bildschirm ab.
6. Wird nach der Installation des Treibers automatisch das Dienstprogramm zur Auswahl der Bedienfeldsprache gestartet. Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Bedienerführung aus. Siehe „Ändern der Sprache" auf Seite 13.

INSTALLIERTE OPTIONEN

Einige Optionen sind bereits auf Ihrem Computer installiert. Überprüfen Sie, ob die bereits installierten Optionen in der Menüübersicht aktiviert angezeigt werden.

Achten Sie darauf, dass Ihre Optionen im Druckertreiber eingerichtet sind, indem Sie auf der Registerkarte "Device Options (Geräteoptionen)" (PCL-Emulation) und/oder der Registerkarte "Device Settings" (Geräteeinstellungen) (PS-Emulation) die geeigneten Einstellungen vornehmen. Einzelheiten finden Sie unter "Bedienung" auf Seite 40.

MAC OSX-BETRIEBSSYSTEME

Informationen darüber, wie Sie die geeigneten Mac OSX-Treiber installieren, finden Sie in der Readme-Datei auf DVD.

INSTALLIERTE OPTIONEN

Achten Sie darauf, dass die installierten Optionen im Druckertreiber verfügbar sind.

BEDIENUNG

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über den Betrieb Ihres Druckers in einer Windows- oder Mac OSX-Umgebung. In der Windows-Umgebung ist die PCL-Emulation auf allen Druckermodellen verfügbar, während die PS-Emulation optional ist.

DRUCKEREINSTELLUNGEN UNTER WINDOWS

HINWEIS
Die Abbildungen in diesem Handbuch beziehen sich auf Windows XP PCL und PS-Emulationen. Die Benutzeroberfläche anderer Betriebssysteme unterscheidet sich möglicherweise geringfügig, aber das Prinzip ist das gleiche.

Über die Menüs des Druckerbedienfelds sind viele Optionen zugänglich.

Auch der Windows-Druckertreiber enthält Einstellungen für viele dieser Optionen. Wenn Optionen des Druckertreibers und der Bedienfeldmenüs identisch sind, haben beim Drucken unter Windows die Einstellungen des Windows-Druckertreibers Vorrang vor denjenigen der Bedienfeldmenüs.

DRUCKEINSTELLUNGEN IN WINDOWS-ANWENDUNGEN

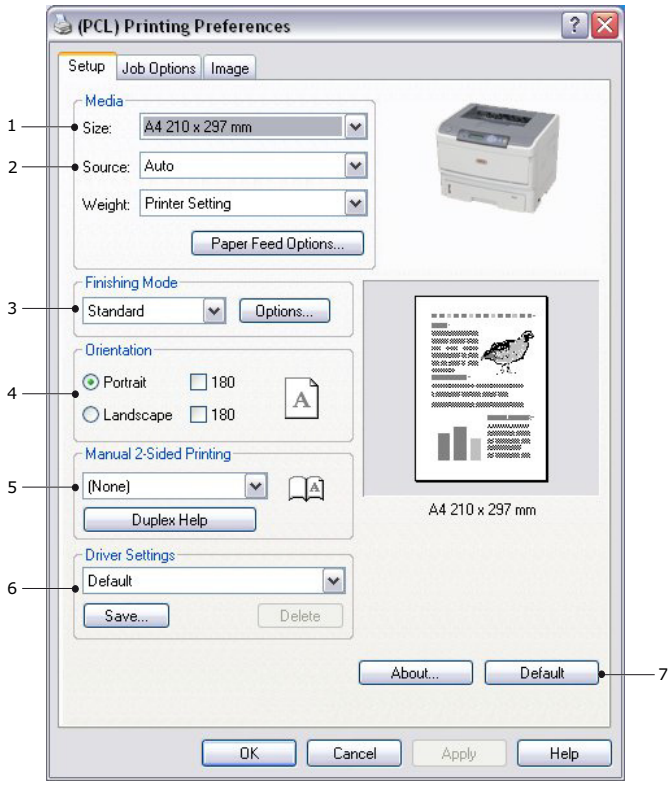
Wenn Sie ein Dokument aus einer Windows-Anwendung drucken wollen, wird ein Dialogfeld Drucken eingeblendet. In diesem Dialogfeld ist gewöhnlich der Name des Druckers angegeben, auf dem das Dokument gedruckt wird. Neben dem Namen des Druckers befindet sich eine Schaltfläche **Eigenschaften**.

Durch Klicken auf **Eigenschaften** wird ein neues Dialogfeld eingeblendet, das eine kurze Liste der im Treiber verfügbaren Druckereinstellungen enthält, die Sie für das jeweilige Dokument wählen können. Die in der Anwendung verfügbaren Einstellungen sind solche, die Sie für bestimmte Zwecke oder Dokumente ändern können. Diese Einstellungen sind gewöhnlich nur so lange gültig, wie das entsprechende Programm ausgeführt wird.

PCL-EMULATION

Die folgenden Registerkarten sind verfügbar: **Einrichten**, **Auftragsoptionen** und **Bild**.

Registerkarte Einrichten



1. Die Papiergröße sollte mit der Papiergröße des Dokuments übereinstimmen (außer wenn Sie den Ausdruck auf eine andere Größe skalieren möchten). Diese Papiergröße muss im Drucker verfügbar sein.

2. Sie können als Papierzufuhr Kassette 1 (die Standard-Papierkassette), Kassette 2 oder Kassette 3 (wenn die optionalen Papierkassetten installiert sind) oder das Mehrzweckfach wählen. Sie können die gewünschte Kassette auch durch Klicken auf die entsprechende grafische Darstellung auswählen.

3. Zur Auswahl stehen mehrere Dokumentweiterverarbeitungsoptionen, z. B. eine Seite pro Blatt oder N-fach (wobei N 2 oder 4 sein kann) zum Drucken verkleinerter Seiten, wobei mehrere Seiten pro Blatt gedruckt werden.

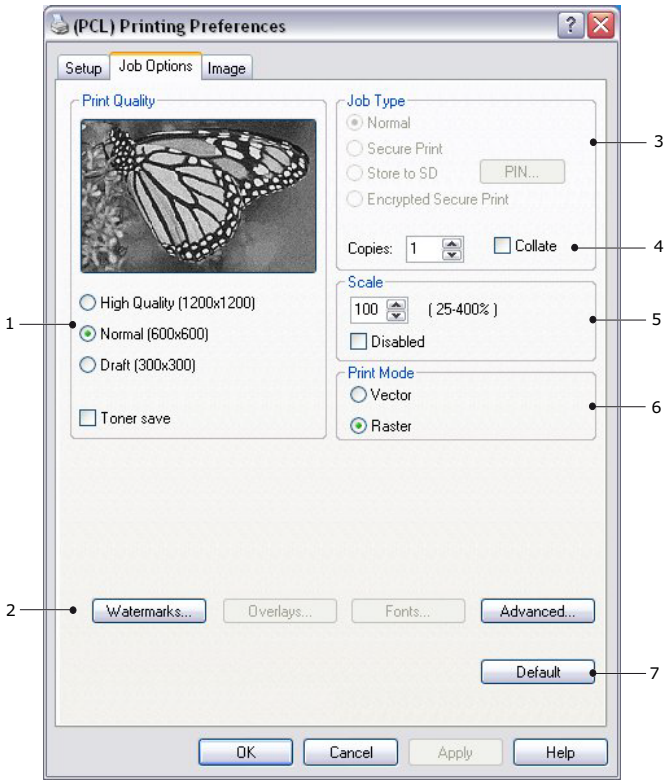
4. Die Seitenausrichtung kann als Hochformat (Senkrecht) oder Querformat (Waagerecht) eingestellt werden. Beide Ansichten können um 180 Grad gedreht werden.

5. Unter Zweiseitendruck können Sie Automatisch oder Manuell auswählen. Beim manuellen Zweiseitendruck können Sie festlegen, ob die Blätter entweder nur auf einer oder auf beiden Seiten bedruckt werden (Duplex-Druck). Der Drucker unterstützt den manuellen Duplex-Druck, bei dem Sie das Papier zweimal durch den Drucker führen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 51. Die Schaltfläche „**Duplex-Hilfe**“ bietet eine Anleitung zum manuellen Duplex-Druck.

6. Wenn Sie Druckeinstellungen ändern und dann speichern, können Sie diese gespeicherten Einstellungen abrufen, so dass sie nicht erneut vorgenommen werden müssen.

7. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wiederherstellen.

Registerkarte Auftragsoptionen



1. Die Ausgabeauflösung der gedruckten Seiten wird wie folgt eingestellt.

> Die Einstellung "High Quality (Hohe Qualität)" druckt mit 1200 x 1200 dpi und eignet sich am besten für Vektorobjekte wie Grafiken und Text.

> Die Einstellung Normal druckt mit 600 x 600 dpi und eignet sich für die meisten Druckaufträge.

> Die Einstellung „Entwurf" druckt mit 300 x 300 dpi und ist für Entwürfe geeignet, die vorwiegend Text enthalten.

> Sie können die Option „Toner sparen" wählen, um bei bestimmten Druckaufträgen Toner zu sparen.

2. Sie können einen Wasserzeichen-Text hinter dem eigentlichen Druckbild drucken. Diese Funktion ist praktisch, um Dokumente z. B. als Entwurf oder als vertraulich zu kennzeichnen.

Wenn Sie auf besonderes Papier wie Formulare und Briefpapier drucken, aber kein vorgefertigtes Papier verwenden möchten, können Sie mit **Overlays** solches Papier erstellen. Weitere Informationen über Overlays und Makros finden Sie unter „Overlays und Makros (nur Windows)" auf Seite 55. Die Schaltfläche „**Overlay-Formulare**" bietet eine Anleitung zum manuellen Duplex-Druck.

3. Sie können den gewünschten Auftragstyp auswählen. Weitere Einzelheiten über die Funktionen zum vertraulichen Drucken finden Sie im sind im "Sicherheitshandbuch".

4. Sie können angeben, dass bis zu 999 Exemplare nacheinander gedruckt werden. Bei einem Druckauftrag dieser Länge müssen Sie jedoch zwischendurch Papier nachlegen.

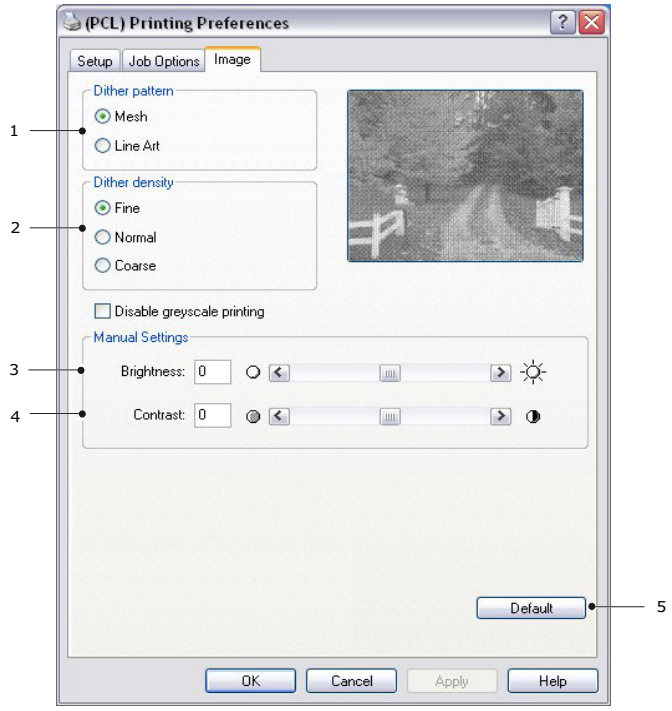
5. Ihre gedruckten Seiten können in einem Bereich zwischen 25 % und 400 % der ursprünglichen Größe skaliert und an größeres oder kleineres Briefpapier angepasst werden.

6. Im Raster- (Bitmap-)Modus wird das Seitenbild hauptsächlich vom Computer verarbeitet, so dass für den Drucker nur einige wenige Verarbeitungsaufgaben übrig

bleiben, obwohl die Datei groß sein kann. Im Vektormodus kann die Datei kleiner sein und z. B. schneller über ein Netzwerk übertragen werden. Diese Auswirkungen sind beim Drucken von Grafiken ausgeprägter als beim Drucken von Text.

7. Die Standardeinstellungen lassen sich mit einer Bildschirmschaltfläche wiederherstellen.

Registerkarte „Bild"



1. Dithering erzeugt eine Zwischengraustufe, indem die beim Drucken verwendete Kombination von Punkten eingestellt wird. Durch Auswahl einer Einstellung legen Sie fest, wie detailliert ein Grafikbild gedruckt wird. „Optimiert für Fotos" gibt an, dass ein Punktbildschirm für das Dithering verwendet wird, während „Optimiert für Grafik" angibt, dass beim Dithering Zeilen verwendet werden.

2. Wählen Sie die Dithering-Textur aus, indem Sie die Größe der im Rasterbildschirm verwendeten Punkte festlegen.

3. Geben Sie dieses Bedienelement an, um Graustufeneffekte in Schwarz ohne Dithering zu drucken. Über das Kontrollkästchen können Sie den Graustufendruck aktivieren oder deaktivieren.

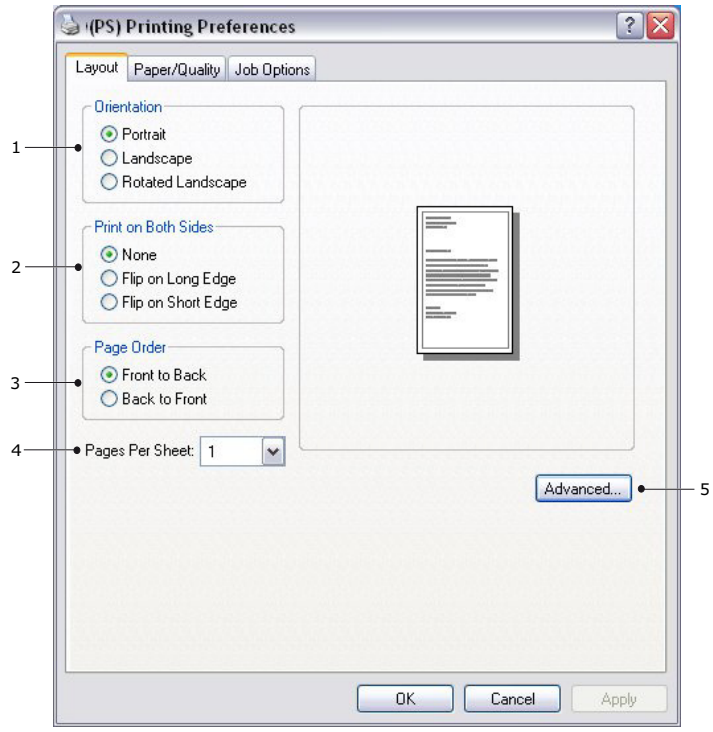
4. Sie können die Helligkeit (je höher die Einstellung, desto heller der Druck) und den Kontrast (je höher die Einstellung, desto größer der Kontrast) manuell einstellen.

5. Die Standardeinstellungen lassen sich mit einer Bildschirmschaltfläche wiederherstellen.

PS-EMULATION

Zur Verfügung stehen die Registerkarten **Layout**, **Papier/Qualität** und **Auftragsoptionen**.

Registerkarte Layout



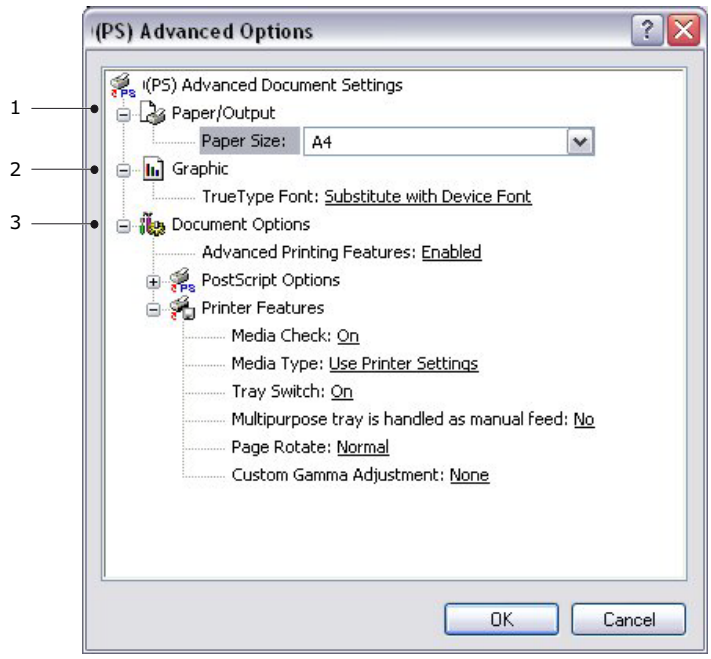
1. Als Seiteneinrichtung kann entweder „Hochformat" oder „Querformat" oder „Querformat um 180 Grad gedreht" eingestellt werden.

2. Der Zweiseitendruck (Duplex-Druck) kann auf lange Kante oder kurze Kante des Dokuments eingestellt werden.

3. Als Reihenfolge der Druckseiten kann vorne nach hinten oder von hinten nach vorne angegeben werden.

4. Legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden sollen. Sie können auch den Broschürendruck einstellen.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um weitere Dokumentoptionen wie folgt einzustellen:

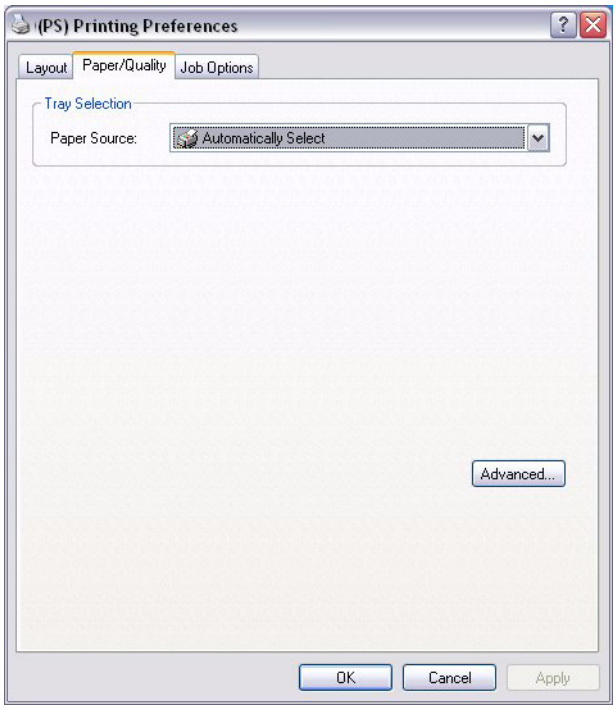


1. Wählen Sie die erforderliche Druckpapiergröße aus.

2. Sie können die TrueType-Schriftart durch eine andere ersetzen.

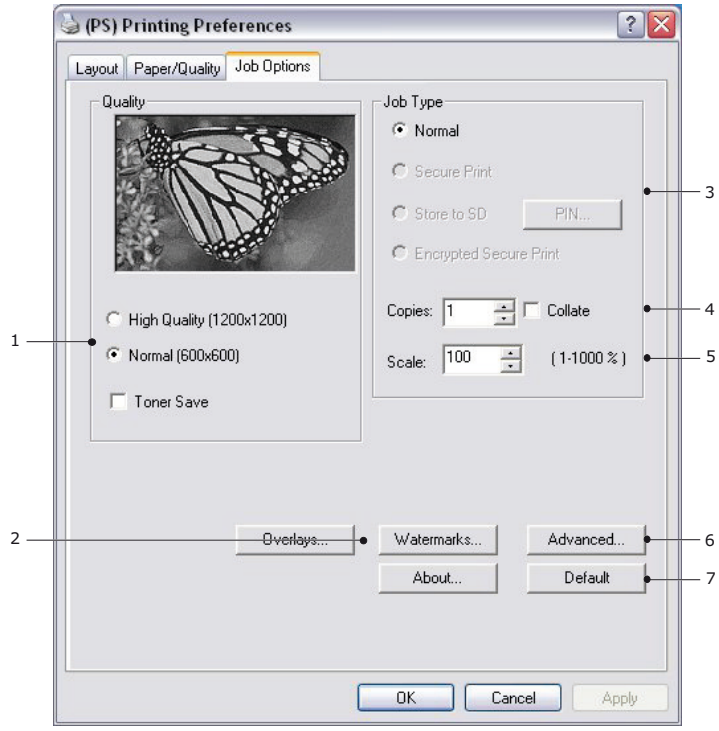
3. Sie können andere Dokumentoptionen nach Bedarf einstellen, z.B. PostScript-Optionen und Druckerfunktionen.

Registerkarte Papier/Qualität



Sie können die Papierquelle auswählen oder als automatische Auswahl belassen. Mit der Schaltfläche **Erweitert** können Sie auf die Optionen zugreifen, die Sie auch auf der Registerkarte Layout finden.

Registerkarte Auftragsoptionen



1. Die Ausgabeauflösung der gedruckten Seiten wird wie folgt eingestellt.

> Die Einstellung "High Quality (Hohe Qualität)" druckt mit 1200 x 1200 dpi und eignet sich am besten für Vektorobjekte wie Grafiken und Text.

> Die Einstellung Normal druckt mit 600 x 600 dpi und eignet sich für die meisten Druckaufträge.

> Sie können die Option „Toner sparen" wählen, um bei bestimmten Druckaufträgen Toner zu sparen.

2. Sie können einen Wasserzeichen-Text hinter dem eigentlichen Druckbild drucken. Diese Funktion ist praktisch, um Dokumente z. B. als Entwurf oder als vertraulich zu kennzeichnen.

Wenn Sie auf besonderes Papier wie Formulare und Briefpapier drucken, aber kein vorgefertigtes Papier verwenden möchten, können Sie mit **Overlays** solches Papier erstellen. Weitere Informationen über Overlays und Makros finden Sie unter „Overlays und Makros (nur Windows)" auf Seite 55. Die Schaltfläche „**Overlay-Formulare**" bietet eine Anleitung zum manuellen Duplex-Druck.

3. Sie können den gewünschten Auftragstyp auswählen. Weitere Einzelheiten über die Funktionen zum vertraulichen Drucken finden Sie im sind im "Sicherheitshandbuch".

4. Sie können angeben, dass bis zu 999 Exemplare nacheinander gedruckt werden. Bei einem Druckauftrag dieser Länge müssen Sie jedoch zwischendurch Papier nachlegen.

5. Die gedruckten Seiten können zur Anpassung an größeres oder kleineres Papier skaliert werden.

6. Mit der Schaltfläche **Erweitert** können Sie auf Funktionen für den Spiegelbilddruck und Negativbilddruck zugreifen.

7. Die Standardeinstellungen lassen sich mit einer Bildschirmschaltfläche wiederherstellen.

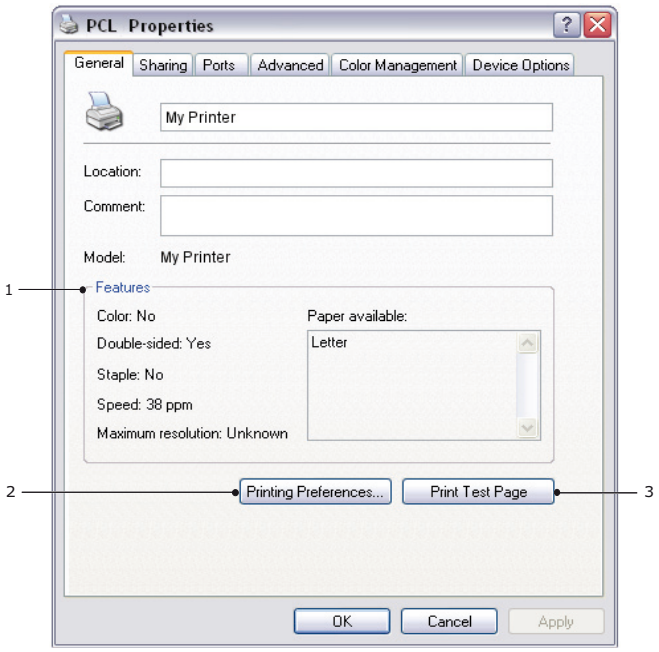
EINSTELLUNGEN AUS DER WINDOWS-SYSTEMSTEUERUNG

Wenn Sie das Fenster Eigenschaften des Druckertreibers direkt aus Windows und nicht aus einer Anwendung öffnen, stehen mehr Einstellungen zur Verfügung. Hier vorgenommene Änderungen betreffen normalerweise alle Dokumente, die mit Windows-Anwendungen gedruckt werden, und bleiben permanent unter Windows gültig.

PCL-Emulation

Die Hauptregisterkarten sind **Allgemein**, **Erweitert** und **Geräteoptionen**.

Registerkarte „Allgemein"



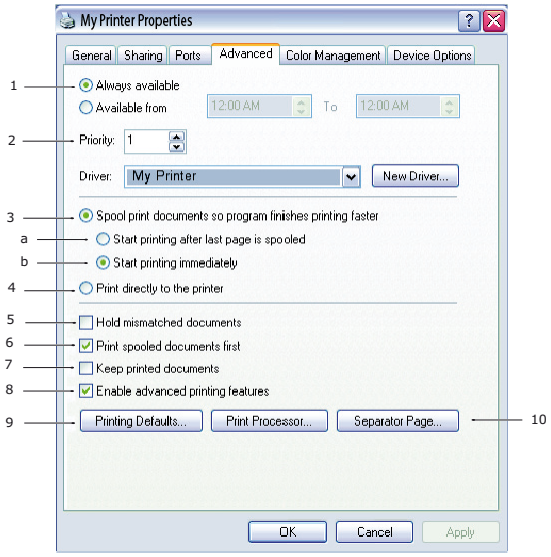
1. In diesem Bereich wird ein Teil der Hauptfunktionen ihres Computers, einschl. optionaler Elemente, aufgeführt.

2. Über diese Schaltfläche werden die gleichen Dialogfelder wie die bereits weiter oben für die Optionen beschriebenen, die aus Anwendungen heraus eingestellt werden können, eingeblendet. Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden jedoch als neue Standardeinstellungen für alle Windows-Anwendungen gültig.

3. Über diese Schaltfläche wird eine Testseite gedruckt, um den Betrieb des Druckers zu prüfen.

HINWEIS
Die o. g. Funktionen stammen aus Windows XP und können bei anderen Betriebssystemen abweichen.

Registerkarte „Erweitert"



1. Sie können vorgeben, zu welchen Zeiten am Tag der Drucker verfügbar sein soll.

2. Mit dieser Option wird die jeweilige Priorität von 1 (niedrigste) bis 99 (höchste) vorgegeben. Dokumente mit höchster Priorität werden zuerst gedruckt.

3. Diese Option gibt vor, dass Dokumente vor dem Drucken in einer besonderen Druckdatei gespeichert werden. Anschließend wird das Dokument im Hintergrund gedruckt, so dass die Anwendung schneller wieder verfügbar ist. Optionen:

(a) Diese Option legt fest, dass der Druckvorgang erst nach dem Spoolen der letzten Seite beginnt. Wenn die Anwendung während des Druckvorgangs viel Zeit für weitere Berechnungen benötigt und der Druckauftrag dadurch längere Zeit unterbrochen wird, kann der Drucker vorzeitig zu dem Schluss kommen, dass das Dokument fertig gestellt ist. Durch Auswahl dieser Option werden solche Situationen vermieden. Allerdings endet der Druckvorgang auch etwas später, da der Start verzögert wird.

(b) Diese Option ist das Gegenteil der oben stehenden. Der Druckvorgang wird so bald wie möglich, nachdem das Spoolen des Dokuments begonnen hat, gestartet.

4. Diese Option legt fest, dass das Dokument nicht gespoolt, sondern direkt gedruckt wird. In diesem Fall ist die Anwendung normalerweise erst nach Ausführung des Druckauftrags wieder verfügbar. Da keine Spool-Datei vorhanden ist, wird weniger Speicherplatz auf der Festplatte des Computers beansprucht.

5. Diese Option weist den Spooler an, die Einrichtung des Dokuments zu prüfen und an die Druckereinrichtung anzupassen, bevor das Dokument zum Drucken übertragen wird. Wird ein Unterschied festgestellt, wird das Dokument in der Druckerwarteschlange gehalten und erst gedruckt, wenn die Druckereinrichtung geändert und das Dokument erneut aus der Druckerwarteschlange gestartet wird. Das Drucken korrekt angepasster Dokumente wird durch falsch angepasste Dokumente in der Druckerwarteschlange nicht beeinträchtigt.

6. Diese Option legt fest, dass der Spooler bei der Entscheidung, welches Dokument als nächstes gedruckt werden soll, fertig gespoolte Dokumente vorzieht, auch wenn diese fertigen Dokumente eine niedrigere Priorität haben als Dokumente, die noch gespoolt werden. Sind noch keine Dokumente fertig gespoolt, zieht der Spooler größere Spooling-Dokumente kleineren vor. Verwenden Sie diese Option, um die Effizienz des Druckers zu maximieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, wählt der Spooler Dokumente ausschließlich aufgrund ihrer Priorität aus.

7. Diese Option legt fest, dass der Spooler die Dokumente nach der Fertigstellung nicht löscht. Dann können diese Dokumente erneut vom Spooler aus zum Drucker übertragen werden, anstatt erneut aus der Anwendung heraus gedruckt zu werden. Bei häufigem Einsatz dieser Option wird die Festplattenkapazität des Computers stark beansprucht.

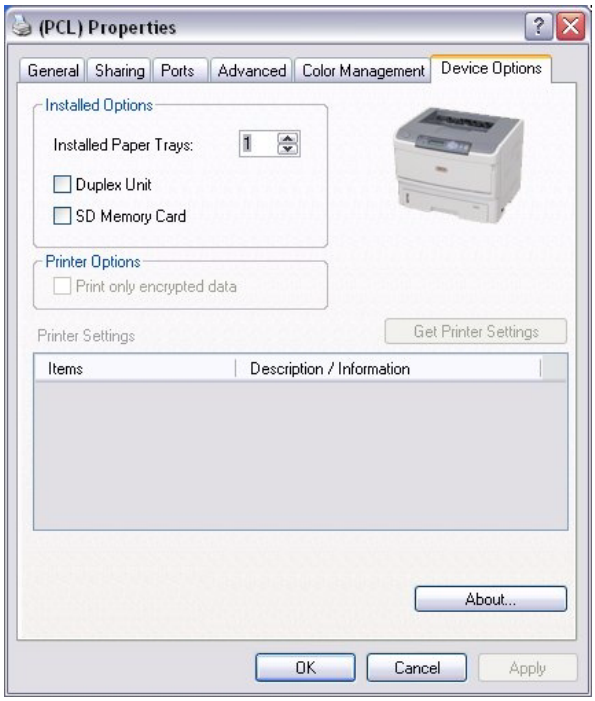
8. Diese Einstellung legt fest, ob erweiterte Funktionen, z. B. Seiten pro Blatt, je nach Drucker verfügbar sind. Für normales Drucken sollte diese Option aktiviert sein. Sollten Kompatibilitätsprobleme auftreten, können Sie sie deaktivieren. Dann sind die erweiterten Funktionen jedoch unter Umständen nicht verfügbar, auch wenn sie hardwareseitig unterstützt werden.

9. Diese Schaltfläche bietet Zugriff auf die gleichen Fenster für die Einrichtung wie beim Drucken aus Anwendungen. Änderungen, die über die Windows-Systemsteuerung vorgenommen werden, werden zu Windows-Standardeinstellungen.

10. Sie können ein Trennblatt, das zwischen Dokumenten gedruckt wird, entwerfen und zuweisen. Dies ist besonders praktisch bei einem gemeinsam genutzten Drucker, damit jeder Anwender seine eigenen Dokumente leichter finden kann.

HINWEIS
Die o. g. Funktionen stammen aus Windows XP und können bei anderen Betriebssystemen abweichen.

Registerkarte Geräteoptionen

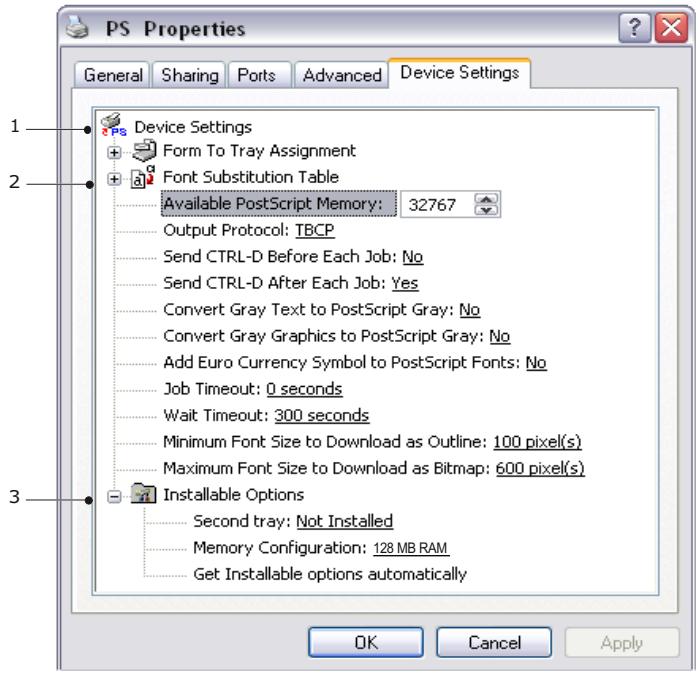


In diesem Fenster stellen Sie ein, welche Sonderzubehörteile im Drucker installiert sind. Siehe „Installieren von Optionen“ auf Seite 79.

PS-Emulation

Die Hauptregisterkarten sind **Allgemein**, **Erweitert** und **Geräteeinstellungen**. Die Registerkarten Allgemein und Erweitert und die entsprechenden Registerkarten der PCL-Emulation sind identisch (s.o.).

Registerkarte Geräteeinstellungen



1. Sie können die gewünschten Papiergrößen in den verfügbaren Papiereinzugsfächern festlegen.
2. Sie können je nach Anwendung eine Vielzahl von Schriftarteinstellungen vornehmen.
3. Sie können festlegen, welche optionalen Upgrades auf dem Drucker installiert werden. Siehe „Installieren von Optionen“ auf Seite 79.

DRUCKEREINSTELLUNGEN IN MAC OSX

Lesen Sie die Readme-Datei auf der Treiber-DVD und die Online-Hilfe aus der Treibersoftware.

BEIDSEITIGES DRUCKEN

Die Duplexeinheit ermöglicht beidseitiges Drucken, wodurch weniger Papier verbraucht und der Umgang mit umfangreichen Dokumenten vereinfacht wird. Außerdem ermöglicht sie den Broschürendruck, bei dem noch weniger Papier verbraucht wird.

Sie können mit der Funktion „Auto Duplex (Automatischer Duplexdruck)" oder mit der Funktion „Manual Duplex (Manueller Duplexdruck)" drucken.

HINWEIS
Die Schritte des Prozesses beziehen sich auf Windows XP PCL. Andere Windows-Betriebssysteme können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

AUTOMATISCHER DUPLEXDRUCK

Dieser Drucker bietet den automatischen beidseitigen Druck nur für die Papierformate Letter, A4, B5, Executive, Legal 13, Legal 13,5 und Legal 14 mit zwischen 60 und 105 g/m² schwerem Papier.

So führen Sie den automatischen Duplexdruck aus:

1. Wählen Sie **Datei > Drucken**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie das Zufuhrfach (Kassette 1, Kassette 2 (optional) oder Mehrzweckfach) im Dropdownmenü **Source (Papierzufuhr)** aus.
3. Wählen Sie im Dropdownmenü Duplex-Druck je nach Druckereinstellungen entweder „**Lange Seite (Auto)**" oder „**Kurze Seite (Auto)**".
4. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf Duplex-**Hilfe**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Drucken**".

MANUELLER DUPLEX-DRUCK MIT DEM PAPIERFACH (NUR WINDOWS)

HINWEIS
Der manuelle Duplexdruck ist nur für den Windows PCL-Treiber verfügbar.

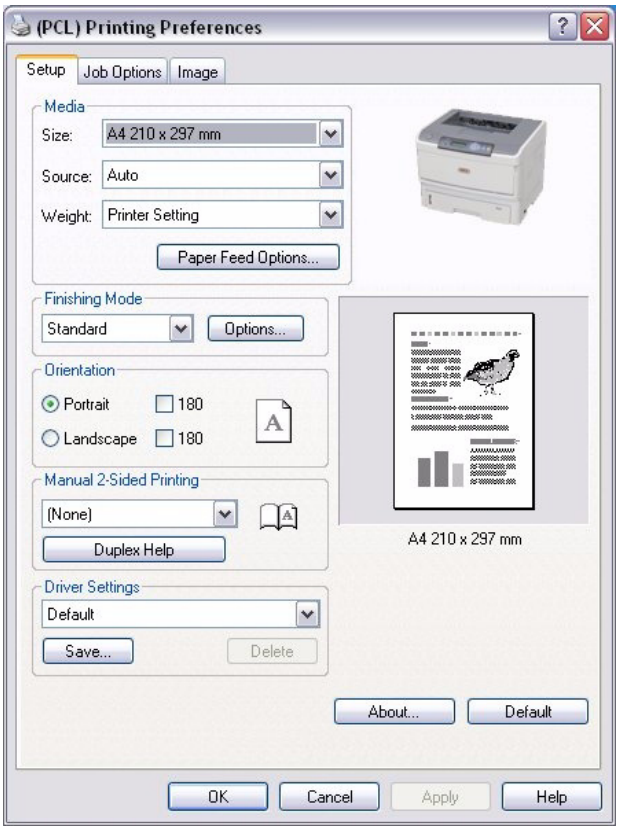
Beim beidseitigen Drucken (manueller Duplex-Druck) müssen Sie das Papier zweimal durch den Drucker führen. Dazu verwenden Sie entweder das Papierfach oder das Mehrzweckfach. Sie können die Papierformate A4, A5, A6, B5, Letter, Legal 13, 13,5 and 14, Statement, Executive und Benutzerdefiniert und Gewichte zwischen 60 und 176 g/m² verwenden.

HINWEIS
- *Zum Bedrucken von A6-Papier können Sie Kassette 2 oder Kassette 3 (Optionen) nicht verwenden.*
- *Sie können nur dann Legal 13,5-Papier bedrucken, wenn Sie Kassette 1, Kassette 2 (Option), Kassette 3 (Option) oder die Funktion "Auto Duplex (Automatischer Duplexdruck)" verwenden.*

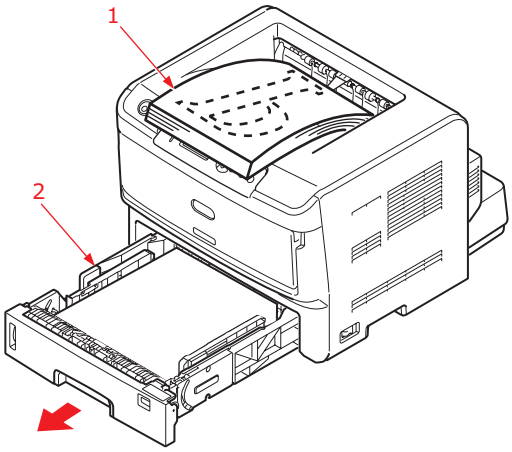
---

1. Legen Sie so viel Papier in das Papierfach ein, wie für den Druckauftrag benötigt wird.
2. Wählen Sie **Datei > Drucken**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste „Papierzufuhr" die Option **Fach 1** aus.

4. Wählen Sie im Dropdownmenü „Duplex-Druck" je nach Druckereinstellungen entweder **Lange Seite (Manuell)** oder **Kurze Seite (Manuell)**. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf **Duplex-Hilfe**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

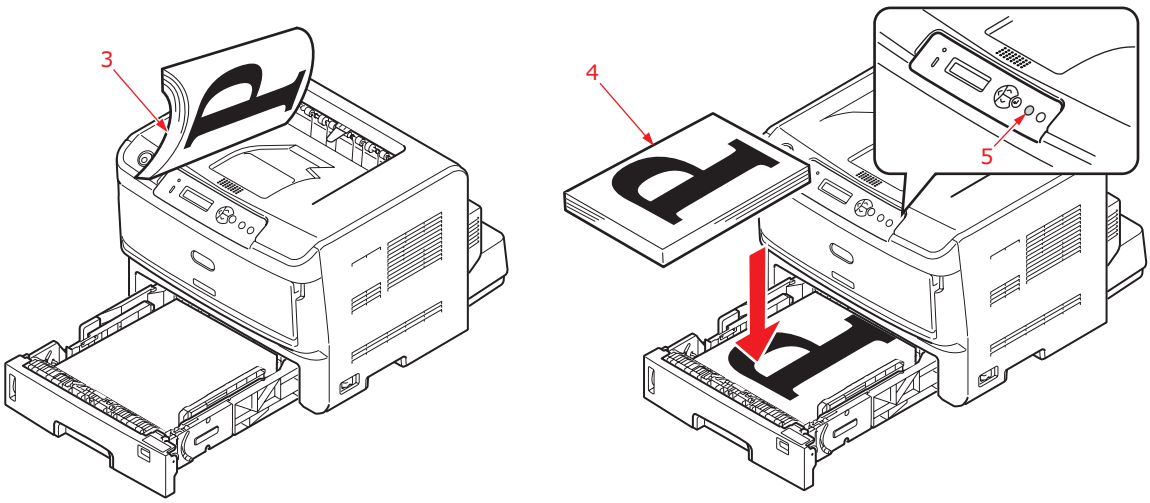


5. Zuerst wird jede zweite Seite (1) des Dokuments gedruckt. Ist dieser Vorgang beendet, werden Sie in einer Bildschirmmeldung aufgefordert, das bedruckte Papier zu entnehmen, umzudrehen und wieder in das Papierfach einzulegen.



6. Öffnen Sie das Papierfach (2).

7. Nehmen Sie das bedruckte Papier aus dem Ausgabefach (3), und legen Sie es so in das Papierfach, dass die bedruckte Seite oben liegt und der untere Seitenrand zum Drucker (4) zeigt.



8. Schließen Sie das Papierfach, und drücken Sie die Taste **Online** (5). Die Meldung wird ausgeblendet, und die restlichen Seiten des Dokuments werden gedruckt.

HINWEIS
Sie müssen die Taste Online drücken, um den Druck für die andere Seite zu starten. Die Standardeinstellung der Zeit ist eine Minute. Wird diese überschritten, werden die Daten gelöscht und nicht gedruckt.

MANUELLER DUPLEXDRUCK MIT DEM MEHRZWECKFACH

1. Richten Sie die Papierführungen am Mehrzweckfach nach der Papiergröße aus.

2. Legen Sie jeweils nur ein Blatt Papier in das Mehrzweckfach ein. Das Blatt nimmt automatisch die richtige Position ein.

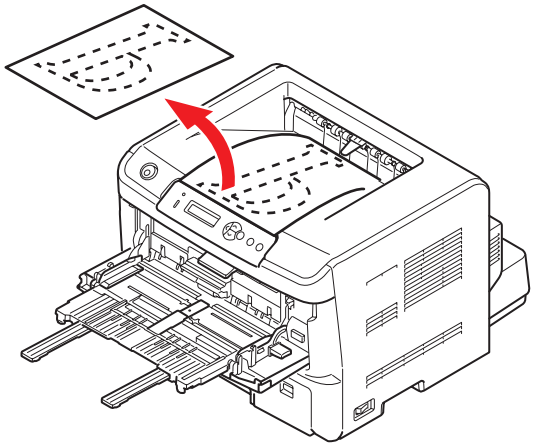
3. Wählen Sie **Datei > Drucken**. Das Dialogfeld „Drucken" wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

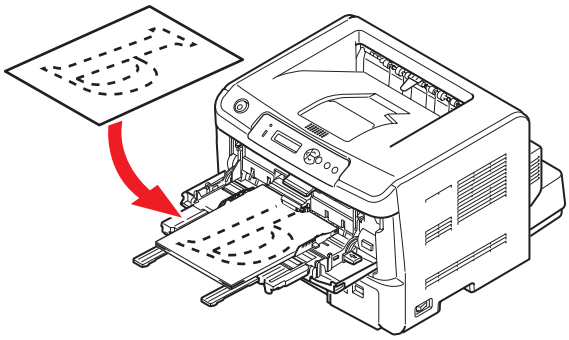
5. Wählen Sie in der Dropdownliste Source (Papierzufuhr) die Option **Multi Purpose Tray (Mehrzweckfach)** aus.

6. Wählen Sie im Dropdownmenü „Duplex-Druck" je nach Druckereinstellungen entweder **Lange Seite (Manuell)** oder **Kurze Seite (Manuell)**. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf **Duplex-Hilfe**.

7. Nachdem jede zweite Seite gedruckt wurde, nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach.



8. Legen Sie nun ein Blatt nach dem anderen so in das Mehrzweckfach, dass die bedruckte Seite unten liegt und der obere Seitenrand zum Drucker zeigt. Achten Sie darauf, dass jedes Blatt richtig eingezogen wird.



9. Drücken Sie die Taste **Online**. Die verbleibenden Seiten des Dokuments werden nacheinander auf die jeweils leere Seite des Papiers gedruckt, das Sie in das Mehrzweckfach einlegen.

OVERLAYS UND MAKROS (NUR WINDOWS)

WAS SIND OVERLAYS UND MAKROS?

Wenn Sie auf besonderes Papier wie Formulare und Briefpapier drucken, aber kein vorgefertigtes Papier verwenden möchten, können Sie mit diesen Funktionen solches Papier erstellen.

Sie können PostScript-Overlays einsetzen, um besondere Druckvorlagen zu erstellen und für sofortigen Einsatz im Drucker zu speichern. Wenn Sie den PCL-Treiber installiert haben, sind entsprechende Funktionen mit Makros möglich.

Sie können mehrere Overlays oder Makros erstellen und diese in beliebiger Weise kombinieren, um verschiedene Formulare und andere spezielle Druckvorlagen zu erzeugen. Dabei ist es möglich, jedes Bild nur auf die erste Seite eines Dokuments, auf alle Seiten, auf jede zweite Seite oder nur auf die angegebenen Seiten zu drucken.

POSTSCRIPT-OVERLAYS ERSTELLEN

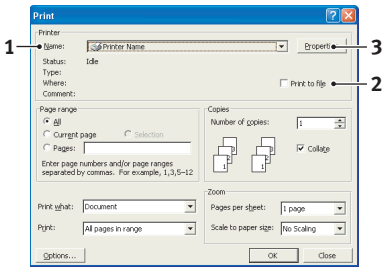
Zum Erstellen eines Overlays sind drei Schritte erforderlich:

1. Erstellen Sie die Daten für das Formular in einer Anwendung und drucken Sie sie als Druckerdatei (.PRN).
2. Erstellen Sie mit der Software Storage Device Manager, die auf DVD mit dem Drucker mitgeliefert wird, eine „Projektdatei", importieren Sie die .PRN-Datei(en), und übertragen Sie die erzeugte Filterdatei (.HST) zum Drucker. Die Projektdatei enthält ein oder mehrere Overlay-Bilder, die zusammen gehören, beispielsweise die Briefköpfe für die erste Seite und für weitere Seiten von Briefen.
3. Beim Drucken von Dokumenten dienen diese übertragenen Dateien als Overlays.

Verwenden Sie beim Drucken der Overlay-Dateien auf die Festplatte keine Spezialfunktionen wie zweiseitigen Druck oder mehrere Exemplare. Diese Funktionen sind nicht für Overlays vorgesehen, sondern zum Drucken der fertigen Dokumente.

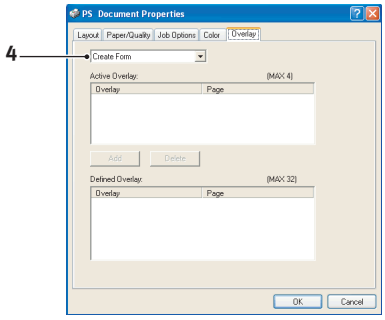
OVERLAY-BILD ERSTELLEN

1. Erstellen Sie das gewünschte Bild für das Overlay in einer dafür geeigneten Anwendung, beispielsweise in einem Grafikprogramm.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung.
3. Als Druckername (1) muss der PostScript-Druckertreiber gewählt sein.
4. Wählen Sie dann die Option **In Datei drucken** (2).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** (3), um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu öffnen.



6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Auftragsoptionen** auf die Schaltfläche **Overlay-Formulare**.

7. Wählen Sie im Fenster Overlay die Option **Formular erstellen** aus der Dropdown-Liste (4).



8. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu schließen.
9. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld Drucken zu schließen.
10. Wenn Sie zur Eingabe eines Namens für die Druckdatei aufgefordert werden, geben Sie einen sinnvollen Namen mit der Erweiterung .PRN ein.
11. Schließen Sie die Anwendung.

Das Projekt erstellen und übertragen

1. Starten Sie aus dem Menü **Start** von Windows den **Storage Device Manager** (SDM) und lassen Sie den SDM den Drucker suchen.
2. Wählen Sie **Projekte** > Neues Projekt.
3. Wählen Sie **Projekte** > Datei zu Projekt hinzufügen.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste **Dateityp** den Eintrag **PRN-Dateien (*.prn)**.
5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die .PRN-Dateien gespeichert sind, und wählen Sie eine oder mehrere Dateien für das Overlay.

   In einem Projekt können mehrere Druckerdateien (.PRN) vorhanden sein. Beispielsweise eine Datei für die erste Seite und eine andere für die folgenden Seiten. Verwenden Sie Windows-Standardverfahren (Umschalttaste oder Strg-Taste), um gegebenenfalls mehrere Dateien gleichzeitig zu wählen.
6. Klicken Sie auf **Öffnen**, um diese Dateien dem aktuellen Projekt hinzuzufügen.
7. Wenn ein Feld mit einer Meldung eingeblendet wird, dass eine Filterdatei erstellt wurde, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.
8. Im Projektfenster wird für jede hinzugefügte Druckerdatei eine .HST-Datei angezeigt. Notieren Sie sich die einzelnen Namen. Notieren Sie dabei die *genaue* Schreibweise, da zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Diese Namen werden später benötigt.
9. Wählen Sie **Projekte** > Projekt **speichern**, und geben Sie einen aussagekräftigen Namen (z. B. „Briefpapier“) ein, damit Sie ihn später, wenn Sie ihn ändern möchten, wiedererkennen.
10. Wählen Sie **Projekte** > Projektdateien zum Drucker übertragen, um das Projekt in den Drucker zu laden.

    Wenn im Drucker ein Speichergerät installiert ist, lädt SDM die Dateien automatisch auf dieses herunter. Andernfalls überträgt SDM die Dateien in den Flash-Speicher. Wenn im Drucker eine Festplatte vorhanden ist, Sie die Dateien aber im Flash-Speicher speichern möchten, doppelklicken Sie auf den Dateinamen im Fenster Projekt, und geben Sie **%Flash0%** unter **Volume** ein. Klicken Sie dann auf **OK**.
11. Wenn die Meldung „Befehl erteilt“ zur Bestätigung der durchgeführten Übertragung eingeblendet wird, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

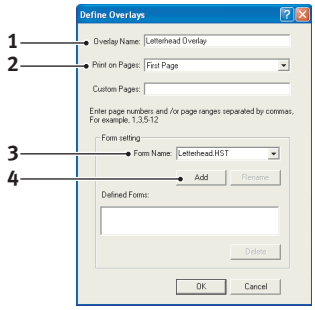
DAS OVERLAY DRUCKEN

1. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, und wählen Sie **Drucker** > Formular testen.
2. Wählen Sie die einzelnen Overlays, die Sie prüfen möchten, im Fenster Test PostScript Form (PostScript-Formular testen), und klicken Sie auf **OK**. Nach einer kurzen Zeitdauer, in der der Drucker das Formular verarbeitet, erfolgt der Ausdruck.
3. Klicken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Overlays auf **Beenden**.
4. Klicken Sie auf die Standardschaltfläche **Schließen (X)** von Windows, oder wählen Sie **Projekte** > Beenden, um den Storage Device Manager zu beenden.

OVERLAYS DEFINIEREN

Dies ist der letzte Schritt, bevor die neuen Overlays verwendet werden können.

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des PostScript-Druckers und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus dem Popup-Menü.
3. Klicken Sie im Fenster **Overlay** auf die Schaltfläche **New (Neu)**.
4. Geben Sie im Fenster **Overlay-Formulare definieren** einen passenden Namen (1) für dieses Overlay ein und legen Sie fest, für welche Seite(n) (2) der Dokumente dieses Overlay verwendet werden soll.



5. Geben Sie den Namen der Overlay-Datei (3) *genauso* ein, wie er im Fenster Projekt des Storage Device Manager angegeben wird. Beachten Sie, dass bei diesem Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

   Wenn Sie beim Erstellen der Overlays vergessen haben, die Namen zu notieren, können Sie sie durch Anzeigen der Projektdatei im Storage Device Manager oder durch Drucken einer Dateiliste im Druckermenü Informationen feststellen.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** (4), um dieses Overlay der Liste der definierten Overlays hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Overlay-Formulare definieren zu schließen.

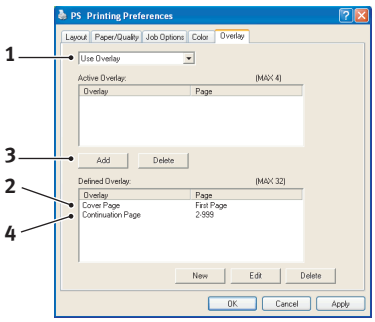
   Das neue Overlay wird jetzt in der Liste Overlay-Formulare definieren im Fenster Drucker-Eigenschaften angeführt.
8. Wiederholen Sie das obige Verfahren, um weitere Overlays zu definieren.
9. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind, um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu schließen.

Die neuen Overlays sind jetzt verwendungsbereit und für künftige Dokumente verfügbar.

MIT POSTSCRIPT-OVERLAYS DRUCKEN

Nachdem Sie die Overlays erstellt haben, können Sie sie nach Wunsch in Dokumenten verwenden. Im nachstehenden Beispiel werden zwei Overlays für Geschäftsbriefe verwendet. Das erste wird nur auf der ersten Seite und das zweite auf allen folgenden Seiten gedruckt.

1. Erstellen Sie das Dokument ganz normal in einer Anwendung. Formatieren Sie das Dokument nach Erfordernis, so dass es in den verfügbaren Platz passt.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung, und wählen Sie die benötigten Optionen. Vergewissern Sie sich, dass als Drucker der PostScript-Druckertreiber gewählt ist, in dem die Overlays definiert wurden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das Fenster Druckeinstellungen zu öffnen.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Auftragsoptionen** auf die Schaltfläche **Overlay**.
5. Wählen Sie im Fenster **Overlay** die Option**Overlay verwenden** in der Dropdownliste aus.
6. Klicken Sie auf das erste Overlay (2), das Sie verwenden möchten. In diesem Beispiel ist es das Overlay Cover Page. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3).
7. Wenn Sie ein weiteres Overlay verwenden möchten, in diesem Fall Continuation Page, klicken Sie auf das zweite Overlay (4) und klicken Sie dann erneut auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3).



8. Nachdem Sie alle Overlays gewählt haben, die Sie für dieses Dokument verwenden möchten, klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie abschließend im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

PCL-OVERLAYS ERSTELLEN

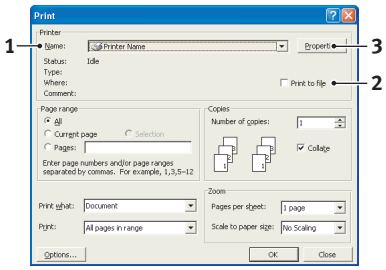
Zum Erstellen eines Overlays sind drei Schritte erforderlich:

1. Erstellen Sie die Daten für das Formular in einer Anwendung und drucken Sie sie als Druckerdatei (.PRN).
2. Erstellen Sie mit der Software Storage Device Manager, die auf DVD mit dem Drucker mitgeliefert wird, eine „Projektdatei", importieren Sie die .PRN-Datei und übertragen Sie die erzeugten Filterdateien (.BIN) zum Drucker.
3. Beim Drucken von Dokumenten dienen diese übertragenen Dateien als Overlays.

   Verwenden Sie beim Drucken der Dateien auf die Festplatte keine Spezialfunktionen wie zweiseitigen Druck oder mehrere Exemplare. Diese Funktionen sind nicht für Makros vorgesehen, sondern zum Drucken der fertigen Dokumente.

OVERLAY-BILD ERSTELLEN

1. Erstellen Sie das gewünschte Bild in einer dafür geeigneten Anwendung, beispielsweise in einem Grafikprogramm.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung.
3. Als Druckername (1) muss der PCL-Druckertreiber gewählt sein.
4. Wählen Sie dann die Option **In Datei drucken** (2).
5. Wenn Sie zur Eingabe eines Namens für die Druckdatei aufgefordert werden, geben Sie einen sinnvollen Namen mit der Erweiterung .PRN ein.
6. Schließen Sie die Anwendung.



MAKROS ERSTELLEN UND ÜBERTRAGEN

1. Starten Sie aus dem Menü **Start** von Windows den **Storage Device Manager** (SDM) und lassen Sie den SDM den Drucker suchen.
2. Wählen Sie **Projekte** > Neues Projekt , um ein neues Projekt zu starten.
3. Wählen Sie **Projekte** > Filter Macro File (Filtermakrodatei). Das Dialogfeld Filter Printer Patterns (Filterdruckermuster) wird eingeblendet. Ändern Sie die Einstellungen nach Erfordernis und klicken Sie auf **OK**.

   Beispiel: Wenn Sie in MS Paint ein schwarzes Oval erstellen und alle Farbbefehl-Filter markiert lassen, wird das schwarze Oval bei Verwendung des Overlays als schwarzes Rechteck gedruckt. Um die ovale Form beizubehalten, deaktivieren Sie die Filter „Configure Image Data" (Bilddaten konfigurieren), „Palette ID" (Palettenkennung) und „Palette Control" (Palettensteuerung).
4. Wählen Sie in der Dropdownliste **Dateityp** den Eintrag **PRN-Dateien (*.prn)**.
5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die .PRN-Overlaydateien gespeichert sind, und wählen Sie eine oder mehrere Dateien für das Overlay.

   In einem Projekt können mehrere Makrodateien vorhanden sein. Beispielsweise eine Datei für die erste Seite und eine andere für die folgenden Seiten. Verwenden Sie Windows-Standardverfahren (Umschalttaste oder Strg-Taste), um gegebenenfalls mehrere Dateien gleichzeitig zu wählen.
6. Klicken Sie auf **Öffnen**, um diese Dateien dem aktuellen Projekt hinzuzufügen. (Sie können auch Dateien aus dem Windows Explorer direkt in das Projektfenster ziehen und dort ablegen.) Wenn ein Feld mit einer Meldung eingeblendet wird, dass eine Filterdatei erstellt wurde, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.
7. Im Projektfenster wird für jede hinzugefügte Druckerdatei eine .BIN-Datei angezeigt. Notieren Sie sich für jede dieser Dateien den Namen und die ID-Nummer. Diese Informationen werden später benötigt.

   Wenn Sie die Namen oder ID-Nummern bearbeiten möchten, doppelklicken Sie auf den Eintrag der Datei und bearbeiten Sie die Informationen.

   Beachten Sie, dass bei diesem Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Die **Datenträger** sind wie folgt gekennzeichnet:

   0 = PCL-Partition des Druckerspeichergeräts;
   1 = Gemeinsame Partition des Druckerspeichergeräts;
   %disk0% = Druckerfestplatte, PostScript-Partition;
   2 = Flash-Speicher PCL
   %Flash0% = Flash-Speicher PostScript

Bei den Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie werden später in *genau* der gleichen Schreibweise benötigt.

8. Wählen Sie **Projekte** > Projekt **speichern**, und geben Sie einen aussagekräftigen Namen (z. B. „Briefpapier“) ein, damit Sie ihn später wiedererkennen.
9. Wählen Sie **Projekte** > Projektdateien zum Drucker übertragen, um das Projekt in den Drucker zu laden.
10. Wenn die Meldung „Befehl erteilt“ zur Bestätigung der durchgeführten Übertragung eingeblendet wird, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

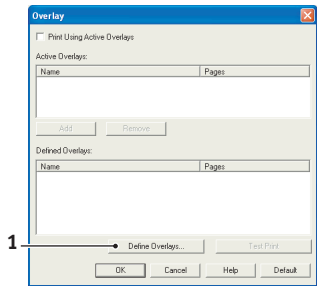
Das Makro zur Probe drucken

1. Wählen Sie **Drucker** > Makro testen.
2. Geben Sie im Fenster „Makro testen“ die ID-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**. Nach einer kurzen Zeitdauer druckt der Drucker das Makro.
3. Klicken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Makros auf **Beenden**.
4. Klicken Sie auf die Standardschaltfläche **Schließen (X)** von Windows, oder wählen Sie **Projekte** > Beenden, um den Storage Device Manager zu beenden.

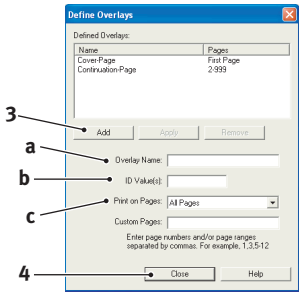
Overlays definieren

Dies ist der letzte Schritt, bevor die neuen Overlays verwendet werden können.

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte“ unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des PostScript-Druckers und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus dem Popup-Menü.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte Auftragsoptionen auf die Schaltfläche **Overlay-Formulare**.
4. Klicken Sie im Fenster **Overlay-Formulare** auf die Schaltfläche **Overlay-Formulare definieren** (1).



5. Geben Sie im Fenster Overlay-Formulare definieren den **Namen** (a) und die **ID** (b) des Overlays ein, und legen Sie fest, für welche **Seite(n)** (c) der Dokumente dieses Overlay verwendet werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um dieses Overlay der Liste der definierten Overlays hinzuzufügen. Wiederholen Sie diese Schritte für etwaige zugehörige Overlays. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** (4), um das Fenster zu schließen.



Das dargestellte Beispiel zeigt zwei definierte Overlays, eines für die erste Seite und eines für die anschließenden Seiten.

Beachten Sie, dass Namen und IDs von Overlaydateien *genauso* eingegeben werden müssen, wie sie im Fenster Projekt des Storage Device Manager angezeigt werden. Beachten Sie insbesondere, dass bei diesen Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Wenn Sie beim Erstellen der Overlays vergessen haben, den Namen oder die ID zu notieren, können Sie sie durch Anzeigen der Projektdatei im Storage Device Manager oder durch Drucken einer Dateiliste im Druckermenü Informationen feststellen.

Das neue Overlay wird jetzt in der Liste Overlay-Formulare definieren im Fenster Drucker-Eigenschaften angeführt.

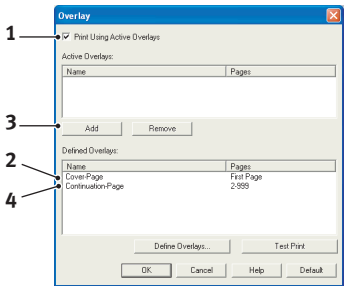
6. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind, um das Fenster Drucker-Einstellungen zu schließen.

Die neuen Overlays sind jetzt verwendungsbereit und für künftige Dokumente verfügbar.

MIT PCL-OVERLAYS DRUCKEN

Nachdem Sie die Overlays erstellt haben, können Sie sie nach Wunsch in Dokumenten verwenden. Im nachstehenden Beispiel werden zwei Overlays für Geschäftsbriefe verwendet. Das erste wird nur auf der ersten Seite und das zweite auf allen folgenden Seiten gedruckt.

1. Erstellen Sie das Dokument ganz normal in einer Anwendung. Formatieren Sie das Dokument nach Erfordernis, so dass es in den verfügbaren Platz des Briefkopf-Overlays passt.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung und wählen Sie die benötigten Optionen. Vergewissern Sie sich, dass als Drucker der PCL-Druckertreiber gewählt ist, in dem die Overlays definiert wurden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das Fenster Druckeinstellungen zu öffnen.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Auftragsoptionen** auf die Schaltfläche **Overlay**.
5. Aktivieren Sie im Fenster **Overlay** das Kontrollkästchen **Aktive Overlays verwenden** (1).



6. Klicken Sie in der Liste Overlay-Formulare definieren auf das erste Overlay (2), das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um es der Liste Aktive Overlay-Formulare hinzuzufügen. (Wenn Sie nicht mehr wissen, wie dieses Overlay aussieht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Testdruck**.)
7. Wenn Sie ein weiteres Overlay in diesem Dokument verwenden möchten, in diesem Fall das Overlay „Continuation Page", klicken Sie in der Liste der definierten Overlays auf dieses Overlay (4) und klicken Sie dann erneut auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um das zweite Overlay der Liste der aktiven Overlays hinzuzufügen.
8. Wenn die Liste der aktiven Overlays alle Elemente enthält, die Sie verwenden möchten, klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie abschließend im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.

WARTUNG

ERSETZEN DER EP-TONERPATRONE

Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterial, um die bestmögliche Qualität und Leistung Ihrer Hardware sicherzustellen. Fremdprodukte können die Leistung Ihres Druckers beeinträchtigen, und Ihre Garantie kann verfallen.

ACHTUNG!

Statisch empfindliche Geräte, mit Vorsicht handhaben.

HINWEIS
Wenn auf dem LCD-Display EP TONER LOW (EP-TONERSTAND NIEDRIG) angezeigt wird oder das Druckbild blass aussieht, öffnen Sie die obere Abdeckung, und klopfen Sie mehrere Male auf die Patrone, um das Tonerpulver gleichmäßig zu verteilen. Auf diese Weise erzielen Sie das beste Ergebnis mit der EP-Tonerpatrone.

In diesem Drucker wird ein sehr feiner, trockener Puder in der EP-Tonerpatrone verwendet.

Legen Sie ein Blatt Papier bereit, um die benutzte Tonerpatrone darauf zu stellen, wenn Sie eine neue installieren.

Entsorgen Sie die alte Tonerpatrone in der Verpackung der neuen.

Beachten Sie dabei die gültigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Wenn Toner verschüttet wird, bürsten Sie ihn leicht weg. Reicht dies nicht aus, entfernen Sie restlichen Toner mit einem mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch.

Verwenden Sie kein heißes Wasser, und setzen Sie niemals Lösungsmittel ein. Flecken lassen sich nicht mehr entfernen.

VORSICHT!

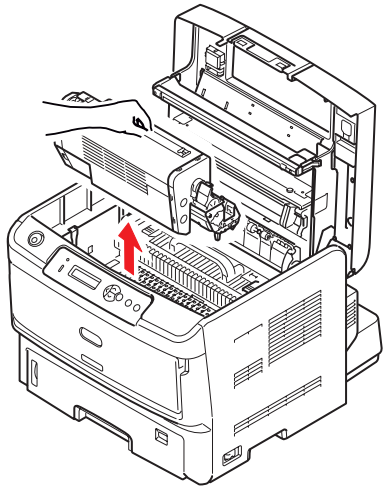
- **Setzen Sie eine EP-Tonerpatrone niemals einer offenen Flamme aus. Dies kann eine Explosion zur Folge haben und Sie können sich verbrennen.**
- **Wenn Sie Toner einatmen oder Toner in Ihre Augen gerät, trinken Sie etwas Wasser bzw. spülen Sie Ihre Augen mit viel kaltem Wasser. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.**

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung, und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Halten Sie die verbrauchte EP-Tonerpatrone oben in der Mitte, und ziehen Sie sie langsam heraus.



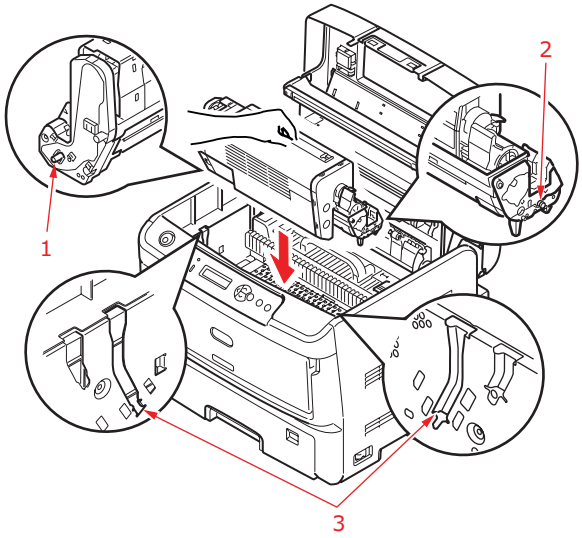
3. Stellen Sie die beiden Teile vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

ACHTUNG!

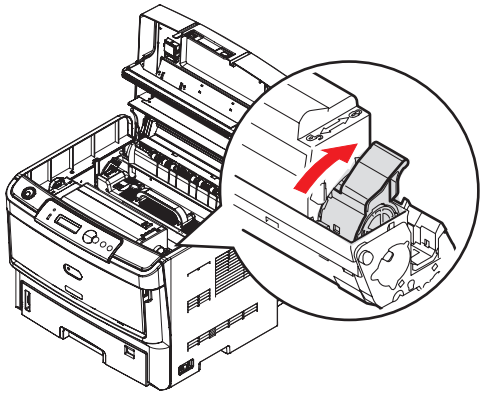
Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der EP-Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

4. Nehmen Sie die neue EP-Tonerpatrone aus der Verpackung, und stellen Sie sie auf das Papier, auf das die alte Patrone gelegt wurde. Lassen Sie sie aber noch in der Hülle.
5. Verpacken Sie die alte Patrone zur Entsorgung in das Verpackungsmaterial.
6. Entfernen Sie die Hülle.

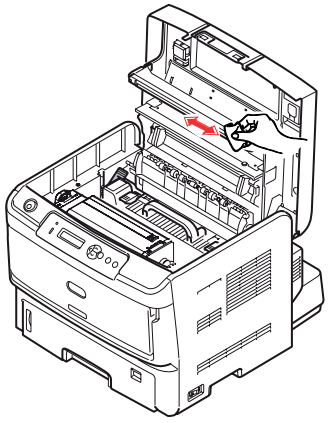
7. Halten Sie die Einheit oben in der Mitte, und senken Sie sie so in den Drucker ab, dass die Zapfen (1 und 2) an beiden Enden in den Schlitzen an den Seiten des Drucker-Innenraums (3) sitzen.



8. Drücken Sie den farbigen Hebel in Richtung Druckerrückseite (Position "Lock (Sperre)"), damit Toner in die Bildtrommel fließen kann.



9. Wischen Sie den LED-Zeilenoberfläche vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.



10. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

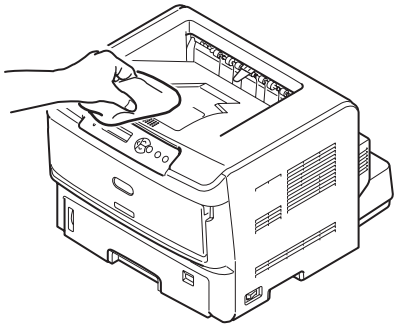
Reinigen

ACHTUNG!

Verwenden Sie zum Reinigen ein sauberes, feuchtes, flusenfreies Tuch. Verwenden Sie Waschbenzin, Verdünner oder Alkohol nicht als Reinigungsmittel.

...das Gehäuse

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Wischen Sie die Geräteoberfläche mit einem etwas mit Wasser oder einem Neutralreiniger angefeuchteten, weichen Tuch ab.



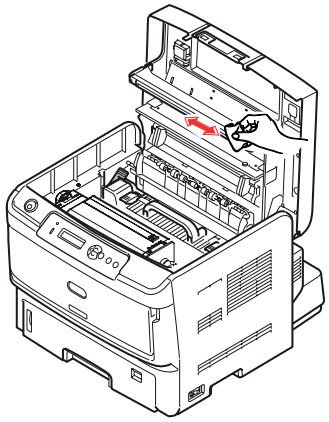
3. Trocknen Sie die Geräteoberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
4. Schalten Sie den Drucker ein.

...den LED-Kopf

Reinigen Sie die LED-Reihe jedes Mal, wenn Sie die Tonerpatrone austauschen oder wenn der Ausdruck nach unten verblasst oder hell aussieht.

Die Linse kann gereinigt werden, ohne dass der Drucker ausgeschaltet wird.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung, und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.
2. Wischen Sie den LED-Kopf vorsichtig mit einem sauberen, flusenfreien Tuch ab.



ACHTUNG!

Verwenden Sie zum Reinigen des LED-Kopfes weder Methanol noch ein anderes Lösungsmittel, da sonst die Oberfläche der Linse beschädigt werden kann.

3. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

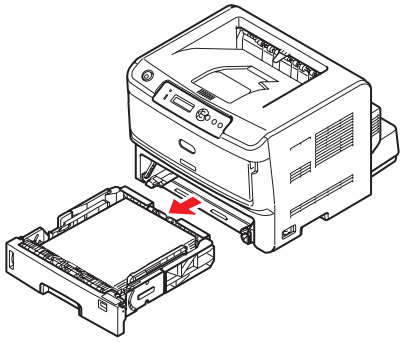
..Die Papierzufuhrwalzen

ACHTUNG!

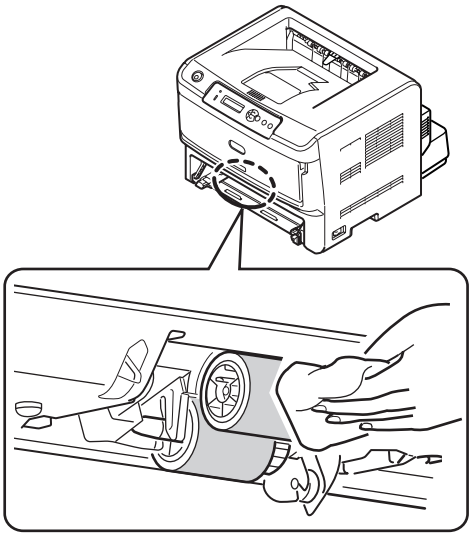
Verwenden Sie zum Reinigen ein sauberes, feuchtes, flusenfreies Tuch. Verwenden Sie Waschbenzin, Verdünner oder Alkohol nicht als Reinigungsmittel.

Reinigen Sie die Papierzufuhrwalzen, wenn häufiger Papierstaus auftreten.

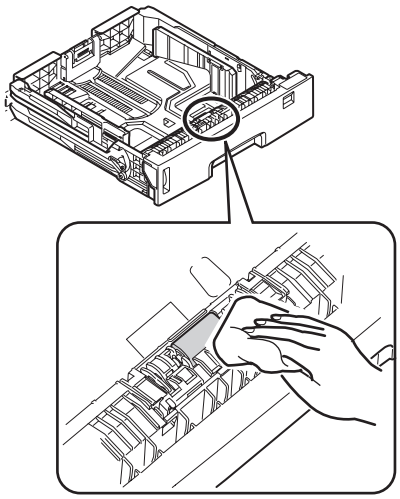
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker heraus.



3. Greifen Sie über den Schacht, in dem sich die Papierkassette befand, auf die Papierwalzen zu, und wischen Sie sie mit einem sauberen, flusenfreien und mit Wasser befeuchteten Tuch ab.



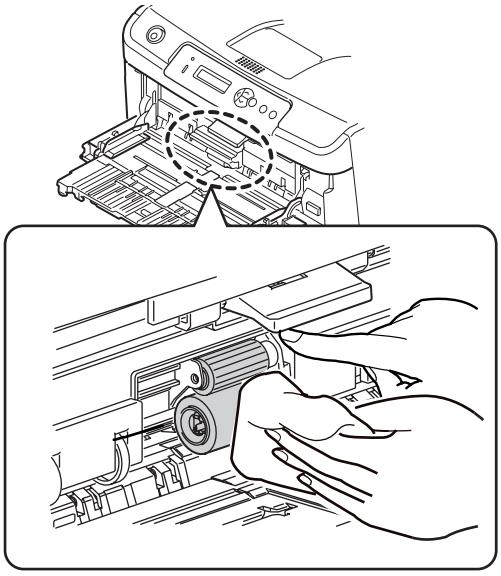
4. Wischen Sie die Papierwalze an der Papierkassette ab.



5. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.

6. Öffnen Sie das Mehrzweckfach.

7. Heben Sie die Zugwalze an, und wischen Sie die Papierwalze ab.



8. Schließen Sie das Mehrzweckfach.

FEHLERBEHEBUNG

STATUS- UND FEHLERMELDUNGEN

Ihr Drucker kann Ihnen nützliches Feedback während des normalen Betriebs, aber auch bei Druckproblemen liefern, so dass Sie die geeigneten Gegenmaßnahmen ergreifen können.

Die LCD auf dem Drucker-Bedienfeld bietet die selbsterklärenden Status- und Fehlermeldungen in Ihrer gewählten Sprache.

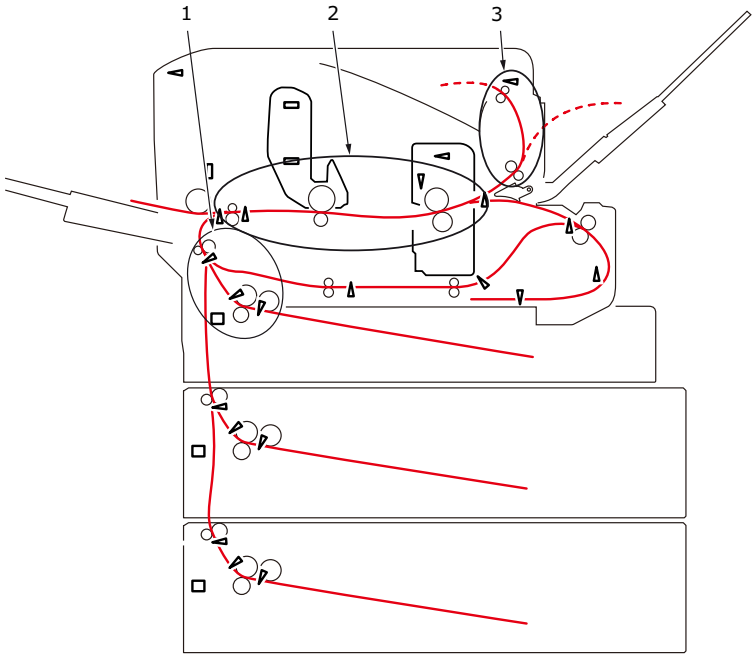
PAPIERSTAUS

Sofern Sie den Empfehlungen dieses Handbuchs zur Verwendung von Druckmedien folgen und das Papier vor dem Gebrauch in gutem Zustand ist, sollte Ihr Drucker über Jahre gesehen zuverlässig arbeiten. Papierstaus treten jedoch gelegentlich auf, und in diesem Abschnitt wird erläutert, wie sie auf schnelle und einfache Weise behoben werden.

Ein Papierstau kann beim Einziehen aus einer Papierkassette oder an jedem Punkt des Transportwegs durch den Drucker vorkommen. Bei einem Stau wird der Drucker sofort angehalten, und das Bedienfeld informiert Sie über das Ereignis. Wenn Sie mehrere Seiten (oder Exemplare) drucken, reicht es oft nicht, das offensichtlich gestaute Blatt zu entfernen. Vielmehr können noch weitere im Transportweg stauen. Auch diese müssen entfernt werden, um den Papierstau vollständig zu beheben und den normalen Betrieb wieder herzustellen.

Reinigen Sie die Papierzufuhrwalzen, wenn häufiger Papierstaus auftreten. Siehe "..Die Papierzufuhrwalzen" auf Seite 66.

Papierstaus können in drei Bereichen auftreten.

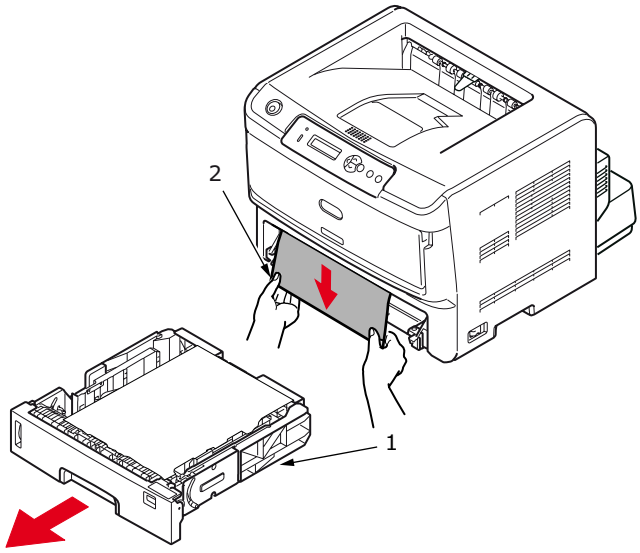


1. EINZUGS-PAPIERSTAU: Das Papier konnte das ausgewählte Einzugsfach nicht verlassen und daher nicht den internen Papierweg des Druckers einschlagen. Eine typische Meldung zeigt einen Papierstau an und gibt an, welches Fach geprüft werden muss.
2. PAPIERSTAU INNERHALB DES DRUCKERS: Das Papier ist im Drucker, kommt jedoch nicht an der Ausgabe an. Eine aussagekräftige Meldung informiert über einen Papierstau und fordert Sie auf, die obere Abdeckung zu öffnen.

3. AUSGABE-PAPIERSTAU: Das Papier ist an der Ausgabe eingetroffen, hat den Drucker aber nicht in vollem Umfang verlassen. Eine aussagekräftige Meldung informiert über einen Ausgabe-Papierstau und fordert Sie auf, die obere Abdeckung zu öffnen.

EINZUGS-PAPIERSTAU

1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker (1).
2. Entfernen Sie zerknittertes oder geknicktes Papier.
3. Entfernen Sie Papier von der Unterseite des Druckers (2).



4. Setzen Sie das Papierfach wieder ein.

Nachdem Sie das beschädigte oder falsch eingezogene Papier entfernt haben, müsste der Drucker weiter drucken.

PAPIERSTAU AUßERHALB DES DRUCKERS ODER AUSGABE-PAPIERSTAU

1. Entfernen Sie das Fach, und beseitigen Sie alle falsch eingezogenen Blätter wie oben beschrieben.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

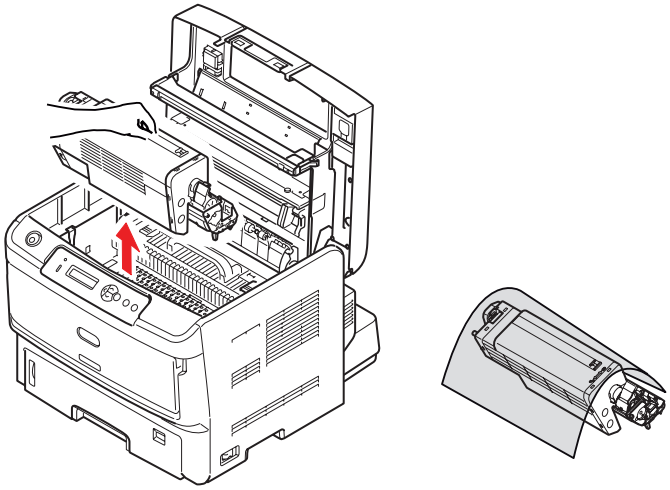
VORSICHT!

Wenn der Drucker kürzlich war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist eindeutig markiert. Berühren Sie ihn nicht.

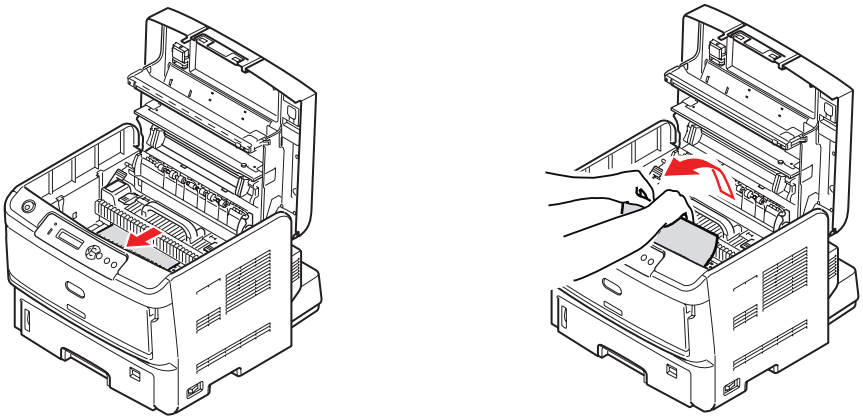
ACHTUNG!

Setzen Sie die EP-Tonerpatrone nie mehr als fünf Minuten Licht aus. Setzen Sie die EP-Tonerpatrone niemals direktem Sonnenlicht aus. Greifen Sie die EP-Tonerpatrone stets an den Enden oder von oben an. Berühren Sie die Oberfläche der grünen Trommel in der EP-Tonerpatrone nicht.

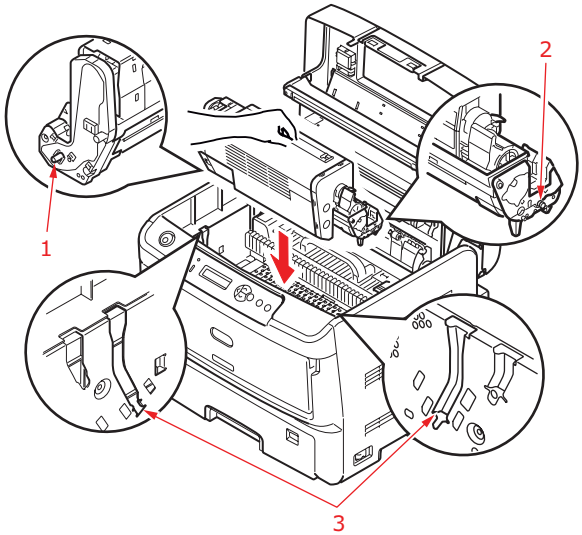
3. Heben Sie die EP-Tonerpatrone vorsichtig heraus. Achten Sie darauf, dass Sie die grüne Trommeloberfläche weder berühren noch zerkratzen.



4. Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem Papierweg.



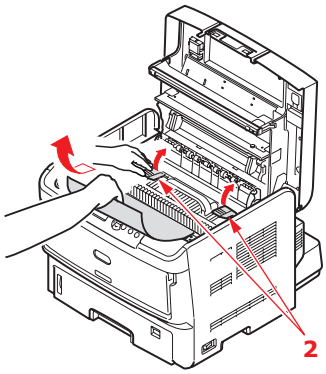
5. Setzen Sie die EP-Tonerpatrone wieder ein. Achten Sie darauf, dass die Zapfen (1 und 2) richtig in die Schlitze auf beiden Seiten des Druckers (3) eingesetzt sind.



6. Klappen Sie die obere Abdeckung zu, aber drücken Sie sie noch nicht zum Verriegeln nach unten. Dadurch wird die Bildtrommel vor übermäßigem Lichtbefall geschützt, während Sie den übrigen Bereich auf gestautes Papier prüfen.

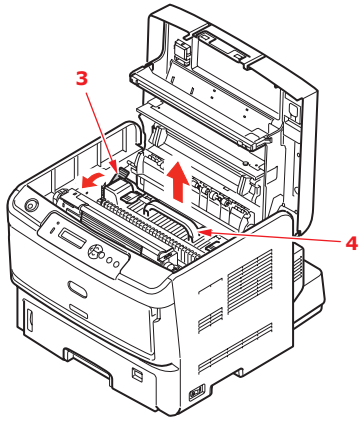
7. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Fixierer.

(a) Um ein Blatt zu entfernen, das gerade in den Fixierer (1) eingezogen wird, halten Sie die hintere Kante des Blatts fest, heben Sie die Druckfreigabehebel des Fixierers (2) an, und drücken Sie in Richtung Rückseite, um den Druck des Fixierers auf das Blatt aufzuheben. Ziehen Sie das Blatt dann durch den Innenraum heraus.

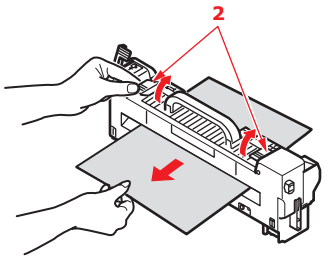


HINWEIS
Wenn das Blatt bereits zum Großteil in den Fixierer eingezogen ist (nur noch ein kurzes Stück ist sichtbar), versuchen Sie nicht, es zurückzuziehen.

(b) Sie können ein Blatt aus dem Fixierer entfernen, indem Sie den Verriegelungshebel (3) zur Druckervorderseite ziehen, um den Fixierer freizugeben. Nehmen Sie den Fixierer mithilfe des Griffs (4) heraus.

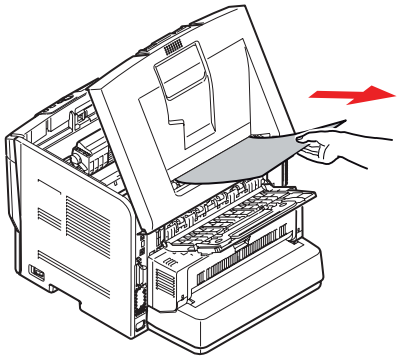


(c) Heben Sie die Freigabehebel (2) des Fixierers an und drücken Sie in Richtung Rückseite, um den Druck des Fixierers auf das Blatt aufzuheben. Ziehen Sie das eingeklemmte Blatt aus der Fixiereinheit heraus.

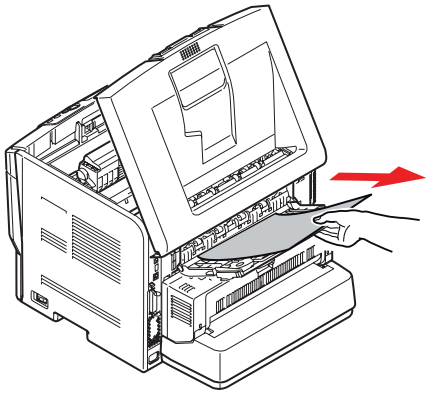


(d) Setzen Sie den Fixierer wieder in das Gerät ein und drücken Sie den Verriegelungshebel (3) zur Geräterückseite.

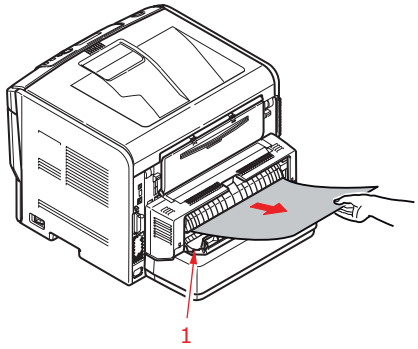
8. Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem Ausgabefach für Druckseite unten.



9. Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem Ausgabefach für Druckseite oben.



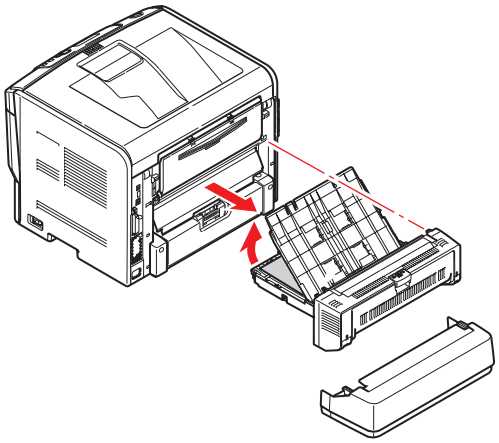
10. Wenn die Duplexeinheit installiert ist, heben Sie den Hebel (1) an, lassen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit herunter und ziehen Sie alle Blätter heraus, die sich in diesem Bereich befinden. Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



11. Wenn das gestaute Papier bei geschlossener Abdeckung der Duplexeinheit nicht ausgeworfen wird, schalten Sie den Drucker aus.

> Entfernen Sie die Duplexeinheit und die Papierstütze.

> Öffnen Sie die Duplexeinheit wie abgebildet, und ziehen Sie alle Blätter aus diesem Bereich heraus.

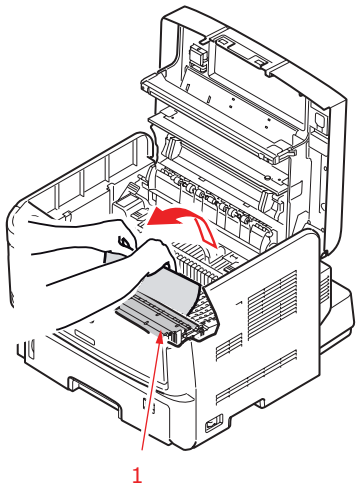


> Setzen Sie die Duplexeinheit und die Papierstütze wieder ein.

12. Überprüfen Sie, ob unter dem Papierfang ein Papierstau aufgetreten ist.

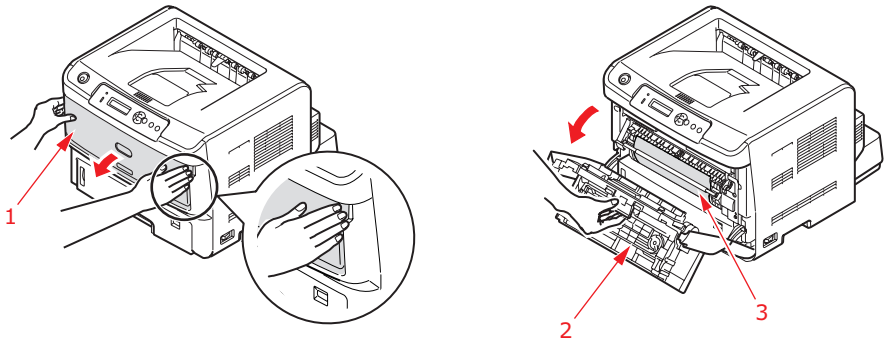
> Nehmen Sie die EP-Tonerpatrone wie in Schritt 3. beschrieben heraus.

> Heben Sie den Papierfang (1) an, und entfernen Sie das Papier. Lassen Sie den Papierfang wieder in die ursprüngliche Position herunter.



> Setzen Sie die EP-Tonerpatrone wie in Schritt 5. beschrieben wieder ein.

13. Öffnen Sie das Mehrzweckfach (1). Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und lassen Sie die vordere Abdeckung herab. Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Bereich der Abdeckung und schließen Sie dann die Abdeckung wieder.



14. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

15. Der Drucker läuft warm und startet den Druckvorgang, sobald er bereit ist. Die durch den Stau verlorene Seite wird normal neu gedruckt.

PROBLEME MIT DER DRUCKQUALITÄT

Bevor Sie einen Kundendienstmitarbeiter wegen eines Problems im Zusammenhang mit der Druckqualität kontaktieren, sehen Sie sich die Lösungsvorschläge in der unten stehenden Tabelle, und prüfen Sie, ob Sie vielleicht etwas übersehen haben.

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
Es werden leere Blätter gedruckt.	Die Bildtrommelpatrone ist nicht richtig installiert.	Installieren Sie die Bildtrommelpatrone neu.
	Leere Tonerpatrone.	Ersetzen Sie die Patrone durch die EP-Tonerpatrone.
Die gesamte Seite wird blass gedruckt.	Leere Tonerpatrone. Die Seiten verblassen, wenn der Toner nahezu aufgebraucht ist.	Ersetzen Sie die Patrone durch die EP-Tonerpatrone.
	Die LED-Zeile ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Zeile.
Die Seite hat einen grauen Hintergrund.	Statische Elektrizität, in der Regel aus trockenen Umgebungen, ist dafür verantwortlich, dass Toner auf dem Hintergrund klebt.	Verwenden Sie glatteres Laserpapier (Bond), oder verwenden Sie einen Befeuchter.
Alle Seiten werden schwarz gedruckt.	Hardwareproblem.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Länglicher blass gedruckter Bereich auf jeder einzelnen Seite.	Von Papier, das zu lange zu hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt war, verursachter Mangel.	Ändern Sie das Papierlager, prüfen Sie die Papierlagerumgebung, oder verwenden Sie ein Trockenmittel, prüfen Sie den Tonerstand.

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
Vertikale weiße Streifen oder blasse Bereich auf der Seite.	Der Tonerstand ist niedrig, so dass der Toner nicht richtig verteilt wird, oder die Trommel ist abgenutzt.	Ersetzen Sie die Patrone durch die EP-Tonerpatrone.. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die LED-Zeile ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Zeile.
Vertikale schwarze Linien.	Hardwareproblem.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unscharfer Druck.	Die LED-Zeile ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Zeile.
Verblassende Druckausgabe.	Der Tonerstand ist niedrig.	Ersetzen Sie die Patrone durch die EP-Tonerpatrone.
Verschmierter Ausdruck oder Kleckse.	Schmutzige Walzen, Toner ist in den Drucker gelangt oder Problem mit der Bildtrommel.	Ersetzen Sie die Patrone durch die EP-Tonerpatrone. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Ausdruck ist hell/unscharf.	Ist der Tonerstand niedrig?	Ersetzen Sie die Patrone durch die EP-Tonerpatrone.
	Ist das Papier für Laserdrucker ausgelegt?	Verwenden Sie empfohlenes Papier.
	Die LED-Zeile ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Zeile.
Zeichen in Fettdruck und dunkle Linien sind verschmiert.	Der Tonerstand ist niedrig.	Ersetzen Sie die Patrone durch die EP-Tonerpatrone.
Der Ausdruck ist dunkler als sonst.	Zu hohe Dunkelheitseinstellung.	Ändern Sie die Dunkelheitseinstellung.
Übermäßig wellige Seiten.	Die falsche Seite des Papiers wird bedruckt.	Drehen Sie das Papier im Fach um. (Beachten Sie den Pfeil auf dem Papierpaket.) Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten in das Fach ein.
	Papier ist feucht. Papier wurde nicht sachgemäß gelagert.	Lagern Sie Papier nicht in einer Umgebung mit zu hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie das Papier nicht ohne Schutzhülle.
	Hohe Luftfeuchtigkeit.	Empfohlene Luftfeuchtigkeit beim Betrieb: 20-80%.

PAPIERZUFUHRPROBLEME

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
Papierstaus treten häufig auf. Mehrere Blatt Papier werden gleichzeitig zugeführt.	Der Drucker ist gekippt.	Legen Sie das Papier auf eine stabile und flache Oberfläche.
	Papier ist zu stark oder zu dünn. Das Papier ist feucht, gefaltet, verknittert oder verzogen.	Verwenden Sie Papier, das für den Drucker geeignet ist. Lagern Sie Papier nicht in einer Umgebung mit zu hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie das Papier nicht ohne Schutzhülle.
	Das Papier ist nicht ausgerichtet.	Richten Sie die Papierkanten an den Papierführungen aus.
	Nur ein Blatt Papier ist in das Papierfach oder das Mehrzweckfach eingelegt.	Legen Sie mehrere Blatt Papier ein.
	Mehrere Blatt Papier werden zu dem bereits im Papierfach oder Mehrzweckfach eingelegten hinzugefügt.	Nehmen Sie das eingelegte Papier aus dem Fach heraus und fügen Sie das neue hinzu. Stellen Sie sicher, dass das Papier ausgerichtet ist und legen Sie es wieder in das Fach ein.
Papierstaus treten häufig auf. Mehrere Blatt Papier werden gleichzeitig zugeführt.	Postkarten, Umschläge, Etikettenbögen oder Folien sind in das Papierfach eingelegt.	Sie können nicht mit dem Papierfach drucken. Legen Sie Postkarten, Umschläge, Etikettenbögen oder Folien in das Mehrzweckfach ein.
	Postkarten oder Umschläge wurden falsch ausgerichtet eingelegt.	Prüfen und legen Sie die Medien in die richtige Richtung ein.
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Die Einstellung der **Papierzufuhr** im Druckertreiber ist falsch.	Wählen Sie die korrekte Zufuhr im Dropdownmenü **Papierzufuhr** aus.
	Die Druckermenüeinstellung ist falsch.	Legen Sie das Papierformat im Menü Einrichten des Druckers fest.
Der Druckvorgang wird nicht fortgesetzt, nachdem das gestaute Papier entfernt wurde.	Der Druckvorgang wird nicht fortgesetzt, wenn nur der Papierstau behoben wurde.	Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung.

SOFTWAREPROBLEME

Ihre Software (Betriebsumgebung, Anwendungen und Druckertreiber) steuert den Druckprozess. Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Treiber für Ihren Drucker ausgewählt haben. Weitere Informationen entnehmen Sie der Softwaredokumentation.

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
Der Ausdruck ist verstümmelt.	Falscher Treiber installiert.	Installieren Sie den richtigen Treiber.
Die Druckerausgabe ist zu langsam.	Ein Großteil der Druckverzögerungen wird von Ihrer Anwendung verursacht. Manchmal werden Textdokumente einfach je nach ausgewählten Schriftarten und der Art und Weise ihrer Übertragung zum Drucker langsam gedruckt.	Um die größtmögliche Geschwindigkeit zu gewährleisten, verwenden Sie Text in Ihrem Dokument und eine druckerresidente Schriftart.
Die Größe des oberen Rands erhöht sich mit jeder gedruckten Seite.	Versetzter Text. Die Anzahl der Zeilen pro Seite in der Software entspricht nicht der Anzahl pro Seite des Druckers.	Viele Softwarepakete gehen von 66 Zeilen pro Seite, während die Standardeinstellung Ihres Druckers 64 ist. Passen Sie die Software entsprechend an, oder setzen Sie die LINES PER PAGE (Zeilen pro Seite) am Bedienfeld auf die gleiche Anzahl Zeilen pro Seite wie in Ihrer Software.

HARDWAREPROBLEME

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
Ein Teil eines Grafikbilds wird auf einer, der andere auf einer zweiten Seite gedruckt.	Unzureichender Druckerspeicher für dieses Bild bei dieser Auflösung.	Ändern Sie die Auflösung, verringern Sie die Bildgröße, oder erweitern Sie den Druckerspeicher.
Wenn Sie drucken wollen, aber nicht können, der Drucker jedoch angibt, dass er zum Datenempfang bereit ist.	Konfigurationsfehler.	Prüfen Sie die Kabelverbindung. Wenn mehrere Drucker verfügbar sind, achten Sie darauf, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
Druckabfall.	Falsche Kabelkonfiguration. Siehe auch Softwareprobleme.	Prüfen Sie die Kabelkonfiguration, Fortführung und Länge.
Der Drucker „bleibt hängen" oder zeigt eine Fehlermeldung an, wenn der Computer neu gestartet wird.	Wenn der Computer bei eingeschaltetem Drucker bootet, sind Kommunikationsfehler nicht auszuschließen.	Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den Computer neu starten.
Gerüche.	Formulare oder Kleber, die die heiße Fixiereinheit durchlaufen, geben Gase ab.	Achten Sie darauf, dass die verwendeten Formular für Erhitzung ausgelegt sind, und sorgen Sie für ausreichende Lüftung.

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
Der Drucker ist eingeschaltet, muss sich aber aufwärmen, bevor ein Auftrag gedruckt wird.	Der Energiesparmodus ist eingeschaltet, um Strom zu sparen. Die Fixiereinheit muss sich erwärmen, bevor Sie den nächsten Auftrag drucken können.	Um diese Verzögerung zu beseitigen, ändern Sie die Energiespareinstellung.

INSTALLIEREN VON OPTIONEN

Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn Sie die Leistung Ihres Druckers verbessern möchten:

- 256, 512 MB-RAM-DIMM: Zum Erweitern des Hauptspeichers Ihres Druckers und Beschleunigen der Verarbeitung großer Dateien
- SD-Karte: ermöglicht das Sortieren von gedruckten Seiten und kann zum Speichern von Overlays, Makros, Schriftarten und vertraulichen oder Prüfdruckdokumenten vor dem Ausdruck verwendet werden
- Zweites/drittes Papierfach: erhöht die Papierverarbeitungskapazität des Druckers um 530 Blatt (80 g/m²) pro Fach

INSTALLATION

Um eine der o.g. Optionen zu installieren, folgen Sie den ausführlichen Installationsanleitungen, die zu ihrem Lieferumfang gehören.

EINSTELLEN DER TREIBERGERÄTEOPTIONEN

Nach der Installation eines Upgrades muss möglicherweise der Druckertreiber aktualisiert werden, damit die zusätzlichen Funktionen für die Anwendungen verfügbar sind.

Zubehör wie zusätzliche Papierfächer können nur genutzt werden, wenn der Druckertreiber im Computer weiß, dass sie vorhanden sind.

Manchmal wird die Hardwarekonfiguration des Geräts automatisch erkannt, wenn der Treiber installiert wird. Es ist jedoch ratsam, wenigstens zu prüfen, ob alle verfügbaren Hardwarefunktionen im Treiber aufgelistet sind.

Dieser Vorgang ist wichtig, wenn später zusätzliche Hardwarefunktionen zum Gerät hinzugefügt werden, nachdem die Treiber installiert und eingerichtet wurden.

Wenn das Gerät von mehreren Computern gemeinsam genutzt wird, ist es erforderlich, den Treiber auf jedem Computer zu aktualisieren.

WINDOWS

1. Öffnen Sie das Fenster Eigenschaften des Treibers.
   (a) Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter WindowsXP) über das Menü „Start" oder in der Windows-Systemsteuerung.
   (b) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Geräts, und wählen Sie **Eigenschaften** im Popupmenü aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteoptionen**.
   Beim Windows XP PostScript-Treiber kann die Registerkarte auch **Geräteeinstellungen** heißen.
3. Legen Sie die Optionen für alle Geräte fest, die Sie gerade installiert haben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen und die Änderungen zu speichern.

MAC OS X

HINWEIS
Gilt nur für den PS-Treiber.

Snow Leopard (Mac OS X 10.6) und Leopard (Mac OS X 10.5)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die Print & Fax Preferences (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör...**.
4. Klicken Sie auf **Treiber**.
5. Wählen Sie alle für das Gerät geeigneten Hardwareoptionen aus, und klicken Sie auf **OK**.

Tiger (Mac OS X 10.4)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die Print & Fax Preferences (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf **Drucker konfigurieren...**.
4. Klicken Sie auf das Menü, und wählen Sie **Installationsoptionen...**.
5. Wählen Sie die entsprechenden Optionen für Ihre Hardware und klicken Sie dann auf **Änderungen aktivieren...**.

Panther (Mac OS X 10.3)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die Print & Fax Preferences (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Klicken Sie auf **Drucken**.
3. Klicken Sie auf **Drucker konfigurieren...**.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Info anzeigen...**.
5. Klicken Sie auf das Menü, und wählen Sie **Installationsoptionen...**.
6. Wählen Sie die entsprechenden Optionen für Ihre Hardware und klicken Sie dann auf **Änderungen aktivieren...**.

TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINES

DRUCKERMODELL	MODELLNUMMER
ES8140	N21301B

Eine Zusammenfassung der grundlegenden Eigenschaften Ihres Druckers finden Sie in der Tabelle weiter unten:

BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
Abmessungen	485 mm x 521 mm x 373 mm (B x T x H)
Gewicht	ca. 28 kg (ohne optionale Fächer)
Stromversorgung	220 bis 240 V Wechselstrom bei 50 bis 60 Hz ± 2%
Stromverbrauch	Normalerweise: <550W Spitze: <1,2 KW Bei Inaktivität: <75W Energiesparmodus: 15 W (keine Optionen installiert; 17 W (mit installierten Optionen) Ruhemodus: 1,2 W
Lärmstufe	Bedienung: <54 dB(A) Bereitschaftsmodus: 37 dB(A) Stromsparmodus: Hintergrundgeräusch
Umgebungs-bedingungen	Bedienung: 10 - 32 °C, 20 - 80 % relative Feuchtigkeit Lagerung: -10 - 43 °C, 10 - 90 % relative Feuchtigkeit Der Drucker sollte immer in seiner Originalverpackung und in trockener Umgebung gelagert werden.

PAPIER- UND FACHINFORMATIONEN

Einzugs- und Auswurfmethoden richten sich nach der Sorte, der Größe und der Stärke des verwendeten Papiers. Das Diagramm mit Hinweisen/Symbolen/Begriffen auf der folgenden Seite bietet grundlegende Informationen. (Geringfügige Abweichungen von Einstellungen können je nach Benutzer-Setup und Umgebungsbedingen erforderlich sein.)

			Einzugsfach			**Auswurf-methode**	
Papiersorte	**Größe**	**Gewicht**	**T1**	**T2/ T3**	**MPT**	**FU**	**FD**
Normalpapier	A3(SEF) (LÄNGS) A4(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) B4 (SEF) (LÄNGS) A5(SEF) (LÄNGS) B5(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) Letter(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) Executive(SEF) (LÄNGS) 8K(260x368mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(270x390mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(273x394mm) (SEF) (LÄNGS) 16K(184x260mm) (QUER/ LÄNGS) 16K(195x270mm) (QUER/ LÄNGS) 16K(197x273mm) (QUER/ LÄNGS) Tabloid (SEF) (LÄNGS)	L, ML, M, MH, H	0	0	0	0	0
	Legal 14(SEF) (LÄNGS) Legal 13.5(SEF) (LÄNGS) Legal 13(SEF) (LÄNGS)	L, ML, M, MH, H	0	0	0	X	0
	A6 (SEF) (LÄNGS)	L, ML, M, MH, H	X	X	0	0	0
	B6 (SEF) (LÄNGS) Statement (SEF) (LÄNGS)	L, ML, M, MH, H	X	X	0	0	0
	Benutzerdefiniert B: 76 – 297 mm L: 148 – 432 mm	L, ML, M, MH, H	△	△	0	△	0

			Einzugsfach			Auswurf-methode	
Papiersorte	**Größe**	**Gewicht**	**T1**	**T2/ T3**	**MPT**	**FU**	**FD**
Normalpapier	A3(SEF) (LÄNGS) A4(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) B4 (SEF) (LÄNGS) A5(SEF) (LÄNGS) B5(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) Letter(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) Executive(SEF) (LÄNGS) 8K(260x368mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(270x390mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(273x394mm) (SEF) (LÄNGS) 16K(184x260mm) (QUER/ LÄNGS) 16K(195x270mm) (QUER/ LÄNGS) 16K(197x273mm) (QUER/ LÄNGS) Tabloid (SEF) (LÄNGS) Legal 14(SEF) (LÄNGS) Legal 13.5(SEF) (LÄNGS) Legal 13(SEF) (LÄNGS)	UH	X	X	0	0	X
	A6 (SEF) (LÄNGS) B6 (SEF) (LÄNGS) Statement (SEF) (LÄNGS)	UH	X	X	0	0	X
	Benutzerdefiniert B: 76 – 297 mm L: 148 – 432 mm	UH	X	X	0	0	X
Postkarten		-	X	X	0	0	X
Briefumschläge	Com-9 Com-10 DL C5 C6 Monarch Benutzerdefiniert B: 76 - 297 L: 148 - 432	-	X	X	0	0	X
Etiketten	A4 Letter	-	X	X	0	0	X
Transparentfolien	A4 Letter	-	X	X	0	0	X

			Duplexdruck					
			Auto			Manuell		
Papier-sorte	**Größe**	**Gewicht**	**T1**	**T2/ T3**	**MPT**	**T1**	**T2/ T3**	**MPT**
Normal-papier	A3(SEF) (LÄNGS) A4(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) B4 (SEF) (LÄNGS) A5(SEF) (LÄNGS) B5(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) Letter(LEF/SEF) (QUER/ LÄNGS) Executive(SEF) (LÄNGS) 8K(260x368mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(270x390mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(273x394mm) (SEF) (LÄNGS) Legal 14(SEF) (LÄNGS) Legal 13.5(SEF) (LÄNGS) Legal 13(SEF) (LÄNGS)	L, ML, M, MH, H	0	0	0	0	0	0
	16K(184x260mm) (QUER/ LÄNGS) 16K(195x270mm) (QUER/ LÄNGS) 16K(197x273mm) (QUER/ LÄNGS)	L, ML, M, MH, H	0	0	0	0	0	0
	A6 (SEF) (LÄNGS) A5 (SEF) (LÄNGS) B6 (SEF) (LÄNGS) Statement (SEF) (LÄNGS)	L, ML, M, MH, H	X	X	X	0	X	0
	Benutzerdefiniert B: 76 – 297 mm L: 148 – 432 mm	L, ML, M, MH, H	X	X	X	△	△	0
	A3(SEF) (LÄNGS) A4(LEF/SEF) (QUER/LÄNGS) B4 (SEF) (LÄNGS) A5(SEF) (LÄNGS) B5(SEF) (LÄNGS) Letter(LEF/SEF) (QUER/ LÄNGS) Executive(SEF) (LÄNGS) 8K(260x368mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(270x390mm) (SEF) (LÄNGS) 8K(273x394mm) (SEF) (LÄNGS) Legal 14(SEF) (LÄNGS) Legal 13.5(SEF) (LÄNGS) Legal 13(SEF) (LÄNGS)	UH	X	X	X	X	X	X

			Duplexdruck					
			Auto			Manuell		
Papier-sorte	**Größe**	**Gewicht**	**T1**	**T2/ T3**	**MPT**	**T1**	**T2/ T3**	**MPT**
Normal-papier	A6 (SEF) (LÄNGS) A5 (SEF) (LÄNGS) B6 (SEF) (LÄNGS) Statement (SEF) (LÄNGS)	UH	X	X	X	X	X	X
	Benutzerdefiniert B: 76 – 297 mm L: 148 – 432 mm	UH	X	X	X	X	X	X
Postkarten		-	X	X	X	X	X	X
Brief-umschläge	Com-9 Com-10 DL C5 C6 Monarch Benutzerdefiniert B: 76 – 297 L: 148 – 432	-	X	X	X	X	X	X
Etiketten	A4 Letter	-	X	X	X	X	X	X
Transparent folien	A4 Letter	-	X	X	X	X	X	X

HINWEISE/SYMBOLE/BEGRIFFE

Hinweise:

1. Wenn ein optionales zweites Papierfach verwendet wird, wird das Originalfach als Fach 1 und das optionale Fach als Fach 2 bezeichnet.
2. Es ist möglich, benutzerdefinierte Papierformate im PS-Emulationstreiber zu verwenden.
3. Fach 1 ist für 148 bis 297 mm breites und 182 bis 432 mm langes Papier ausgelegt.
4. Fach 2 und Fach 3 sind für 148 bis 297 mm breites und 182 bis 432 mm langes Papier ausgelegt.
5. Beim automatischen Duplexdruck wird das Papier nicht mit der Vorderseite nach oben ausgeworfen.
6. Die Druckgeschwindigkeit wird verringert, wenn Sie das Papierformat von A5, A6, Postkarten, Briefumschlägen auf „Medium Heavy (Mittelschwer)", „Heavy (Schwer)" oder „Ultra Heavy (Sehr schwer)" setzen.
7. Ändern Sie den Auswurfmodus in Druckseiten unten, wenn sich das Papier nach oben kräuselt.
8. Ändern Sie den Auswurfmodus in Druckseiten oben, wenn das Papier sehr gekräuselt ist.
9. Wenn Sie die Medieneinstellungen ändern, warten Sie 15 Sekunden, damit sich der Drucker an die neue Einstellung anpasst.

SYMBOL/ BEGRIFF	BEDEUTUNG
T1	Papierfach 1
T2	Papierfach 2 (optional)
T3	Papierfach 3 (optional)
MPT	Mehrzweckfach (B431)
FU	Druckt mit der Druckseite nach oben von der Rückseite des Druckers
FD	Druckt mit der Druckseite nach unten von der Oberseite des Druckers
B, L	Breite, Länge in mm
L	Leichtes Papiergewicht: 60 - 66 g/m^2
ML	Mittelleichtes Papiergewicht: 64 - 73 g/m^2
M	Mittelleichtes Papiergewicht: 74 - 88g/m^2
MH	Mittelschweres Papiergewicht: 89 - 104 g/m^2
H	Schweres Papiergewicht: 105 - 122 g/m^2
UH	Sehr schweres Papiergewicht: 123 g/m^2 - 160 g/m^2
o	Kann verwendet werden
x	Kann nicht verwendet werden
△	Kann je nach Größe verwendet werden.

INDEX

A

Auflösung
  Einstellung unter Windows 42, 46
Ausgabe-Papierstau 69
Automatischer Duplexdruck 51

B

Bedienfeld 12
Briefumschläge
  Sorten 31

D

Druckeinstellungen speichern 41
Drucken
  Etikettentypen 31, 32
  Papier- und Briefumschlagsorten 31
  Qualitätsprobleme 74
  Transparentfolie-typen 31, 32
Druckerkomponenten 10
Drucker-Standardeinstellungen
  Windows-Standardeinstellungen 47
Druckqualität
  Einstellen 29
Druckqualität, Probleme 74
Druckreihenfolge
  Drucken mit der Vorderseite nach oben 34
  Drucken mit der Vorderseite nach unten 34
Duplex-Druck 51

E

Einlegen des Papiers 32
Einzugs-Papierstau 69
Energiesparmodus
  Aktivieren oder deaktivieren 29
  Verzögerungszeit 22
Erweiterte Funktionen
  Aktivieren oder deaktivieren 49
Etiketten 31, 32

F

Fehlerbehebung
  Druckqualität, Probleme 74
  Hardwareprobleme 77
  Papierstaus 68
  Softwareprobleme 77

I

Installieren von Treibern
  Macintosh 39
  Windows 39
Installierte Optionen
  Macintosh 39
  Windows 39

K

Klebeetiketten 31

L

LAN 38
LCD 12
LED-Kopf reinigen 65

M

Makros 55
Manueller Duplex-Druck 51
  Mehrzweckfach 53
  Papierfach 51
Mehrzweckfach 34
Menüeinstellungen 30
Menüfunktionen 15
Menüs
  Betriebszähler-Menü 30
  FX, Menü 25
  FX-EMULATION 25
  Information (Informationen) (Menü) 18
  Media (Papiersorte) (Menü) 20
  MENÜ PARALLEL 26
  Menüübersicht 18
  Network (Netzwerk) (Menü) 27
  Print (Drucken) (Menü) 19
  Print Jobs (Druckaufträge) (Menü) 17
  Shutdown (Festplatte sichern) (Menü) 19
  Standardeinstellungen ab Werk 15
  Sys Config (Systemkonfiguration) (Menü) 22
  USB-Menü 26
  Verwendung 15
  Wartungs-Menü 29
  Zurückstellen 29

N

Netzwerkadressen
  Einstellung 27
Netzwerkprotokolle
  Aktivieren oder deaktivieren 27

O

Optionen
  Installieren 79
Overlay-Formulare 55
Overlays und Makros
  Allgemein 42, 55
Overlays, PCL
  Erstellen 58
  Mit Overlays drucken 60, 61
Overlays, PostScript
  Erstellen 55
  im Windows-Treiber definieren 57
  Mit Overlays drucken 58

P

Papier
  Ausgabe-Papierstau 69
  Einlegen in Kassetten 32
  Einzugs-Papierstau 69
  Einzugsreihenfolge 34
  Etikettentypen 31, 32
  Gewichte und Größen 20
  Größeneinstellung unter Windows 41
  Papier mit Briefkopf einlegen 33
  Papiersorten 31
  Papierstau innerhalb des Druckers 69
  Transparentfolien 31, 32
  Umschlagsorten 31
Papier- und Briefumschlagsorten 31
Papier und Fächer 82
Papiereinstellungen 36
Papiereinzug, -größe und -einstellung 36
Papierstau außerhalb des Druckers oder Ausgabe-Papierstau 69
Papierstaus 68
Papierzufuhrprobleme 76
PPR-EMULATION 24
Priorität
  Druckerwarteschlange 48

R

Richtig ausschalten 19

S

Schnittstelle
  Parallel 38
  USB 38
Seitenausrichtung
  Einstellung unter Windows 41, 44
Softwareprobleme 77
Spooling
  Windows-Einstellungen 48
Status- und Fehlermeldungen 68

T

Technische Daten
  Allgemein 81
  Papier und Fächer 82
Trennblatt
  Druckaufträge auf einem gemeinsam genutzten Drucker trennen 49

W

Wartung 62
Wasserzeichen
  Drucken unter Windows 42, 46

Oki Europe Limited
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
United Kingdom

Tel: +44 (0) 208 219 2190
Fax: +44 (0) 208 219 2199
www.okiexecutiveseries.com